

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Empowering our customers to perform more sustainably

MOVING YOUR WORLD



MOVING YOUR WORLD

Empowering our customers to perform more sustainably

Unser Antrieb? Die Welt bewegen. Neu denken. Auf unerforschten Pfaden gehen – an der Seite unserer Kunden. Wir entwickeln nicht einfach nur Schmierstoffe, sondern intelligente Schmierstofflösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Wir geben Impulse, setzen Standards, erweitern Möglichkeiten. Und wir unterstützen unsere Kunden dabei, effizient und nachhaltig zu agieren.

Inhalt

1 Vorwort und Interview	4
1.1 Vorwort	4
1.2 Interview mit Stefan Fuchs	5
2 Nachhaltigkeit bei FUCHS	8
2.1 Geschäftsmodell	8
2.2 Nachhaltigkeitsorganisation	9
2.3 Nachhaltigkeitsmanagement	10
2.4 Nachhaltigkeitsstrategie	11
2.5 Kreislaufwirtschaft	14
2.6 Wesentlichkeitsanalyse	17
3 Nachhaltigkeitsdimensionen	19
3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit	19
3.2 EU-Taxonomie	75
4 Über diesen Bericht – GRI	82
4.1 Über diesen Bericht	82
4.2 GRI-Index	84
Impressum	106

1.1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

für FUCHS ist Nachhaltigkeit seit jeher wesentlicher Bestandteil unseres Handelns. FUCHS-Produkte ermöglichen es unseren Kunden nachhaltiger zu handeln, indem sie ihnen unter anderem dabei helfen, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren oder den Verschleiß ihrer Maschinen zu minimieren. Folglich ist Nachhaltigkeit nicht nur Teil unseres täglichen Tuns, sondern auch ein elementarer Bestandteil unserer FUCHS2025-Strategie. Für FUCHS geht Nachhaltigkeit jedoch über rein ökologische Betrachtungen hinaus und beinhaltet zudem soziale und ökonomische Aspekte.

Dementsprechend hat FUCHS im Jahr 2022 für zwei Aspekte der Nachhaltigkeit konkrete Ziele kommuniziert. Zum einen streben wir 500 Mio € EBIT im Jahr 2025 an und zum anderen haben wir als erstes Schmierstoffunternehmen weltweit ein „Net-Zero“-Ziel für 2040 verkündet. Konkret bedeutet dies, dass FUCHS eine Reduktion seiner CO₂-Emissionen um mindestens 42 % (Scope 1 und 2) und um mindestens 25 % (Scope 3) bis 2030 sowie um mindestens 90 % bis 2040, verglichen mit dem Basisjahr 2021, anstrebt. Um diese sehr ambitionierten Ziele zu erreichen, arbeiten interdisziplinäre Teams intensiv an der Definition erster Maßnahmen.

Im Jahr 2022 wurden wir mit einer in der jüngeren Industriegeschichte noch nie dagewesenen Summe an Herausforderungen konfrontiert, deren langfristige Folgen FUCHS in den kommenden Jahren noch stark beschäftigen werden. Dank unserer hervorragenden FUCHS-Mannschaft und unserer klaren Strategie haben wir nicht nur alle Herausforderungen exzellent gemeistert, sondern auch beharrlich an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen gearbeitet. Hierzu zählt zum Beispiel,

dass es uns gelungen ist, unsere intern entwickelte Berechnungsmethode für den Product Carbon Footprint (PCF) erfolgreich durch den TÜV Rheinland verifizieren zu lassen. Darüber hinaus konnten wir im Rahmen unseres Vorsitzes im Sustainability Committee des europäischen Schmierstoffverbands (UEIL) signifikant zur Entwicklung eines europaweit einheitlichen PCF-Berechnungsstandards beitragen. Dieser gemeinsame Standard wird eine Grundvoraussetzung sein, um der dringend benötigten Vergleichbarkeit von produktbezogenen Emissionen den Weg zu bereiten, und soll bis Ende 2023 veröffentlicht werden.

Durch eine Kombination von vielen verschiedenen Maßnahmen in allen FUCHS-Gesellschaften weltweit ist es zum dritten Mal in Folge gelungen, unsere freiwillige jährliche CO₂-Kompensation weiter zu reduzieren. Seit 2019 beläuft sich die Summe der jährlichen Kompensationsreduktion für unsere verbleibenden „Gate-to-Gate“-Emissionen auf circa 15 %.

FUCHS hat auch im Jahr 2022 sein soziales Engagement weiter ausgebaut, und dies in Zeiten, in denen Corona uns im dritten Jahr in Folge stark beeinträchtigte. FUCHS konnte sowohl die Anzahl der FUCHS-Gesellschaften, die sich an sozialen Projekten aktiv beteiligen, von 37 auf 44 als auch die Anzahl an unterstützten Projekten von 151 auf 175 steigern. Wir sind stolz auf diesen erneuten Anstieg, der unser nachhaltiges soziales Engagement weltweit verdeutlicht und der ohne das persönliche Engagement vieler FUCHS-Kolleg*innen nicht möglich gewesen wäre. Sämtliche Projekte wurden hierbei, wie in der Vergangenheit, durch die jeweilige FUCHS-Landesgesellschaft direkt unterstützt.



Im nachfolgenden Nachhaltigkeitsbericht finden Sie neben den hier kurz skizzierten Beispielen weitere Informationen, die Ihnen einen tieferen Einblick in unser Nachhaltigkeitsengagement ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr



Sebastian Heiner,
Mitglied des Vorstands/CTO

Gemeinsam nachhaltiger werden – wie FUCHS mit gutem Beispiel vorangeht

Produkte von FUCHS befähigen Kunden nachhaltiger zu arbeiten und verbessern damit den ökologischen Fußabdruck der gesamten Wertschöpfungskette. Doch auch die eigenen Nachhaltigkeitsziele wurden verschärft: FUCHS verpflichtet sich, bis 2040 klimaneutral zu sein. Wie das funktionieren kann und was ein neuer Name damit zu tun hat, erklärt CEO Stefan Fuchs im Interview.

// Der Mensch spielt bei uns eine zentrale Rolle. Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst und nehmen unsere gesellschaftliche Rolle aktiv wahr. **//**



1.2 Interview

Herr Fuchs, nach der Covid-19-Pandemie und der Lieferkettenkrise hat FUCHS sehr herausfordernde Zeiten hinter sich – welchen Stellenwert hat und hatte Nachhaltigkeit bei FUCHS in diesen schweren Zeiten?

Jede Herausforderung birgt Chancen. Ich bin unheimlich stolz darauf, wie unser weltweites Team mit den Herausforderungen der letzten drei Jahre umgegangen ist. Wir konnten unsere Kunden zu jeder Zeit beliefern und zeigen, was für FUCHS „bedingungslos zuverlässig“ bedeutet. Wir haben in der Phase des Lockdowns die Zeit genutzt und die FUCHS2025-Strategie vorangetrieben. Darin spielt Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. Auch als Arbeitgeber waren wir für unser Team verlässlich. Wir nutzen auch heute noch die Flexibilität des Homeoffice und sparen mit Hilfe von Videokonferenzen CO₂ durch weniger Reisen.

Bleiben wir noch bei der sozialen Nachhaltigkeit – an seinem Stammsitz in Mannheim ist FUCHS bekanntermaßen sehr engagiert als Förderer im kulturellen und sozialen Bereich – wie sieht das weltweit aus?

Der Mensch spielt bei uns eine zentrale Rolle. Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst und nehmen unsere gesellschaftliche Rolle aktiv wahr. Am Stammsitz haben wir den FUCHS-Förderpreis bereits 22 Mal vergeben. Dabei spielt neben der finanziellen Förderung vor allem die Wertschätzung der ehrenamtlich tätigen Menschen eine Rolle.

Weltweit haben wir bei allen unseren Tochtergesellschaften Wert darauf gelegt, dass wir vor Ort soziale Projekte rund um unsere Standorte fördern.

Klare Ziele sind zweifelsohne wichtig – welche Ziele hat sich FUCHS für die ökologische Nachhaltigkeit vorgenommen?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Dies ist ein bedeutendes Ziel für uns, welches wir derzeit mit Meilensteinen und Aktionen konkretisieren. Da aber über 90% der auf uns entfallenden Emissionen bereits angefallen sind, wenn die Rohstoffe bei uns auf dem Hof stehen, geht das nur zusammen mit unseren Lieferanten und mit einer ausreichenden Menge an alternativen Grundstoffen.

Was innerhalb von FUCHS passiert, ist das eine – wie sieht es mit der Auswirkung Ihrer Schmierstoffe bei Ihren Kunden aus und wie bewerten Sie, was danach passiert?

Das ist für mich die elementare Frage. Eine wirklich funktionierende Kreislaufwirtschaft wird der Welt helfen, Treibhausgase signifikant zu reduzieren. Mit sogenannten Lebenszyklusanalysen berechnen wir die Effektivität und Emission beim Einsatz unserer Schmierstoffe von der Rohstoffgewinnung bis zur Aufarbeitung oder thermischen Verwertung. Das ist eine spannende Sache, die auf Annahmen beruht, für die wir gemeinsam mit der Chemieindustrie Standards erarbeiten.

Die Diskussion um Nachhaltigkeit wird oft in Verbindung mit der Elektrifizierung des Autos gebracht. In Europa ist das Verbrenner-Aus ab 2035 beschlossen. Glauben Sie, dass diese Entscheidung einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet und welchen Beitrag kann FUCHS hier leisten?

Ich habe als Kind gelernt, Strom zu sparen. Diese Debatte ist heute in den Hintergrund gerückt. Dabei betrifft sie auch elektrisch betriebene Autos: Wir brauchen ausreichend grünen Strom und müssen diesen auch in allen Regionen vorhalten. Ob das 2035 schon der Fall sein wird, ist fraglich.

Zudem würde ich mir eine ausgewogenere Debatte wünschen, in der auch die Brennstoffzelle und Clean Fuels eine Rolle spielen. Fakt ist, dass elektrisch betriebene Fahrzeuge im Schwerlastbereich und für Menschen, die 50.000 und mehr Kilometer pro Jahr fahren, keine Rolle spielen werden. Für FUCHS ist das ganze Anforderungsspektrum hochinteressant. Gebraucht werden speziellere Produkte mit neuen Eigenschaften, wie etwa elektrische Leitfähigkeit und Verhinderung von Kupferkorrosion. Technologieumbrüche kamen uns als Spezialisten immer zugute.

Die FUCHS PETROLUB SE wird in Kürze auf FUCHS SE umfirmiert. Inwiefern steht das im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit?

Das Wort PETROLUB bezieht sich auf den Ursprung der Rohstoffe. Es ist heute weder in der Markenkommunikation noch bei der Firmierung der Konzerngesellschaften



Wir haben eine ganzheitliche Sichtweise und dabei als Ziel die Zirkularität vor Augen.

von Bedeutung und kann zu einer falschen Vorstellung unseres Geschäftsmodells führen. Angesichts der wachsenden technischen Anforderungen und Nachhaltigkeitsbestrebungen richtet sich der Schwerpunkt auf hochleistungsfähige Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen. Aus diesem Grund ist der Namensbestandteil PETROLUB nicht mehr zeitgemäß. Ferner ist das Wort PETROLUB nicht Bestandteil der Firmierung der 56 Tochtergesellschaften weltweit und spielt daher aus Sicht unserer Kunden keine Rolle.

Was macht FUCHS in Bezug auf Nachhaltigkeit anders als andere Unternehmen der Schmierstoffbranche?

Wir haben eine ganzheitliche Sichtweise und dabei als Ziel die Zirkularität vor Augen. Ferner wollen wir schon den bloßen Anschein von Greenwashing vermeiden. Als der größte unabhängige Schmierstoffanbieter arbeiten wir aktiv daran mit, die Standards für die CO₂-Berechnung auf den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette zu setzen. Unsere globale Aufstellung nutzen wir, um die effektivsten Nachhaltigkeitsprojekte und -ideen weltweit für uns zu nutzen und in andere Länder zu transferieren. Weiterhin nutzen wir unser sehr breites Produktangebot mit nahezu 10.000 Rezepturen, um produktgruppenübergreifend nachhaltige Lösungen zu verbreiten.

Wie arbeitet FUCHS mit anderen Akteuren der Schmierstoffindustrie und anderen Branchen zusammen, um das Thema Nachhaltigkeit voranzutreiben?

Wir arbeiten mit den Verbänden sowie der Chemieindustrie an Standards zur CO₂-Berechnung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Da man hierbei viele Annahmen treffen muss, ist es für unsere Kunden wichtig, auf vergleichbare Zahlen zurückzugreifen. Daran arbeiten wir in vielen Gremien auf nationaler und europäischer Ebene.

Inwieweit spielt das Thema Kreislaufwirtschaft bei FUCHS eine Rolle?

Die Kreislaufwirtschaft liegt uns besonders am Herzen, da wir glauben, dass insbesondere bei der Wiederverwertung von Schmierstoffen nach ihrem Einsatz CO₂-Belastungen effektiv minimiert und Ressourcen geschont werden können. Mit der zunehmenden Elektrifizierung von Kraftfahrzeugen sowie beim Heizbedarf von Immobilien wird die Nachfrage nach Raffinerieprodukten deutlich zurückgehen. Dementsprechend wird auch das Angebot an Basisprodukten für unsere Schmierstoffe sinken. Daher muss das, was dann noch verfügbar ist, mehrfach verwendet werden. Das ist zwar technologisch schon machbar, aber noch nicht effizient genug. Die nötige Infrastruktur für ein ausreichendes Angebot an zirkulären Lösungen muss allerdings noch errichtet werden.

Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands

2.1 Geschäftsmodell

FUCHS stellt Schmierstoffe, funktionale Fluide her, die im Betrieb bei den Kunden vorrangig dazu dienen, die problemlose Funktion der Maschinen und Anlagen durch Reduktion von Verschleiß und Reibung sowie Schutz vor Korrosion sicherzustellen und zu verbessern. Hochwertige Schmierstoffe helfen dabei, die Lebensdauer von Maschinen zu verlängern und deren Energieeffizienz zu steigern. Für viele Kunden entwickelt FUCHS in enger Abstimmung maßgeschneiderte, exakt auf die Anwendung abgestimmte Produkte, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und Verluste zu minimieren. Dabei arbeitet FUCHS auch eng mit Vorlieferanten zusammen, um einzelne Lebenszyklusanalysen über die gesamte Wertschöpfungskette zu erstellen. Zu diesem Zweck baut FUCHS eigene Ressourcen auf, um nach einheitlichen Standards unvermeidbare Emissionen aus dem Gewinnungs- und Herstellungsprozess mit den Einsparungen im Einsatz auszugleichen.

FUCHS beeinflusst mit seinen geschäftlichen Aktivitäten (in Übereinstimmung mit UEIL – Union of the European Lubricants Industry) hauptsächlich die folgenden vier UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs):



FUCHS-Produkte und -Dienstleistungen ermöglichen den Aufbau belastbarer Infrastruktur, stärken die Transformation zu einer nachhaltigen Industrie und fördern Innovation.



FUCHS-Schmierstoffe und funktionelle Fluide unterstützen nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion.



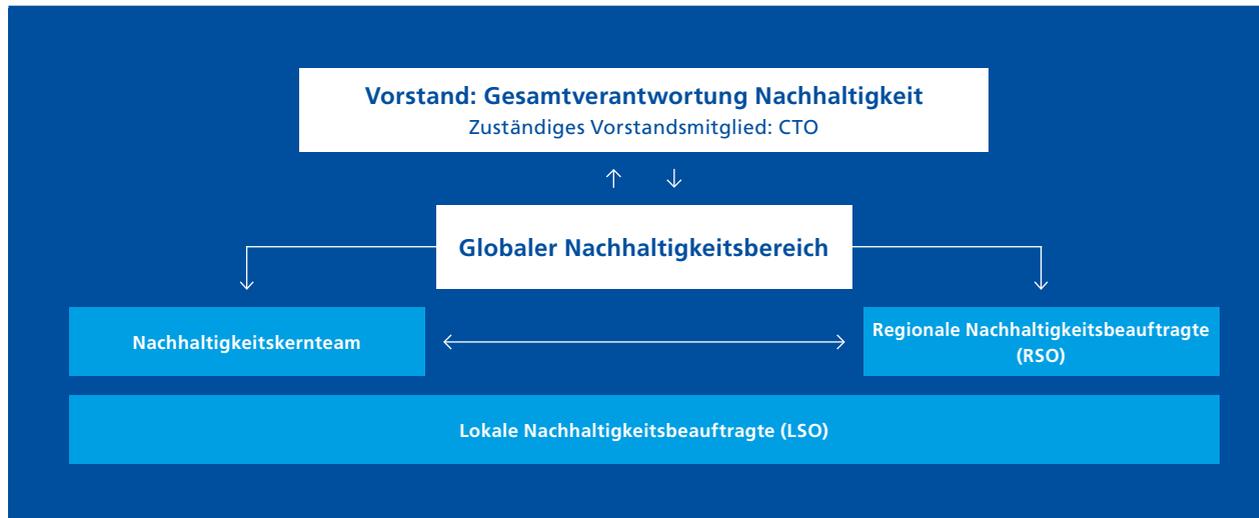
FUCHS-Produkte helfen, Energieverluste zu reduzieren, Effizienz zu erhöhen und unterstützen damit den Kampf gegen den Klimawandel und seine Folgen.



FUCHS pflegt und gründet Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette für Schmierstoffe und treibt aktiv die Transformation hin zu einer nachhaltigeren und kohlenstoffneutralen Industrie.

2.2 Nachhaltigkeitsorganisation

Nachhaltigkeitsorganisation bei FUCHS



FUCHS übernimmt unternehmerische sowie gesellschaftliche Verantwortung. Diese Verantwortung umfasst rechtliche und sozialetische Aspekte, unter deren Beachtung FUCHS als Unternehmen erfolgreich sein will. FUCHS hat sich zu einer fairen und transparenten Führung der Geschäfte verpflichtet und verhält sich in allen Ländern, in denen das Unternehmen aktiv ist, rechts- und gesetzeskonform. Bei FUCHS liegt das Thema Nachhaltigkeit in der Verantwortung des Gesamtvorstands. Direkt zugeordnet ist der Nachhaltigkeitsbereich dem Vorstand Technik (CTO). Der Vorstand setzt den strategischen Rahmen der Nachhaltigkeitsaktivitäten in Abstimmung mit dem Konzern-Nachhaltigkeitsbereich unter Leitung des Vice President Global Sustainability (Chief Sustainability Officer, CSO).

In Zusammenarbeit mit dem FUCHS-Nachhaltigkeitskernteam, den Regional und Local Sustainability Officers (RSOs, LSOs) und dem Vorstand bündelt der Nachhaltigkeitsbereich die jeweiligen Anforderungen und konzipiert hieraus die zukünftige FUCHS-Nachhaltigkeitsstrategie. Dies wird begleitet durch einen regelmäßigen Austausch mit den Vertriebseinheiten sowie den Vertretern der Supply Chain, Entwicklung, Produktmanagement und der Einkaufsorganisation, um die Nachhaltigkeitsbestrebungen bei FUCHS in der gesamten Lieferkette abzubilden. Das Nachhaltigkeitskernteam setzt sich aus Nachhaltigkeitsvertretern aller Kontinente, in denen FUCHS aktiv ist, zusammen und tritt sechsmal im Jahr zusammen.

Um verschiedenen regionalen Erfordernissen und Transformationsgeschwindigkeiten hinsichtlich Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, führt FUCHS derzeit eine regionale Managementebene ein. Diese Regional Sustainability Officers (RSOs) koordinieren bereits seit 2022 die FUCHS-Regionen Nord- und Südamerika sowie EMEA; für Asien wird die Struktur 2023 festgelegt. Die RSO-Funktion koordiniert alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der LSOs in der jeweiligen Region, sammelt und bündelt Anforderungen aus der Region und bildet zentrale Entscheidungen sowie die Strategie in der Region ab. Dabei stimmen sich die RSO-Funktionen eng mit dem CSO ab.

Die LSOs sind in einer Netzwerkstruktur organisiert und stellen die Bindeglieder zwischen der Konzerngesellschaft in Mannheim und allen Landesgesellschaften dar. Neben den LSOs der produzierenden Gesellschaften sind Vertreter aller nicht-produzierenden FUCHS-Gesellschaften sowie aller Joint Ventures und Associates vertreten, um eine maximale Durchdringung der Organisation zu erreichen. Die lokalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen sind Ansprechpartner vor Ort und erste Anlaufstelle für alle Fragen zur Nachhaltigkeit, überwachen die Erfassung und Entwicklung der Nachhaltigkeitskennzahlen und koordinieren die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsthemen. Dies erfolgt in Abstimmung mit den jeweiligen Geschäftsführungen. Die LSOs spiegeln Impulse und lokale Notwendigkeiten zurück zum Nachhaltigkeitsbereich auf Gruppenebene bzw. den RSOs. Das LSO-Netzwerk trifft sich mindestens alle drei Monate auf Einladung des Chief Sustainability Officers.

2.3 Nachhaltigkeitsmanagement

Das FUCHS-Leitbild mit dem Wertekanon – Vertrauen, Werte schaffen, Respekt, Verlässlichkeit und Integrität – bildet die Grundlage und ist der Maßstab für das verantwortliche Handeln von FUCHS. Die beiden Kernelemente, Leitbild und Wertekanon, ermöglichen der Organisation das zielgerichtete Handeln in einer fairen und transparenten Firmenkultur.

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit ist Nachhaltigkeit in den Werten von FUCHS fest verankert. Die Wahrnehmung von sozialer und ökologischer Verantwortung ist Teil des unternehmerischen Selbstverständnisses von FUCHS. Daher sind die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales für FUCHS-Kernelemente einer guten Unternehmensführung.

Nachhaltigkeit bedeutet für FUCHS zudem eine ständige Optimierung und Verbesserung, sowie eine an die wechselnden Notwendigkeiten unserer Zeit angepasste Weiterentwicklung. Dies sind die Grundpfeiler der Nachhaltigkeit bei FUCHS.

Seit der Etablierung der Nachhaltigkeitsabteilung im Jahr 2011 arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Unternehmensbereichen und allen Landesgesellschaften und haben im Jahr 2022 weitere Meilensteine bei FUCHS und in der Zusammenarbeit mit einschlägigen Verbänden der Schmierstoffbranche gesetzt.

Hervorzuheben sind:

- Umsetzung der strategischen Initiative „Ökologische und Soziale Nachhaltigkeit“ als Beitrag zum Strategieprozess FUCHS2025: In diesem Zusammenhang wurden zehn Projekte definiert, die Nachhaltigkeit als eine von sechs strategischen Säulen des FUCHS-Konzerns weiterentwickeln werden. Ziel der Projekte ist es, zu verschiedenen Fragestellungen neue Systeme, Prozesse und Lösungen in den Bereichen ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu entwickeln. Als ersten Meilenstein hat FUCHS eine Methodik zur normkonformen Berechnung von Produkt-CO₂-Fußabdrücken (PCF) für FUCHS-Produkte und deren Vorprodukte erarbeitet. Diese wird als Basis für eine später einzuführende, systembasierte Berechnungsmethodik zur PCF-Berechnung dienen und wurde 2022 einer externen Prüfung durch den TÜV Rheinland unterzogen. In weiteren bereits gestarteten Projekten wird unter anderem daran gearbeitet, ein Nachhaltigkeits-Klassifizierungssystem für Produkte zu entwickeln, das später die Identifikation nachhaltiger Produkte faktenbasiert ermöglichen und die Grundlage für nachhaltige Geschäftssteuerung legen soll. Drei Projekte konnten im Jahr 2022 abgeschlossen werden, so wurde beispielsweise ein Kommunikations- und Trainingskonzept entwickelt und umgesetzt, der Prozess und Umfang der KPI-Erfassung für die Berechnung des Unternehmensfußabdrucks überarbeitet und ein einheitlicher Prozess von der Entstehung von Emissionen über die Erhebung von Kennzahlen bis zur Berechnung des Unternehmensfußabdrucks (CCF, „Gate-to-Gate“) mit folgender Kom-

pensation definiert. Alle weiteren Projekte will FUCHS im Jahr 2023 abschließen. → [19 3.1.1 Ökonomische Nachhaltigkeit](#)

- Ständige Weiterentwicklung des Nachhaltigkeits-Kennzahlenkatalogs und der Erfassungsbasis: Die Kennzahlen von 54 Konzerngesellschaften und Joint Ventures werden quartalsweise für 183 Standorte weltweit auf Basis eines selbst entwickelten Reporting-Systems erhoben.
- Aktive Unterstützung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der europäischen Schmierstoffverbände UEIL und ATIEL. Dabei stellt FUCHS den Vorsitz des Nachhaltigkeitskomitees der UEIL und hat sich maßgeblich an der Gründung einer verbandsübergreifenden Arbeitsgruppe beteiligt, die im Verlauf des Jahres 2023 eine einheitliche Methodik zur Berechnung von Produkt-CO₂-Fußabdrücken erstellen wird. Ziel aller Aktivitäten ist es, auf Basis von und konform mit geltenden, allgemeingültigen Standards und Normen branchenspezifische Standards zu entwickeln, die mit den Besonderheiten der Schmierstoffindustrie und der gesamten betroffenen Wertschöpfungskette im Einklang stehen und als Ergebnis einheitliche Berechnungsgrundlagen und vor allem vergleichbare Ergebnisse für alle Unternehmen der Branche ermöglichen sollen.
- Vorbereitung der Erweiterung der FUCHS-Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Ziel, klare, wissenschaftlich basierte Mittel- und Langfrist-Emissionsreduktionsziele bis 2030 bzw. 2040 (Net Zero) auszuarbeiten.

2.4 Nachhaltigkeitsstrategie

Bereits im Jahr 2019 hat sich FUCHS dazu verpflichtet, seine CO₂-Emissionen im „Gate-to-Gate“-Scope ab 2020 für alle produzierenden FUCHS-Gesellschaften zu kompensieren. Schon im Jahr 2021 hat FUCHS darüber hinaus erstmalig die Erfassung des Unternehmensfußabdrucks und die Kompensation auch auf alle Joint Ventures zu 100% ausgedehnt. Dafür werden rückwirkend seit 2019 alle Treibhausgasemissionen von FUCHS, die direkt unserer Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind („Gate-to-Gate“), ermittelt und durch Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert. Bei der Auswahl dieser Projekte stützt sich FUCHS ausschließlich auf hochwertige Zertifizierungen wie UN Gold Standard oder VERRA.

Dennoch sind Kompensationsmaßnahmen nur der letzte Schritt, nachdem die Vermeidung und Reduktion von Emissionen an Grenzen gestoßen sind. FUCHS baut daher den Anteil an erneuerbaren Energien an der Stromversorgung kontinuierlich aus mit dem Ziel, sich sukzessive weltweit aus erneuerbarer Stromerzeugung zu versorgen.

- FUCHS arbeitet weiter daran, Schritt für Schritt Standorte auf Direktversorgung mit Grünstrom umzustellen.
- FUCHS erweitert auch kontinuierlich den Anteil an Eigenproduktion elektrischer Energie. Neue Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 181 Kilowatt-Peak sind 2022 an den Standorten Lviv (Ukraine), Kungsbacka (Schweden) und Johannesburg (Südafrika) hinzugekommen.



„Auch im Jahr 2022 konnten weitere Solaranlagen in Betrieb genommen und Standorte auf Grünstrom umgestellt werden. Bei der Genehmigung von Investitionsprojekten achten wir besonders auf deren Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen.“

Holger Karnetzky, Vice President Supply Chain

Beide Maßnahmen zusammen sorgen dafür, dass bereits 52%¹ des Stromverbrauchs von FUCHS aus Grünstrom gedeckt werden können. → [25 3.1.2 Ökologische Nachhaltigkeit](#)

Weiterhin arbeitet FUCHS intensiv daran, die Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette genauer zu erfassen:

- Ein detailliertes Assessment der Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Greenhouse Gas (GHG) Protocol Scope 3 upstream) wurde für das Basisjahr 2021 begonnen.

- Einheitliche Definition der Methodik zur PCF-Berechnung nicht nur bei FUCHS, sondern auch bei unseren Lieferanten, um die Unternehmens- und Produkt-CO₂-Fußabdrücke zunehmend auf Basis von Primärdaten zu berechnen.
- Konsequente Aufforderung aller Lieferanten, die Emissionen ihrer Produkte zu erfassen, zu berichten, zu optimieren und die verbleibenden Emissionen zu kompensieren.

¹ FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

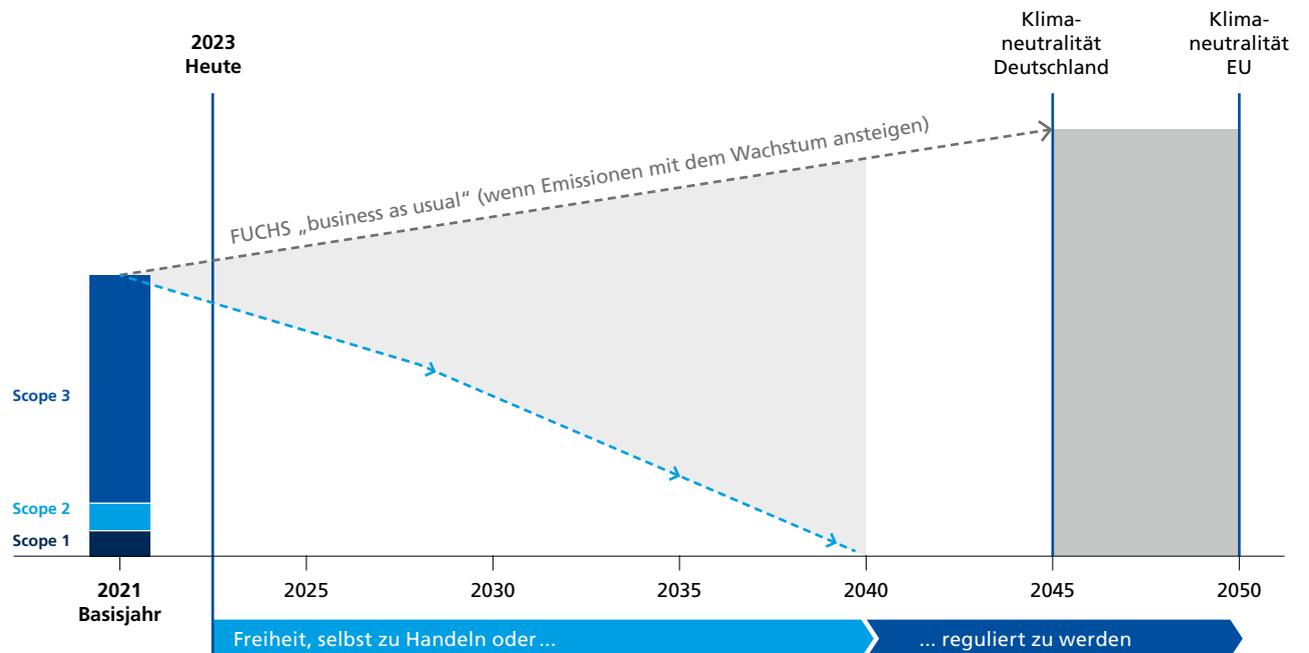
2.4 Nachhaltigkeitsstrategie

Darüber hinaus hat FUCHS 2022 an der Ausarbeitung einer längerfristigen Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns mit wissenschaftsbasierten Zielen gearbeitet.

Im Rahmen dieser Strategie hat sich FUCHS verpflichtet, die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette („Cradle-to-Grave“) über Mittelfristziele im Jahr 2030 bis zum „Net Zero“-Zieljahr 2040 um mindestens 90% gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren.

Dabei wurden auch die zugehörigen Handlungsfelder und Ziele mit den Konzernfunktionen Entwicklung, Einkauf, Produktmanagement und Supply Chain Management erarbeitet und Projekte zur Umsetzung definiert. Die Veröffentlichung von Kernelementen dieser erweiterten Strategie ist für 2023 geplant.

„Net Zero“-Emissionsreduktionspfad FUCHS





mittelfristiges
Ziel
2030

Zwei riesige Schritte zu Net Zero

FUCHS beschleunigt Pläne für Klimaneutralität

FUCHS will **bereits 2040 klimaneutral** sein – ein mehr als ehrgeiziges Vorhaben. Um es zu verwirklichen, setzen wir uns wissenschaftsbasierte Ziele. Einfach ausgedrückt: Wir handeln so, wie es nach dem neuesten Stand der Klimawissenschaft erforderlich ist, um die globale Erwärmung auf 1,5° C zu begrenzen. Dafür arbeiten wir mit einem mittelfristigen Ziel, einem langfristigen Ziel und einer Kategorisierung der Emissionen nach ihrer Quelle.

Unser mittelfristiges Ziel steht 2030 an: Die Reduzierung aller direkten und energiebezogenen Emissionen an unseren Standorten um mindestens 42%. Und was ist mit den Emissionen, die außerhalb unserer Werkstore entstehen – bei Rohstoffgewinnung, Transport und Entsorgung? Auch hier werden wir 25% einsparen.

Und das langfristige Ziel? Die Reduzierung unserer Emissionen um mindestens 90% – in beiden Kategorien, innerhalb und außerhalb der Werkstore, und bis 2040. Im Sinne wissenschaftsbasierter Ziele: Klimaneutralität.

langfristiges
Ziel
2040

2.5 Kreislaufwirtschaft

Unsere auf Dekarbonisierung zielende Nachhaltigkeitsstrategie wird auch die Konzeptionalisierung strategischer Handlungsfelder für Kreislaufwirtschaftsaspekte (Circular Economy) umfassen. Um sukzessive von fossilen Rohstoffen unabhängiger zu werden, wird FUCHS zunehmend auf Rohstoffe aus zirkulären Quellen umstellen und gleichermaßen dazu beitragen, dass die von FUCHS verursachten Abfallströme downstream in stoffliche Verwertung münden.

Die absolute Notwendigkeit weitreichender Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft wird nicht zuletzt durch die gegenwärtige Rohstoffknappheit deutlich und vom Gesetzgeber (u. a. durch den Circular Economy Action Plan der Europäischen Kommission von März 2020) vorangetrieben.

Die tiefe Verankerung von Nachhaltigkeit im Wertekanon von FUCHS wurde bereits in Kapitel 2.3 beschrieben. Wir wollen Kreislaufwirtschaft aktiv mitgestalten und sehen in diesen Entwicklungen große Chancen für uns, unsere Kunden auf diesem Weg zu unterstützen.

Aus unserer Sicht muss Kreislaufwirtschaft als holistisches Konzept von ineinandergreifenden Elementen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verstanden werden. Nur durch diese ganzheitliche Betrachtung lassen sich die Ziele der Kreislaufwirtschaft nachhaltig umsetzen: Reduzierung der Abfälle auf ein Minimum und ein möglichst oftmaliges Wiederverwenden, Aufarbeiten und Recyceln von Materialien.



**Priorisierung von
erneuerbaren
Rohstoffquellen**



**Maximierung des
Produktnutzens**



**Rückgewinnung von
Nebenprodukten und
Abfällen**

Für FUCHS besteht dieses holistische Konzept aus drei übergeordneten Prinzipien, die sich entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette abbilden lassen:

1. Priorisierung von erneuerbaren Rohstoffquellen
2. Maximierung des Produktnutzens
3. Rückgewinnung von Nebenprodukten und Abfällen

Bereits heute sind wir in allen drei Bereichen aktiv, wie einige repräsentative Beispiele zeigen:

1. Priorisierung von erneuerbaren Rohstoffquellen

- Umgestalten von Produktformulierungen, die erneuerbare Rohstoffe enthalten. Hier besonders im Fokus: vermehrter Einsatz von zirkulären Basisölen (Raffinate oder aus Biomasse)

- Weiterverwertung von bei der Produktion anfallendem Spülöl sowie das Bestreben, während des Produktionsvorgangs minimalen Abfall zu verursachen

- Erhöhung des Rezyklatanteils bei Verpackungen

2. Maximierung des Produktnutzens

- Verlängerung von Produktlaufzeiten durch verbesserte Produkteigenschaften
- Condition Monitoring von Prozessflüssigkeiten zur Verlängerung der Wechselintervalle
- Entwicklung von Smart Services, um den Kunden gezielt Dienstleistungen mit nachhaltigem Nutzen anzubieten

3. Rückgewinnung von Nebenprodukten und Abfällen

– Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Schmierstoffen im Bereich des Chemical Process Management

– Gezielte Lenkung von Abfallmengen (von FUCHS) in zirkuläre Weiterverwendung

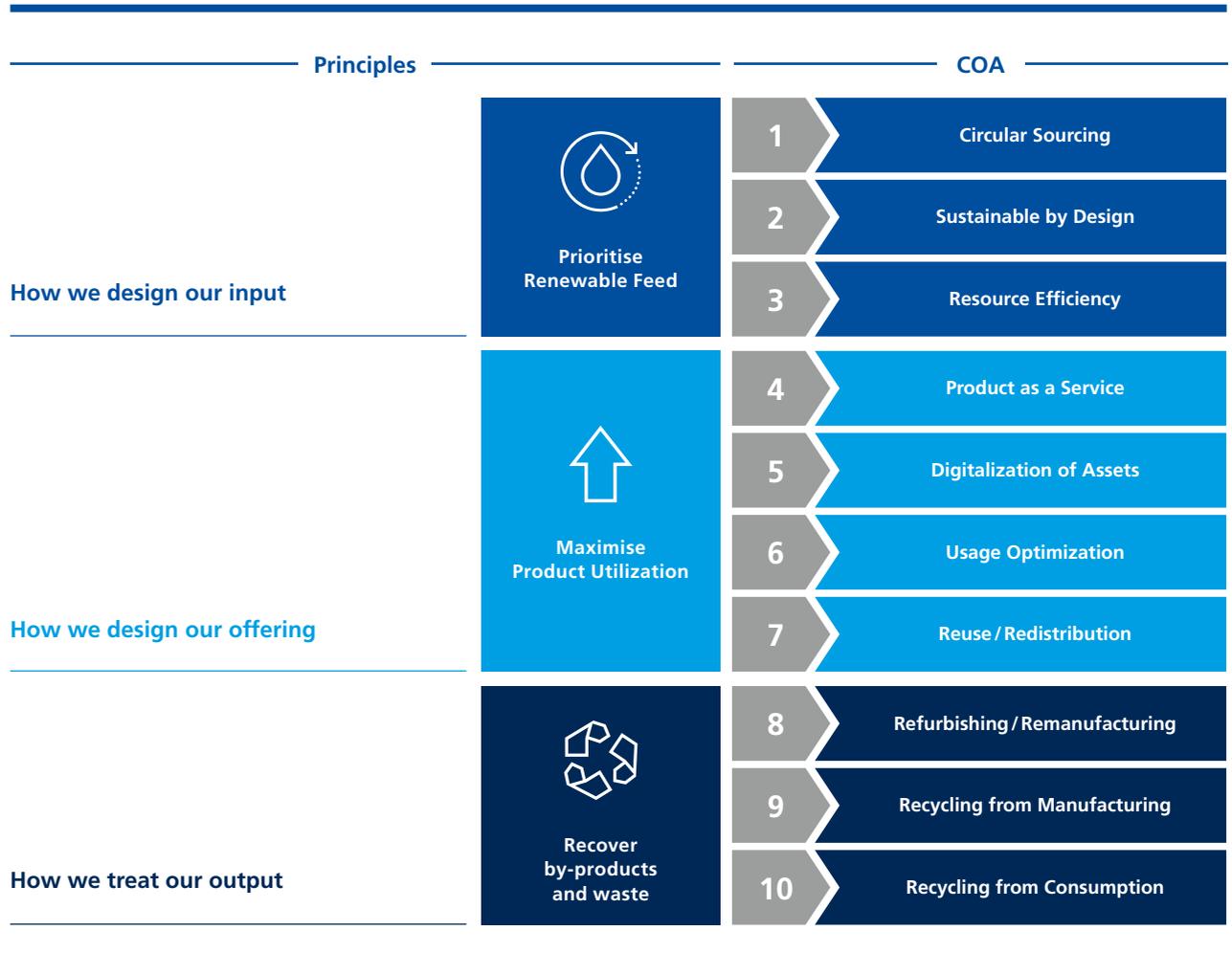
Diesen drei Prinzipien lassen sich zehn konkrete Strategien (Circular Opportunity Areas – COA), die wir bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie formuliert haben (siehe Tabelle rechts).

Nicht alle dieser zehn Strategien können direkt von FUCHS beeinflusst werden. Manche lassen sich nur in Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette beeinflussen.

Unser Bestreben ist es, diese Aktivitäten weiter auszubauen und auch im Bereich der Kreislaufwirtschaft unseren Anspruch als Technologieführer und Anbieter holistischer Lösungen zu festigen.

Eine globale Erhebung im Jahr 2022 in allen Managementregionen hat ergeben, dass FUCHS bereits weltweit sieben der zehn Strategien konkrete lokale oder globale Aktivitäten zuordnen kann.

Prinzipien und Strategien für Kreislaufwirtschaft bei FUCHS

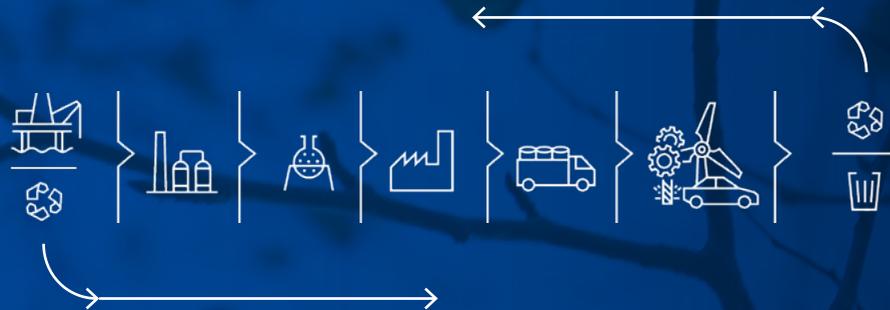


Time to ACT

Erneuerbar, biobasiert, recycelt – auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

FUCHS hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu werden. Doch um dieses Ziel rechtzeitig zu erreichen, müssen wir jetzt handeln. Und zwar mit unserem bisher stärksten Nachhaltigkeitsinstrument: **Advanced Circular Technologies oder ACT.**

ACT ist unsere Antwort auf die Herausforderung, **unsere Wertschöpfungskette vollständig von linear zu zirkulär zu transformieren – ohne Kompromisse bei der Performance.** Unser erster Schritt setzt ganz am Anfang der Wertschöpfungskette an: Wir beginnen damit, endliche Rohmaterialien nach und nach durch erneuerbare, biobasierte oder recycelte zu ersetzen. Und sicherzustellen, dass alles, was unsere Fabriken verlässt, effektiv recycelt werden kann. Kurz gesagt: Künftige Schmierstoffe könnten z. B. auf Birkenrinde statt Erdöl basieren. Allerdings ist das **nur der erste Schritt auf unserem Weg zur Kreislaufwirtschaft.** Bald mehr dazu.



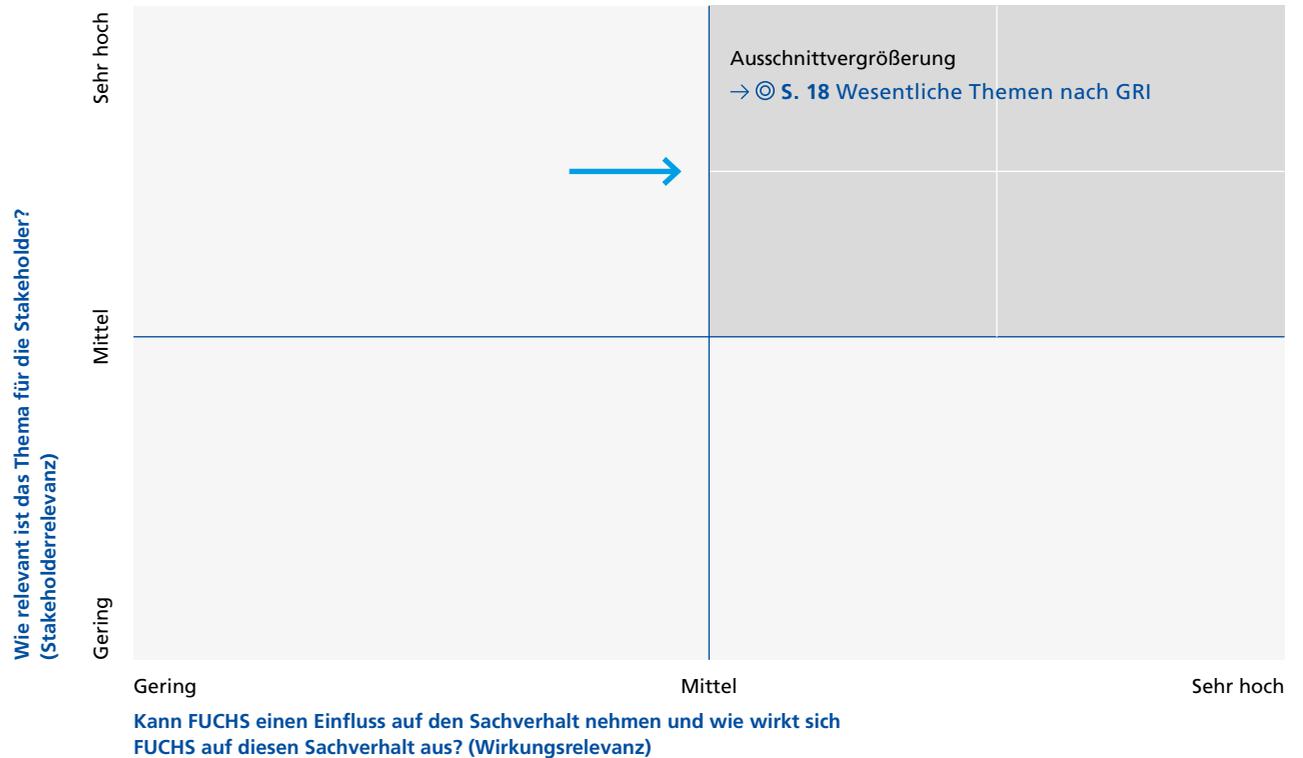
2.6 Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2021 hat FUCHS eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die wesentlichen Themen (Sachverhalte) für die nichtfinanzielle Erklärung zu ermitteln.

Diese Sachverhalte wurden unter Einbezug der wichtigsten Interessengruppen für FUCHS bewertet. Hierfür wurden die relevanten Stakeholder mit Hilfe einer Stakeholder-Analyse ermittelt. Aus einer vorläufigen Liste an potenziell wesentlichen Themen wurde anhand einer internen Bewertung zur Relevanz für FUCHS eine Short-List erstellt, die in den Stakeholder-Dialog von FUCHS eingebracht wurde. Der Stakeholder-Dialog wurde mit Hilfe einer elektronischen, standardisierten Befragung umgesetzt und im Format einer Wesentlichkeitsmatrix ausgewertet.

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse dient auch als Basis für diesen Nachhaltigkeitsbericht. Anders als im Geschäftsbericht 2022 ist für diesen Nachhaltigkeitsbericht das Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI) maßgeblich, weshalb in der vorliegenden Grafik die wesentlichen Themen nach Geschäfts-/Wirkungsrelevanz und Stakeholderrelevanz eingetragen sind:

Wesentlichkeitsanalyse – Prinzip der doppelten Wesentlichkeit nach GRI



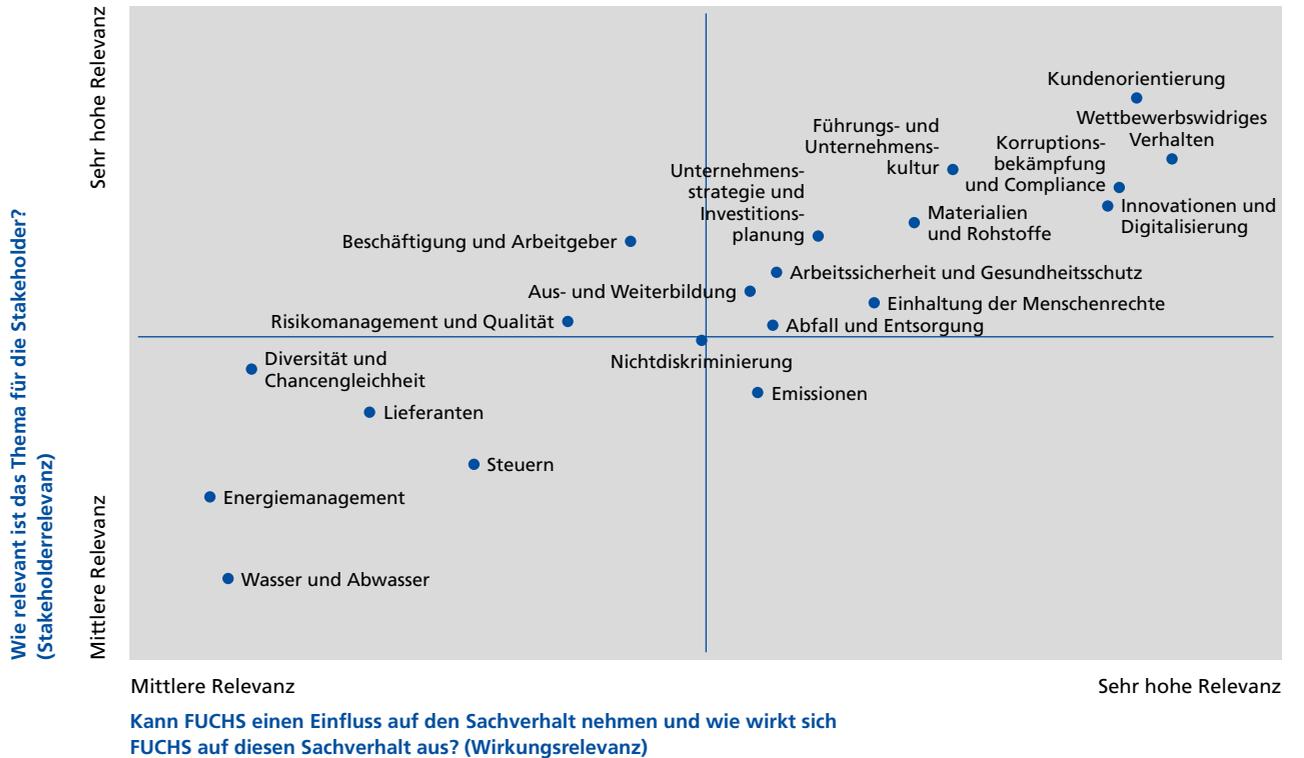
2.6 Wesentlichkeitsanalyse

Insgesamt wurden 20 Themen identifiziert, für die das Kriterium der doppelten Wesentlichkeit hinsichtlich Geschäfts- und Stakeholderrelevanz nach GRI zutrifft und die in der Wesentlichkeitsmatrix eine mittlere bis hohe Geschäfts- bzw. Wirkungsrelevanz aufweisen.

Dieser Ausschnitt der Wesentlichkeitsmatrix wird in nebenstehender Grafik dargestellt.

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2021 wurde in Vorbereitung für die Nachhaltigkeitsberichtserstattung auf Aktualität geprüft. FUCHS bereitet sich auf zukünftige Anforderungen auf europäischer Ebene (Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)) vor und wird sich bis zur Umsetzung eines CSRD-konformen Berichtsformats wie im Vorjahr an dem Rahmenwerk der GRI orientieren.

Wesentliche Themen nach GRI



3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Drei Säulen der Nachhaltigkeit bei FUCHS



Die Nachhaltigkeitsaktivitäten von FUCHS sind den drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales zugeordnet.

FUCHS begreift Nachhaltigkeit im ökonomischen Handeln als ein Prinzip der langfristigen Geschäftsausrichtung und -sicherung und hat sich zu einer kontinuierlichen und nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes sowie zur Schaffung von Aktionärswert verpflichtet, um ein stabiler und langfristig verlässlicher Faktor gleichermaßen für unsere Geschäftspartner und Mitarbeitenden zu sein.

FUCHS entwickelt, produziert und vertreibt anwendungsgerechte, emissionsmindernde Schmierstoffe und funktionale Flüssigkeiten. Daneben sind wir einer umweltschonenden Produktionsweise verpflichtet und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Prozesse, auch mit dem Ziel einer größeren Umweltverträglichkeit. Hierdurch leistet FUCHS einen Beitrag zur Reduzierung des Energieeinsatzes und zur Ressourcenschonung und damit zur Nachhaltigkeit im ökologischen Sinne. Der gezielte Transfer von Wissen auf allen Ebenen der FUCHS-Gruppe sowie die Umsetzung vorgegebener Richtlinien verbessern kontinuierlich die Sicherheit und Effizienz von Anlagen, Produktionsprozessen und Produkten.

FUCHS ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und tätigt seine Aktivitäten unter Berücksichtigung dieser Verantwortung. Wir halten uns an geltendes Recht auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene und handeln nach den Grundprinzipien des UN Global Compact.

3.1.1 Ökonomische Nachhaltigkeit

Die zentrale Kennzahl der Unternehmenssteuerung des Gesamtkonzerns ist der FUCHS Value Added (FVA), welcher neben dem Ertrag auch den Kapitaleinsatz berücksichtigt. Relevante Ertragskennzahl ist das EBIT. Der Kapitaleinsatz spiegelt sich in der Vermögens- und Finanzlage wider. Nur wenn der erwirtschaftete Ertrag über den Kosten des eingesetzten Kapitals liegt, wird Wert geschaffen.

Der Kapitaleinsatz wird maßgeblich von den Sachanlageinvestitionen, den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie von der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens (NOWC) beeinflusst. Das Anlagevermögen wird über Investitionsrechnungen gesteuert, während das NOWC durch die gezielte Steuerung seiner Bestandteile (Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten) kontrolliert wird.

Weitere zentrale Leistungsindikatoren neben dem FVA sind für FUCHS Umsatzwachstum, Profitabilität und Liquidität. Für jeden dieser Indikatoren hat FUCHS klare Messgrößen und Ziele definiert: Angestrebt wird ein jährliches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Zentrale Größe zur Steuerung der Profitabilität ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit dem Ziel, bis 2025 ein EBIT von 500 Mio € und langfristig eine EBIT-Marge von 15% auf Konzernebene zu erwirtschaften. Als Liquiditätskennzahl verwendet FUCHS den Freien Cash-

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

flow vor Akquisitionen und die Cash Conversion Rate, definiert als Verhältnis des Freien Cashflows vor Akquisitionen zum Ergebnis nach Steuern. Ziel ist es, eine durchschnittliche Cash Conversion Rate in Höhe von 0,8 zu erreichen. → [Geschäftsbericht 2022 S.42 ff. Lagebericht](#)

Ökonomische Kennzahlen

in Mio €	2022	2021	2020
FUCHS Value Added (FVA)	172	205	165
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	363	363	313
Freier Cashflow vor Akquisitionen	61	90	238
Cash Conversion Rate	0,2	0,4	1,1
Ausschüttungssumme (für das Vorjahr)	143	137	135

Unternehmensstrategie und Investitionsplanung

Im Rahmen des FUCHS2025-Transformationsprogramms wurde im Jahr 2020 die 2025-Strategie veröffentlicht, in der FUCHS seine Pläne und Bestrebungen für die Zukunft darlegt. Das Transformationsprogramm an sich beleuchtet die drei Dimensionen Strategie, Kultur und Struktur, denn FUCHS ist fest davon überzeugt, dass alle drei Aspekte miteinander im Einklang stehen müssen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Die Strategie fußt auf sechs strategischen Säulen. Diese dienen als Orientierungshilfe für das strategische Handeln, um die Vision für 2025 „Being First Choice“ zu erfüllen. Für jede Säule wurden konkrete strategische Ziele formu-



„Externe, neutrale Nachhaltigkeits-Ratings wie CDP sind ein wichtiger Gradmesser unserer Nachhaltigkeitstransformation, den wir kritisch zur Bewertung und Ausrichtung unserer Aktivitäten heranziehen.“

Sebastian Heiner, CTO

liert. Bereits auf der obersten strategischen Zielebene sind die Themen Nachhaltigkeit sowie Mitarbeitende und Organisation fest verankert. Hierdurch wird die Wichtigkeit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit für den Konzern, aber auch die Verantwortung als arbeitgebendes Unternehmen gegenüber Mitarbeitenden und Gesellschaft unterstrichen. → [Geschäftsbericht 2022 S. 39 Konzernstrategie](#)

Die Umsetzung der Strategie erfolgt durch mehrere Umsetzungselemente. Einerseits sind Strategieentwicklung und -umsetzung durch den holistischen Marktsegmentansatz in kunden- und marktrelevanten Aktivitäten abgebildet. Andererseits wurden konzernweite Themenfelder projektbasiert als strategische Initiativen mit globalen Teams funktionsübergreifend aufgesetzt. So wird zum einen sichergestellt, dass kulturelle, fachliche und markt-

spezifische Sichtweisen in die Zielumsetzung einfließen. Zum anderen werden wichtige Kernelemente der Strategie mit globalen Projekten aufgegriffen und gesteuert.

Im Jahr 2021 hat sich FUCHS strategisch entschieden, die Fortschritte der Nachhaltigkeitsentwicklung im Unternehmen anhand des Ratingsystems des Carbon Disclosure Project (CDP) zu reflektieren und extern bewerten zu lassen. Dafür hat FUCHS auch 2022 die Fragebögen „Climate Change“ und „Water Security“ für den Konzern beantwortet („Forest“ ist für die Aktivitäten von FUCHS nicht relevant) und konnte 2022 ein Rating von B- für beide Kategorien erreichen. Das entspricht dem „Management-Level“ in der Klassifizierung von CDP und stellt die zweithöchste Bewertungsklasse dar.

Ein Festmahl für die Kreislaufwirtschaft

Bakterien als neue Quelle für Rohmaterial

Bananenschalen, Papiertüten, Windeln – Abfälle sind die Lieblingspeise einer winzigen Bakterie. Das Beste daran: Der Einzeller verdaut sein Futter zu Bioplastik – genauer Polyhydroxyalkanoat (PHA) – das als **neues Rohmaterial** dient.

PHAs sind eine Riesenchance für neue Schmierstoffe und die Kreislaufwirtschaft. FUCHS, Fraunhofer UMSICHT und andere Firmen wollen der Sache gemeinsam auf den Grund gehen. Zuerst geht es um die **Eigenschaften** der Verdauungsprodukte. Wie kann man sie modifizieren? Wie ist ihre Löslichkeit, was sind die mechanischen und thermischen Eigenschaften?

Im nächsten Schritt suchen wir nach **Anwendungen**, in denen PHAs besonders gut funktionieren. Die Idee ist, dem ökologischen Nutzen einen technischen hinzufügen. Zum Beispiel in Form besserer Reibungsreduzierung. Noch ist nicht klar, welche Produkte das sein könnten. Aber Fette und Gleitlacke sind gute Kandidaten.



3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Im daraus abgeleiteten Supplier Engagement Rating (SER) konnte FUCHS mit einem B-Rating deutlich besser als der von CDP angegebene Durchschnitt der Chemieindustrie oder der europäische und globale Gesamtdurchschnitt (alle C) abschneiden. In den Kategorien „Supplier Engagement“ und „Scope 3 Emissions (incl. Verification)“ konnte FUCHS die höchste Bewertung „A“ erringen.

Im Bereich der konkreten Investitionsgüterplanung (Neubau von Werken und weitere wesentliche Investitionen) wurde ein mehrstufiger kollaborativer Planungsprozess umgesetzt. Dieser stellt die Nutzung der breiten Erfahrungen im Bereich Operations/Supply Chain bei der Projektneuplanung sicher. Im Rahmen von regionalen Investitionsplanungs-Workshops wurden alle wesentlichen Investitionsvorhaben des Supply-Chain-Bereichs danach geclustert, ob sie einen Beitrag zu unseren Nachhaltigkeitszielen leisten. Ziel ist es, diesen Ansatz zukünftig weiter auszuarbeiten und zu formalisieren.

Die Produktionsstandorte von FUCHS sind vorrangig in reinen Industriezonen oder Gewerbegebieten angesiedelt. Bei deren Planung und Betrieb wird FUCHS von internen und externen Umwelt- und Sicherheitsregelungen geleitet, damit der Einfluss der Aktivitäten von FUCHS auf Umwelt, Natur und Biodiversität minimal gehalten werden kann.

Innovation und Digitalisierung

In Innovation und Digitalisierung werden große Chancen für eine nachhaltige und positive Entwicklung des Konzerns gesehen. Die Treiber und Schwerpunkte dabei sind in den Regionen unterschiedlich gelagert. Um die damit einhergehenden Möglichkeiten bestmöglich auszuschöpfen, nutzt FUCHS seine globale Aufstellung und stärkt die regionalen Strukturen speziell in den drei Zentren Mannheim (Deutschland), Chicago (USA) und Schanghai (China) im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Digitalisierung – zwei zentrale Bausteine für Innovation.

Im Bereich Forschung und Entwicklung, welcher zentral aus dem Ressort des Chief Technology Officers gesteuert wird, ist FUCHS weiterhin bestrebt, in strategisch wichtigen Bereichen seinen Technologievorsprung auf- bzw. auszubauen und Innovationen zu fördern. → [Geschäftsbericht 2022 S. 43 ff. Forschung und Entwicklung](#)

Für das Themenfeld Digitalisierung wurden 2022 regionale Chief Digital Officers (CDOs) bzw. Digital Transformation Manager eingeführt, welche eng mit dem Konzern-CDO zusammenarbeiten. Regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Vorstand bzw. dem Group Management Committee (GMC) stellen die Einbindung der Konzernleitung sicher. Kompetenzen im Bereich Data und AI wurden aufgebaut. Die Umsetzung der 2022 entwickelten Digital-Strategie „FUCHS goes Digital“ als Bestandteil von FUCHS2025 wurde begonnen und wird den Konzern durch die Jahre der digitalen Transformation führen. Der Fokus hierbei liegt auf einer breiten Aufstellung in den Kundenkanälen mit entsprechender Customer-Experience.

Nach innen gerichtet zielt „FUCHS goes Digital“ auf Effizienzsteigerungen und die notwendige Qualifizierung der Mitarbeitenden ab. Neben der schon eingeführten FluidsConnect-Lösung werden weitere Applikationen ab 2023 in das Smart Services-Portfolio aufgenommen.

Zur Unterstützung der Entwicklungs- und Digitalisierungsstrategie soll eine verbesserte Innovationskultur geschaffen werden, damit gleichzeitig das innovationsgetriebene Mindset und die Innovationskraft insgesamt gesteigert werden. Es wurden Innovationsprogramme auf lokaler und globaler Ebene implementiert, um die Innovationskultur zu fördern. Die Digitalisierung ist hierbei ein wichtiger Baustein.

Für die Forschung und Entwicklung bedeutet dies u. a.: durch Einsatz von chemischen und mechanischen Simulationsmodellen das Verständnis von Wechselwirkungen des Schmierstoffs mit seiner Umgebung zu erhöhen; Design of Experiment, um über statistische Auswertungen mit möglichst wenigen Versuchen das optimale Produkt zu entwickeln; Smart Technologies, um über Sensoren die Servicekonzepte zu unterstützen und die Zustandsanalyse der Produkte in der Anwendung zu beschleunigen. Zusätzlich werden die Labore sukzessive automatisiert, um Eingabefehler zu reduzieren und Routinetätigkeiten zu beschleunigen. Sowohl durch chemische als auch mechanische Simulationsmodelle sollen die Effizienz gesteigert und die Vorhersagbarkeit der Leistung neuer Formulierungen erreicht werden. Dabei sollen gezieltere Formulierungen die Entwicklungszeiten reduzieren.

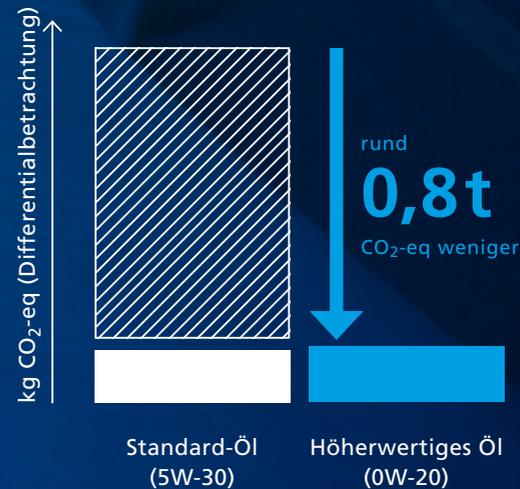
Kleine Änderung, große Wirkung

Vergleichende Lebenszyklusanalyse von Motorenölen

Wir befähigen unsere Kunden, nachhaltiger zu werden. Aber wie? Ganz allgemein heißt bessere Schmierung weniger Reibung. Und das bedeutet weniger Energieverbrauch und geringere Umweltbelastung – Einsparungen, die sich über die gesamte Lebensdauer einer Anwendung summieren. Mit einer Lebenszyklusanalyse (LCA) können wir sie beziffern – und vergleichen.

Zum Beispiel bei zwei Motorenölen: einem herkömmlichen SAE 5W-30 und einem höherwertigen SAE 0W-20. Beide haben wir in einem serienmäßigen Kompakt-Fahrzeug getestet. Unter realitätsnahen Bedingungen auf einem Rollenprüfstand. Lebensdauer und Alterung der Öle? Mit eingerechnet.

Die Ergebnisse: Das höherwertige Öl hat zwar einen etwas höheren Product Carbon Footprint (PCF) in der Herstellung. Allerdings **verbessert es die Kraftstoffeffizienz erheblich**. Hochgerechnet auf die gesamte Lebensdauer kommt so eine Einsparung von rund 0,8 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Fahrzeug zusammen. 5,5-mal so viel wie die Herstellung des SAE 0W-20 selbst verursacht. Ein bescheidener Beitrag für ein einzelnes Auto. Allerdings gibt es auch eine Menge davon ...



3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Kundenorientierung

Im Rahmen von FUCHS2025 hat der Konzernvorstand Kundenorientierung als eine von sechs strategischen Säulen definiert und setzt sich aktiv für die Umsetzung im Unternehmen ein. Wir legen Wert auf langfristige Kundenbeziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren und auf der Fähigkeit, die Anforderungen unserer Kunden zu erkennen, zu verstehen und sie gemeinsam mit ihnen umzusetzen. Mit unserem emotionalen Statement „MOVING YOUR WORLD“ begleiten wir unsere Kunden, geben Impulse und bewegen ihre Welt.

FUCHS trägt mit Schmierstofflösungen dazu bei, dass unsere Kunden ihr Geschäft nachhaltiger betreiben können. Es ist unser Anspruch, dies mit innovativen Produkten und Dienstleistungen zu erreichen und den Kunden dadurch stets einen Mehrwert anbieten zu können.

50%

des Geschäfts global in gemanagten
Businesssegmenten abzuwickeln, wird FUCHS
im Jahr 2023 als Ziel erreichen.

Trotz der herausfordernden Marktbedingungen, Rohstoffknappheit, Logistikengpässen und Lockdowns konnten wir die Versorgung unserer Kunden stets sicherstellen. Die nächste Kundenzufriedenheitsanalyse werden wir Mitte des Jahres 2023 global durchführen. Daraus werden gezielte Maßnahmen abgeleitet, um auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen.

Das Ziel, über 50% des Geschäfts global in gemanagten Business-Segmenten abzuwickeln, werden wir 2023 erreichen und den Anteil weiter steigern (2021: 50,9%/2022: 51,1%). In diesen Business-Segmenten arbeiten funktionsübergreifende Teams eng mit den jeweiligen Kunden zusammen, um nachhaltige Schmierstofflösungen zu finden.

Im Bereich der Fahrzeugindustrie bedeutet dies, dass FUCHS frühzeitig, z. B. bei der Entstehung neuer Motoren oder Getriebe, mit eingebunden wird, um auf das Aggregat abgestimmte Schmierstoffe zu entwickeln und diese den globalen Kunden weltweit in gleicher Qualität zur Verfügung zu stellen.

In den Industriezweigen Produktion und Fertigung richtet sich der Fokus darauf, eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Maschinen bei den Kunden sicherzustellen. Neben der Versorgung mit dem richtigen Produkt ermöglicht FUCHS durch individuelle Servicekonzepte um den Schmierstoff herum, dass sich die Kunden auf ihre eigene Wertschöpfung konzentrieren können.

Durch die Produktlinie FUCHS Smart Services und das konsequente Integrieren der Nye-Produkte in unsere

Segment-/Produktportfolien steigern wir die Attraktivität für unsere Kunden nachhaltig.

Die Zusammenlegung unserer deutschen Gesellschaften zur FUCHS Lubricants Germany erlaubt uns, künftig die deutschen Kunden aus einer Hand mit denen gesamten FUCHS-Portfolio inklusive der Spezialitäten bzw. Hochleistungsschmierstoffe bedienen können.

Risikomanagement

FUCHS betrachtet und bewertet im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems die mit seiner Geschäftstätigkeit, seinen Geschäftsbeziehungen und mit seinen Produkten und Dienstleistungen verbundenen potenziell wesentlichen Risiken, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte haben oder haben werden. Für das Jahr 2022 wurden keine berichtspflichtigen verbleibenden Nettorisiken im Sinne von § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB identifiziert. → [Geschäftsbericht 2022 S. 67 ff. Chancen- und Risikobericht](#)

Steuern

Die Konzernsteuerabteilung der FUCHS PETROLUB SE berät die Konzernleitung sowie das lokale Management in steuerlichen Angelegenheiten und ist dem Chief Financial Officer von FUCHS direkt unterstellt. Die Mitarbeitenden der Steuerabteilung verfügen über die notwendige fachliche Qualifikation, die regelmäßig durch externe Schulungen aktualisiert wird. FUCHS wird bei der Beurteilung von steuerlichen Sachverhalten und der Bestimmung der Steuerpositionen sowie der Steuerdeklaration durch externe steuerliche Berater unterstützt.

FUCHS zahlt Steuern in den Ländern, in denen FUCHS tätig ist. Die korrekte und fristgerechte Erklärung sowie die rechtzeitige und vollständige Zahlung von Steuern obliegt dem lokalen Management und ist Ausdruck der Verantwortung gegenüber den Stakeholdern in den entsprechenden Ländern. Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen und die relevante Rechtsprechung bilden hierbei jeweils den rechtlichen Rahmen. Steuerliche Regelungen lassen zum Teil Raum für unterschiedliche Auslegungen. Sofern FUCHS eine Steuerposition vertritt, die von der Interpretation der Steuerbehörden abweicht, legt FUCHS dies gegenüber den Steuerbehörden transparent offen. Steuerstrategien, die auf Steuervermeidung ausgerichtet sind, werden strikt abgelehnt. Geschäftliche Entscheidungen und operative Strukturen basieren auf wirtschaftlichen Überlegungen und nicht auf dem Ziel, damit etwaige steuerliche Vorteile zu generieren. Als Hinweis dafür kann die Steuerquote als Quotient der Ertragsteuern im Verhältnis zu dem um das at Equity Ergebnis bereinigten Ergebnis vor Steuern des FUCHS-Konzerns, 2022 in Höhe von 27,9% (29,8%), herangezogen werden. FUCHS strebt eine hohe Transparenz sowie eine Rechtssicherheit in steuerlichen Angelegenheiten an. Es wird weltweit eine respektvolle und offene Kommunikation mit den relevanten Behörden gepflegt.

3.1.2 Ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in ökologischer Hinsicht ist per se ein Hauptzweck von Schmierstoffen. So leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Korrosion, Verschleiß und Reibung. Schutz vor Korrosion und Verschleiß erlaubt längere Maschinen- oder Werkzeuglebensdauer, ermöglicht dadurch nachhaltigere Investitionen und verhindert Energie- und Materialaufwand für vorzeitigen Ersatz des Investitionsguts.

Geringere Reibung wiederum bedeutet einen geringeren Bedarf an Energie beim Betrieb von Maschinen aller Art. So tragen unsere Produkte in der Nutzungsphase bei unseren Kunden aktiv zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Diese Ressourcenschonung hat für FUCHS auch bereits im Produktionsprozess höchste Priorität. In einem Zeitalter immer knapper werdender natürlicher Ressourcen muss es oberstes Ziel sein, verantwortungsvoll mit Energie, Wasser und Rohstoffen umzugehen, um auch nachfolgenden Generationen ein Leben unter guten Voraussetzungen ermöglichen zu können. Dies gilt für die Produktion bei FUCHS und auch für die Anwendung bei unseren Kunden.

Wesentliche Themen

Emissionen

Emissionen sind für FUCHS als Produktionsunternehmen wesentlich. Im Rahmen der jährlichen Erfassung und Bilanzierung des Corporate Carbon Footprint (CCF) werden direkte und indirekte Emissionen erfasst und in CO₂-Äquivalente umgerechnet.

Aktuell bezieht sich die Erhebung der CO₂-Emissionen analog zum GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard ausschließlich auf die produktions- und betriebsbedingten Prozesse innerhalb der Werkstore, auch bezeichnet als „Gate-to-Gate“-Scope. Einbezogen in die Berechnung sind zum einen Scope 1-Emissionen, welche direkt bei FUCHS entstehen. Diese beinhalten zum Beispiel die eigene Wärmeerzeugung, Leckagen in Kälteanlagen oder den Fuhrpark. Zum anderen werden die (indirekten) Scope 2-Emissionen erfasst, welche im Rahmen der Erzeugung eingekaufter Energie entstehen, wie zum Beispiel Elektrizität oder Dampf bzw. Fernwärme. Weitere ausgewählte Kategorien aus Scope 3 sind ebenfalls Bestandteil der Datenerhebung und der Emissionsberechnung, soweit FUCHS diese direkt der Geschäftstätigkeit im Rahmen des „Gate-to-Gate“-Scope zuordnen kann:

- Kategorie 3.1: Eingekaufte Güter
Hier: Verbrauch von Frischwasser
- Kategorie 3.3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 und 2)
- Kategorie 3.5: Erzeugtes Abwasser- und Abfallaufkommen
- Kategorie 3.6: Dienstreisen
- Kategorie 3.7: Mitarbeitenden-Pendelverkehr

Darüberhinausgehende Scope 3-Kategorien wie Emissionen, die aus eingekauften Rohstoffen (upstream) resultieren (3.1) oder in der Nutzungsphase (downstream) entstehen, bzw. bei den Kunden vermiedene Emissionen sind nicht in die Berechnungen einbezogen, da sie außerhalb des gewählten „Gate-to-Gate“-Scope liegen.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Für einige angemietete Vertriebsstandorte wurden die verbrauchsbezogenen Emissionen teilweise auf Grundlage der gemieteten Fläche hochgerechnet.

FUCHS kompensiert – ergänzend zu den Anstrengungen, Emissionen kontinuierlich zu reduzieren – seine verbleibenden Emissionen durch den Kauf von Klimaschutzzertifikaten, welche Zertifizierungsstandards wie den UN GOLD-Standard oder einen der VERRA-Standards erfüllen.

Nach dem Dreiklang „Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren“ ist es das Ziel, die verursachten Emissionen weiter zu reduzieren, um somit künftig die Investitionen in Klimaschutzprojekte zur Kompensation sukzessive abzubauen. Um dies zu erreichen und die Transparenz noch weiter zu verbessern, arbeitet FUCHS aktuell daran, die Datenqualität zu erhöhen und in den operativen Einheiten emissionsrelevante KPIs zur Optimierung und Reduktion von Emissionen zu nutzen.

FUCHS hat sich zum Ziel gesetzt, seine „Cradle-to-Grave“-Emissionen bis zum Jahr 2040 auf Null zu reduzieren („Net Zero“). Eine konkrete, kennzahlenbasierte Zielentwicklung dieses Reduktionspfades ist weiterhin unsere klare Zielsetzung, die wir im Jahr 2023 abschließen werden. Zur Ermittlung der Baseline 2021 werden die folgenden Emissionskategorien betrachtet:

- Scope 1: Direkte Emissionen
- Scope 2: Indirekte Emissionen aus Energiebezug
- Scope 3:
 - 3.1 Einge kaufte Güter und Dienstleistungen
 - 3.2 Kapitalgüter
 - 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 und 2)
 - 3.4 Vorgelagerte Transporte und Verteilung
 - 3.5 Abfall
 - 3.6 Dienstreisen
 - 3.7 Mitarbeitenden-Pendelverkehr
 - 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende



„Wir sind stolz darauf, mit der Entwicklung unserer PCF-Methodik eine Vorreiterrolle in der Schmierstoffindustrie eingenommen zu haben und unterstützen aktiv die Entwicklung einer einheitlichen Methodik für die gesamte Schmierstoffindustrie.“

Markus Garb, Vice President Global Sustainability

Die nicht in der obigen Auflistung der Scope 3-Kategorien erwähnten Emissionsfelder wurden analysiert und entweder als nicht materiell oder nicht relevant befunden.

Einen großen Anteil an den „Cradle-to-Grave“-Emissionen hat die Kategorie 3.1 „Einge kaufte Güter und Dienstleistungen“. Um die dazu nötige (Primär-)Datenbasis aufzubauen, fordern wir seit 2022 von unseren Rohstofflieferanten die Bereitstellung von Daten zum Product Carbon Footprint (PCF) für die bezogenen Rohstoffe an.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Um Vergleichbarkeit der Rohstoffdaten zu erreichen und die systematische Berechnung von Product Carbon Footprints (PCF) zu ermöglichen, hat FUCHS im Jahr 2022 ein Methodendokument zur PCF-Berechnung erstellt und veröffentlicht. Alle Lieferanten sind angehalten, PCF-Daten nach dieser Methodik bereitzustellen. Das PCF-Methodendokument wurde 2022 erfolgreich einem Review durch den TÜV Rheinland unterzogen. Seit dem Jahr 2022 engagiert sich FUCHS aktiv über europäische Schmierstoffverbände in der Entwicklung einer allgemeinen PCF-Berechnungsmethodik für den gesamten Schmierstoffsektor.

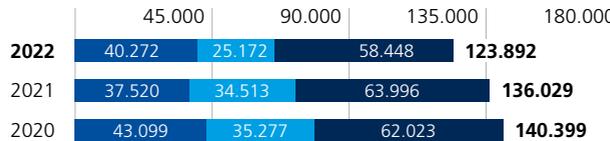
→ <https://www.fuchs.com/group/technology-sustainability/sustainability/product-carbon-footprint/>

Die absoluten „Gate-to-Gate“-CO₂-Emissionen¹ der FUCHS-Gesellschaften² konnten 2022 bei einem um 6% gesunkenen Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 9% gesenkt werden. Bei den Joint Ventures reduzierten sich diese bei einem um 7% gestiegenen Produktionsvolumen. Die spezifischen Emissionen (Emissionen pro produzierter Tonne) reduzierten sich hierdurch bei den FUCHS-Gesellschaften um 3% und um 18% bei den Joint Ventures.

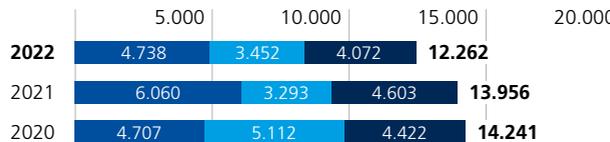
Weiterhin hat FUCHS rückwirkend für 2021 im Jahr 2022 erstmalig die Scope 3-Emissionen der vorgelagerten Lieferkette bestimmt. Diese beinhalten, über die im „Gate-to-Gate“-Scope bereits berichteten Scope 3-Emissionen hinaus, vorrangig eingekaufte Rohstoffe sowie Verpackungen, Kapitalgüter und die vorgelagerte Logistik (3.1, 3.2 u. 3.4). Die Bewertung der Verpackungs- und rohstoffbedingten Emissionen ist derzeit noch mit

Entwicklung absoluter CO₂-Emissionen

FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften (in Tonnen CO₂)



Joint Ventures (in Tonnen CO₂)

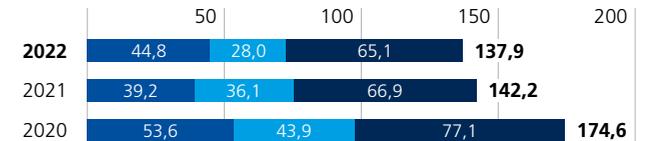


- Scope 1: Direkte Emissionen u. a. eigene Energieerzeugung.
- Scope 2: Indirekte Emissionen durch Energieeinkauf.
- Scope 3: Sonstige indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

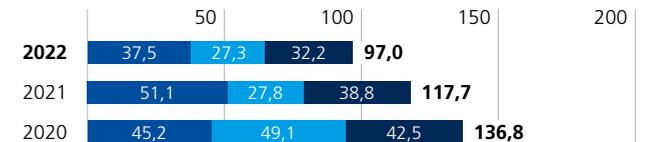
Basis: CO₂-Emissionen der FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften bzw. Joint Ventures (ohne Anrechnung von Herkunftsnachweisen für „Grünstrom“).

Entwicklung spezifischer CO₂-Emissionen

FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften (in Kilogramm CO₂/produzierter Tonne)



Joint Ventures (in Kilogramm CO₂/produzierter Tonne)



- Scope 1: Direkte Emissionen u. a. eigene Energieerzeugung.
- Scope 2: Indirekte Emissionen durch Energieeinkauf.
- Scope 3: Sonstige indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Basis: CO₂-Emissionen der FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften bzw. Joint Ventures (ohne Anrechnung von Herkunftsnachweisen für „Grünstrom“).

¹ Für durchschnittliche Entfernungen bei Dienstreisen und Mitarbeitenden-Pendelverkehr, sowie bei der Anzahl der tatsächlichen Arbeitstage vor Ort wurden Schätzungen vorgenommen.

² Vollkonsolidierte Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Ungenauigkeiten behaftet, da FUCHS von den meisten Lieferanten keine genauen Daten zu den PCFs der eingekauften Materialien erhält. In Ermangelung dieser Daten wurden allgemein verfügbare Annäherungswerte aus öffentlichen Datenbanken und Quellen herangezogen. Unter Einbezug dieser Unsicherheiten wurden die Scope 3-Emissionen der vorgelagerten Lieferkette für 2021 („Cradle-to-FUCHS-inbound-Gate“) mit 1,9 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalenten³ bestimmt. Diese Emissionen sind nicht Teil der freiwilligen Kompensation durch FUCHS, da sie über den aktuell gewählten Scope „Gate-to-Gate“ hinausgehen.

Die Bewertung der Scope 3-Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette für das Jahr 2022 konnte nicht vor Veröffentlichung dieses Berichts fertiggestellt werden, wird aber im Jahr 2023 abgeschlossen.

Die seit 2021 quartalsweise erfolgende Erhebung emissionsrelevanter ökologischer KPIs für alle Standorte hilft FUCHS, die Datenqualität zu erhöhen und diese Kennzahlen auch zur Optimierung in den Standorten zeitnah verfolgbar und nutzbar zu machen.

³ Die Berechnung der Scope 3-Emissionen der vorgelagerten Lieferkette und damit die Höhe der CO₂-Äquivalente war nicht Teil der Prüfung des Geschäftsberichts 2022 durch PwC.

Energiemanagement

Die Verantwortung für Energiemanagement und -verbräuche liegt bei den FUCHS-Gesellschaften. Auf Basis der lokalen Gegebenheiten müssen jeweils individuelle Ziele festgelegt und verfolgt werden. FUCHS hat entschieden, Energiemanagement nach ISO 50001 als Instrument zur Erfassung, Überwachung und Reduktion von Energieverbräuchen zu verwenden. Hierfür arbeitet FUCHS an einem Plan, die wesentlichen Werke nach ISO 50001 zertifizieren zu lassen. Aktuell sind sechs Produktionsstandorte in der Region EMEA nach ISO 50001 zertifiziert; diese Gesellschaften verbrauchen 32% der im FUCHS-Konzern eingesetzten Energie.

Neben Energieeinsparung durch konsequentes Energiemanagement sind die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen („Grünstrom“), die Eigenstromproduktion sowie die Nutzung von Restwärme aus der Produktion Elemente dieses Managementansatzes.

Als produzierendes Unternehmen wird FUCHS immer einen externen Energiebedarf haben. Um die energiebedingten Emissionen zu reduzieren, arbeitet FUCHS an der sukzessiven Umstellung der Stromversorgung auf „Grünstrom“.

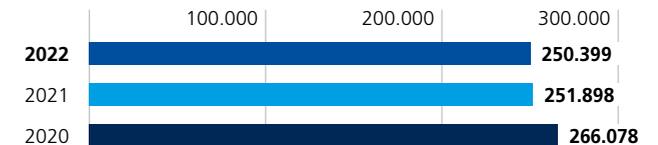
Zur Reduktion des externen Energiebedarfs setzt FUCHS auch auf den Ausbau der eigenen Energiegewinnung zum Beispiel durch Solaranlagen. So befinden sich aktuell bereits auf Gebäuden von zehn FUCHS-Standorten entsprechende Anlagen, die im Jahr 2022 eine Strommenge von 2.033.308 kWh erzeugt haben.

Weiterhin nutzt FUCHS in Pilot- und Neubauprojekten Abwärme aus der Produktion zur Heizung von Anlagen oder Gebäuden.

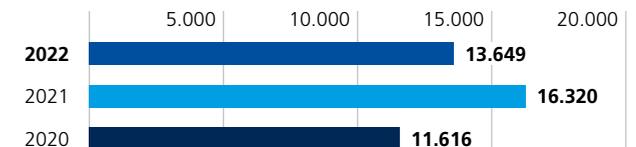
Der absolute Energieverbrauch der FUCHS-Gesellschaften konnte 2022 bei einem um 6% gesunkenen Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,5% gesenkt werden. Bei den JVs reduzierte sich dieser bei einer um 7% gestiegenen Produktionsmenge um 16%.

Entwicklung absoluter Energieverbrauch

FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften (in MWh)



Joint Ventures (in MWh)



Basis: Energieverbrauch der FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften bzw. Joint Ventures.

Im Team zu neuen Standards

FUCHS kooperiert mit europäischen Verbänden für Entwicklung einheitlicher PCF-Methodik

Seit Ende 2022 unterstützt FUCHS die Schmierstoffverbände UEIL und ATIEL aktiv bei der Entwicklung einer einheitlichen Product Carbon Footprint (PCF)-Methodik, an der sich die gesamte Schmierstoffindustrie orientieren kann. Der Vorteil für unsere Kunden: **zertifizierte, harmonisierte PCF-Berechnungen auf Basis derselben Regeln.**

Eine **komplexe Aufgabe, welche die gesamte Lieferkette** von der Rohmaterialgewinnung über die Raffination bis hin zum Ausgangstor des Schmierstoffherstellers einbezieht. Wo liegen die Grenzen? Welche Daten sollten einbezogen, welche ausgelassen werden? Da wir im letzten Jahr unsere eigene Methodik entwickelt haben, sind uns diese Fragen recht vertraut. So können wir jetzt **nicht nur Daten und Ressourcen, sondern auch eine Menge Erfahrung beitragen.** Allerdings gibt es noch viel zu tun, bis sich unsere Kunden sicher sein können, Äpfel mit Äpfeln und nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen.



Exploration



Raffinierung



Herstellung
(z. B. FUCHS)



PCF

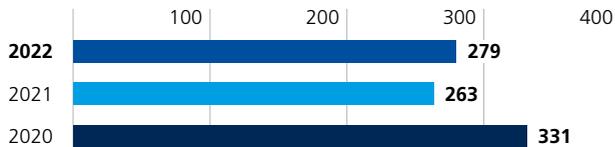


3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

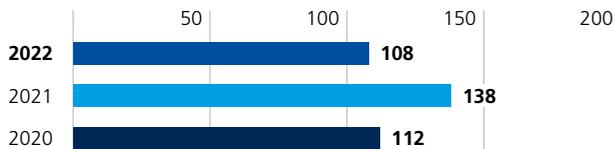
Der spezifische Energieverbrauch (Energieverbrauch pro produzierter Tonne) erhöhte sich hierdurch um knapp 6%. Der gestiegene spezifische Energieverbrauch lässt sich durch Investitionen in höhere Produktionskapazitäten und die damit verbundene produktionsunabhängige Grundlast erklären.

Entwicklung spezifischer Energieverbrauch

FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften (in kWh/produzierter Tonne)



Joint Ventures (in kWh/produzierter Tonne)



Basis: Energieverbrauch der FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften bzw. Joint Ventures.

Bei den JVs reduzierte sich der spezifische Energieverbrauch um 22%.

Die Energieversorgung der europäischen Standorte erfolgte 2022 wie schon im Vorjahr durch den Erwerb von Herkunftsnachweisen für erneuerbare Energien aus Windkraft („Grünstrom“). Dieses Instrument wird genutzt, bis alle Standorte direkt Lieferverträge für „Grünstrom“ mit ihrem Energieversorger abschließen können. Auf diese Weise wurden im Jahr 2022 die CO₂-Emissionen zusätzlich um 4% gesenkt.

Neue Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 181 Kilowatt-Peak sind an den Standorten Lviv, Ukraine, Kungbacka, Schweden, und Johannesburg, Südafrika, hinzugekommen. Das 2022 bezogene, neue Werkstattgebäude in Mannheim wurde ebenfalls mit einer Solaranlage zur Eigenversorgung ausgestattet, die aber im Jahr 2022 noch nicht ans Netz angeschlossen wurde. Das neue Werkstattgebäude wird mit Abwärme aus Dampfkondensat aus der Produktion geheizt. Ein Fernwärmeanschluss ist nur noch zur Back-up-Versorgung vorhanden.

Das im April 2022 bezogene, neue, energieeffizient gebaute Holdinggebäude in Mannheim ist mit einer Solaranlage ausgestattet, die ebenfalls im Jahr 2023 ans Netz angeschlossen wird. Darüber hinaus ist der neue Verwaltungsstandort mit ca. 100 Ladesäulen für Elektrofahrzeuge ausgestattet, die von den Mitarbeitenden sowohl für Dienstfahrzeuge als auch für Privatfahrzeuge genutzt werden dürfen.

100 Ladesäulen

für Elektrofahrzeuge, die von den Mitarbeitenden sowohl für Dienstfahrzeuge als auch für Privatfahrzeuge genutzt werden dürfen, befinden sich am Verwaltungsstandort in Mannheim.

Die vorhandene Solaranlage am Standort Wedel, Deutschland, wurde in ihrer Peakleistung von 78 kWp auf 177 kWp mehr als verdoppelt.

Damit beträgt die 2022 an FUCHS-Standorten weltweit installierte Peakleistung aus Fotovoltaik 1.985 kWp.

Wasser und Abwasser

Verantwortlich für das Wassermanagement sind die jeweiligen FUCHS-Gesellschaften. Wasser und Abwasser haben mit 0,22% nur einen geringen Anteil an den „Gate-to-Gate“-Emissionen von FUCHS. Wasser als Rohstoff wird nur für einen kleinen Teil der Produktpalette verwendet.

Eine globale Zielgröße für den Wasserverbrauch besteht nicht. Bei Werksneubauten wird darauf geachtet, den Trink- oder Grundwasserverbrauch so gering wie möglich

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

zu halten. Je nach lokalen Gegebenheiten wird versucht, Regenwasser zu nutzen und Abwassermengen zu reduzieren.

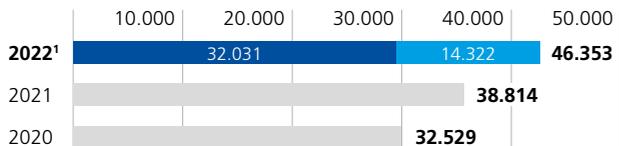
Der gemeldete absolute Wasserverbrauch der FUCHS-Gesellschaften¹ ist 2022 bei einem um 6% gesunkenen Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 8% gesunken. Bei den JVs stieg dieser um 19%.

Entwicklung absoluter Wasserverbrauch

FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften
(in Kubikmeter)



Joint Ventures
(in Kubikmeter)



■ Leitungswasser ■ Grundwasser ■ Gesamt
■ Oberflächenwasser ■ Regenwasser

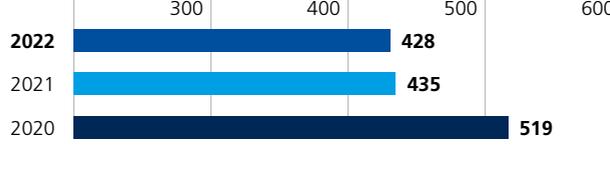
¹ Detaillierte Aufschlüsselung erst ab 2022 verfügbar.

Für das Jahr 2022 wurden die absoluten Abwassermengen an den Standorten erfasst. Diese betragen für FUCHS-Gesellschaften 290.401 Kubikmeter und für Joint Ventures 18.141 Kubikmeter.

Der spezifische Wasserverbrauch (Wasserverbrauch pro produzierter Tonne) konnte infolgedessen bei den

Entwicklung spezifischer Wasserverbrauch

FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften
(in Liter/produzierter Tonne)



Joint Ventures
(in Liter/produzierter Tonne)



¹ FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

FUCHS-Gesellschaften¹ um 2% gesenkt werden und erhöhte sich bei den JVs um 12%.

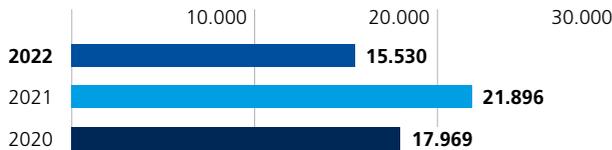
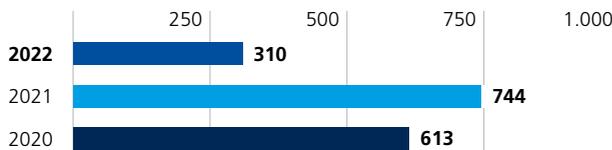
15% des konzernweiten Wasserverbrauchs hat FUCHS mit aufgefangenem Regen- oder Oberflächenwasser gedeckt. Auch die Abwassermenge liegt bei FUCHS im Fokus: In dem neuen Werk in Wujiang, China, wird beispielsweise eine Abwasserverdunstungsanlage betrieben, um die abgeführten Abwassermengen und damit verbundene Kosten zu reduzieren und das lokale Abwassersystem nicht zu überlasten.

Abfall und Entsorgung

Das Abfallmanagement liegt in der Verantwortlichkeit der einzelnen Gesellschaften. Hierfür müssen auf Basis der lokalen Gegebenheiten individuelle Ziele festgelegt und angestrebt werden. Die durch die Entsorgung von Abfallmengen im Zusammenhang mit der Produktion der Schmierstoffe entstehenden CO₂-Äquivalente hatten 2022 mit 21% der Gesamtemissionen einen wesentlichen Anteil an den ausgewählten „Gate-to-Gate“-Scope 3-Emissionen. Um das übergeordnete Ziel einer kontinuierlichen Reduktion der „Gate-to-Gate“-Emissionen zu erreichen, ist folglich die Fokussierung auf ein effektives Abfallmanagement essenziell.

Investitionen zur Modernisierung von Anlagen werden auch mit dem Ziel getätigt, Spülmengen anlagentechnisch zu reduzieren und so ressourceneffizienter zu arbeiten. So konnte zum Beispiel in der neuen Polyharnstoff-Fettherstellung in Kaiserslautern ein innovatives Spülkonzept realisiert werden, das den Anfall von Spül-

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

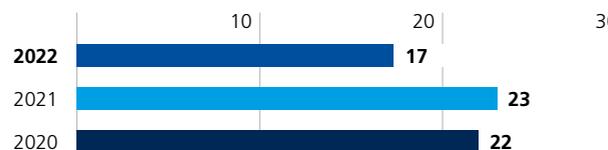
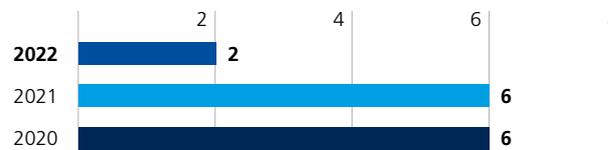
Entwicklung absolutes Abfallaufkommen**FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften¹**
(in Tonnen)**Joint Ventures¹**
(in Tonnen)

Basis: Abfallaufkommen der FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften bzw. Joint Ventures.

ölabfällen bei kontinuierlicher Fertigung desselben Produkts komplett vermeidet und bei Produktwechseln den Spülölanfall um mindestens 60 % reduziert.

Das absolute Abfallaufkommen der FUCHS-Gesellschaften hat sich 2022 bei einem um 6 % gesunkenen Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 29 % überproportional verringert. Dies resultiert unter anderem aus der

¹ Ohne nachweislich recycelte Mengen an Spülölen und Fertigprodukten.

Entwicklung spezifisches Abfallaufkommen**FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften¹**
(in Kilogramm/produzierter Tonne)**Joint Ventures¹**
(in Kilogramm/produzierter Tonne)

Basis: Abfallaufkommen der FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften bzw. Joint Ventures.

Tatsache, dass der im Vorjahr inkludierte Rückbau des schwedischen Werks in Nynäshamn abgeschlossen ist. Die damit zusammenhängenden Abfallmengen hatten 2021 zu einem merklichen Anstieg des absoluten Abfallaufkommens geführt, das 2022 wieder deutlich unter das Niveau von 2020 sank. Bei den Joint Ventures konnte das absolute Abfallaufkommen sogar um 58 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden (Landfill-Erklärung). Als Folge dieser Reduktion verringerte sich auch das spezifische Abfallaufkommen (Abfallaufkommen pro produzierter Tonne) um 25 % im Vorjahresvergleich.

Materialien und Rohstoffe

Bei der Herstellung der Produkte kommt eine Vielzahl von extern zugekauften Rohstoffen aus nachwachsenden und fossilen Quellen zum Einsatz.

FUCHS stellt überwiegend keine eigenen Rohstoffe her. Deshalb erfolgt der Großteil der mit den Produkten zusammenhängenden Treibhausgasemissionen nicht innerhalb der von FUCHS direkt beeinflussbaren Grenzen („Gate-to-Gate“), sondern maßgeblich bei den Rohstofflieferanten in den vorgelagerten Wertschöpfungsstufen. Dementsprechend arbeitet FUCHS seit mehreren Jahren partnerschaftlich mit seinen strategischen Lieferanten zusammen, damit z. B. die Erwartungen an eine schrittweise Berechnung und Kommunikation der durch die Lieferanten verursachten Treibhausgasemissionen erfüllt werden. Infolgedessen nehmen die Wichtigkeit und die Anforderungen innerhalb der strategischen Lieferantenbewertung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte ebenfalls schrittweise zu. Im Rahmen der letztjährigen strategischen Lieferantenbewertung haben mehr als 35 % der strategischen Lieferanten trotz Straffung der Kriterien ihre Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

FUCHS hat auch im Geschäftsjahr 2022 in weiteren Pilotprojekten zusammen mit ausgesuchten Partnern weitere Produkte sowie Verpackungen ausgewählt, die gemeinsam im Hinblick auf ihre ökologische Nachhaltigkeit im Vergleich zu Standardangeboten über den gesamten Lebenszyklus quantitativ analysiert wurden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden im Laufe des Jahres 2023 erwartet. Die Fähigkeit, solche Analysen anstelle qualitativer Betrachtun-

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

gen auch quantitativ für das gesamte Portfolio darstellen zu können, wird auch weiterhin Ziel der Anstrengungen in den kommenden Jahren sein. Im Jahr 2022 ist es FUCHS in einzelnen Regionen gelungen, durch Umstellungen verschiedener Verpackungen auf nachhaltigere Alternativen das Ziel der Nachhaltigkeit zu unterstützen. So wurden neben der Einführung neuer HDPE-Gebinde mit Recyclatanteil insbesondere bei den Stahlverpackungen durch Einsparung von Material positive Ergebnisse erzielt.

Kompensation von Emissionen

FUCHS hat sich auch für das Jahr 2023 entschieden, über die erzielten Emissionseinsparungen hinaus die verbleibenden Emissionen freiwillig durch Kauf von Klimaschutzzertifikaten zu kompensieren. Die Kompensation der Emissionen für ein Geschäftsjahr basiert auf den „Gate-to-Gate“-Emissionen des Vorjahres abzüglich der Anrechnung von Herkunftsnachweisen für „Grünstrom“ in Europa und bereits vom Lieferanten durchgeführter Kompensationen für Ökogas. Die zu kompensierende Emissionssumme beläuft sich damit für 2022 auf 128.316 Tonnen und konnte im Vorjahresvergleich um 8,4% reduziert werden. FUCHS wird entsprechend diesem Betrag Klimaschutzzertifikate zur Kompensation stilllegen. Dadurch hat FUCHS zum dritten Mal in Folge sein Ziel erreicht, freiwillige Kompensationsleistungen kontinuierlich zu reduzieren, und zwar seit 2019 um 15,3%.

Zur Kompensation hat FUCHS Zertifikate von folgenden Projekten erworben, die anteilig entsprechend der zu kompensierenden Emissionssumme für das Folgejahr stillgelegt werden:



„Wir werden es uns in Zukunft nicht mehr leisten können, nicht nachhaltige Güter zu kaufen.“

Bruno Chauat, VP Procurement

Klimaschutzprojekte zur Kompensation für 2023

Land	Projektname	Standard
Argentinien	Manantiales Behr Wind Farm	VCS
Brasilien	RMDLT Portel-Pará REDD	VCS
China	Jianxi Province Le'An County Forest Farm Carbon Sink	VCS
Indien	Vishnuprayag Hydroelectric Project	VCS
Indonesien	Renun Hydro	VCS
Indonesien	Sidrap Wind Farm Project	Gold Standard
Türkei	Catalca Wind Power	Gold Standard
Türkei	Cevizlik Run-of-River Hydroelectric Power Plant	VCS
Simbabwe	Kariba REDD+ Project	REDD+

3.1.3 Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit hat eine interne wie auch eine externe Komponente und bedeutet für FUCHS, gleichermaßen Verantwortung für die Mitarbeitenden wie auch für die Gesellschaft zu übernehmen.

Wesentliche Themen

Führungs- und Unternehmenskultur

Ein wesentliches Element von FUCHS2025 ist die Kulturentwicklung im Unternehmen. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Kultur im Rahmen immer agiler werdender Marktumfelder und Anforderungen für den Geschäftserfolg in der Zukunft. Die zwei Kernelemente dabei sind das Leben einer offenen Feedbackkultur und einer hierarchiefreien Kommunikation. Die Mitarbeiten-

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

den sind aufgerufen, sich als selbstverantwortlicher Teil eines großen Ganzen zu begreifen und sich im Sinne der global definierten Kompetenzen aktiv einzubringen. Hierzu gehören kreativer Wille und Initiative, ein agiles Mindset, die Anwendung von kritischem Denken bei allen Aktivitäten, der Ausbau der Kommunikationsfähigkeiten sowie die Kollaboration und Teamwork. Das Ziel dabei ist eine Schärfung der Kundenfokussierung, damit sowohl interne als auch externe Kunden zielgerichtete Dienstleistungen und Produkte erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Bereich Supply Chain wurde für die Produktionsbereiche das Kompetenzmodell im Rahmen einer Bachelorarbeit abgeleitet, in der es um förderliches und hinderliches Verhalten bei Kollaboration und Teamwork geht. Das Ziel dabei ist, für den Kunden bestmögliche Ergebnisse gemeinsam zu erreichen. Um die Kultur weiterzuentwickeln, braucht es Führungskräfte, die sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind, und deshalb mit gutem Beispiel vorangehen. Um Klarheit über die Anforderungen an Führungskräfte in der Transformation zu gewährleisten, wurde deren Rolle in den sogenannten Leadership Behaviors näher definiert und in das Trainingskonzept „Führung in einer sich verändernden Welt“ eingearbeitet. Das Trainingskonzept wird durch interne Trainer in Ländern und Regionen umgesetzt; hierfür wurden 2022 interne Trainer entsprechend methodisch und inhaltlich ausgebildet. Führungskräfte regen Veränderungen an und fördern sie, sind Vorbilder und treffen die wesentlichen Entscheidungen, um Veränderungsprozesse und Kulturentwicklung voranzubringen. Eine klare Kommunikation und Identifikation mit der Veränderung gehören ebenso zu ihren Aufgaben

wie das aktive Vorantreiben von Veränderung, indem sie in der Organisation die dazu erforderlichen Aktivitäten nachhalten.

Beschäftigung und Arbeitgeber

FUCHS verfolgt konsequent das Ziel, die geschäftlichen Interessen des Konzerns mit den privaten und familiären Bedürfnissen der Mitarbeitenden in Einklang zu bringen. Ein wichtiger Baustein sind dabei flexible Arbeitszeitmodelle. Neben klassischen Gleitzeitmodellen werden in Deutschland flexible Teilzeit-Varianten angeboten, die von 15 bis 32 Stunden wöchentlich reichen und auch in Job-sharing-Modellen oder Schichtarbeit umgesetzt werden. Die im Pilotprojekt getesteten flexiblen Homeoffice-Regelungen wurden nun von der Pandemieausnahmesituation in die reguläre Praxis übertragen und im Sinne eines selbstbestimmten Arbeitens und der Vereinbarung von persönlicher Flexibilität integriert. Wegen des zunehmenden Fachkräftemangels ist es für FUCHS ausgesprochen wichtig, gerade junge Eltern schnell in den Arbeitsprozess zu reintegrieren. Mehr und mehr möchten auch Familienväter wertvolle Zeit mit ihren Kindern verbringen und nehmen daher Elternzeit. FUCHS ermöglicht dies z. B. durch Teilzeitarbeit während der Elternzeit. Zugleich wurden die individuellen Teilzeitprogramme stärker an die sich ändernden individuellen Bedürfnisse flexibel angepasst und Arbeitszeiten modifiziert. Die Förderung von Kitabetreuung und Überbrückung von Ferienzeiten, z. B. durch geförderte Ferienprogramme, wird zugleich immer stärker von Bewerber*innen angefragt und wird daher künftig weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Die im Zusammenhang mit den Belangen der Arbeitnehmer*innen wesentlichen sozialen Kennzahlen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Soziale Kennzahlen

	2022	2021	2020
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden in Jahren	43	43	44
Altersstruktur der Mitarbeitenden in %			
< 30 Jahre	14	15	14
31 – 40 Jahre	28	28	28
41 – 50 Jahre	27	27	28
> 50 Jahre	30	30	30
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden in Jahren	10	10	10
Fluktuation der Mitarbeitenden ¹ in %	7	5	3
Arbeitsunfälle ² pro 1.000 Mitarbeitende	12	10	9
Krankheitsbedingte Fehltag pro Arbeitskraft	10	9	9
Anteil von Frauen in Führungspositionen in %	24	24	24
Durchschnittliche Weiterbildung pro Arbeitskraft in Stunden	13	12	13

¹ Anteil der Mitarbeitenden, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen.

² Anzahl der Unfälle mit mehr als drei Ausfalltagen.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Fast alle sozialen Kennzahlen zeigen sich gegenüber den beiden Vorjahren weitestgehend unverändert. Lediglich die Fluktuation der Mitarbeitenden stieg 2021 bedingt durch den Wettbewerb um Fachkräfte und aufgrund einer allgemein in der Corona-Krise erhöhten Fluktuation von 3 % auf 5 % an. Im Jahr 2022 stieg die Fluktuation bedingt durch den weiterhin zunehmenden Wettbewerb um Fachkräfte und nach Erholung der Arbeitsmärkte von der Covid-19-Pandemie mit steigenden Angeboten für Wechselwillige erneut um 2 Prozentpunkte von 5 % auf 7 % an. Insbesondere die Lage in den USA aufgrund der dort aufkeimenden, mittlerweile wissenschaftlich als ökonomisches Phänomen bezeichneten „Great resignation“ trieb die Kennzahl nach oben.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sicherheit am Arbeitsplatz hat für FUCHS eine große Bedeutung. Das Unternehmen unterliegt in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit verschiedenen standortabhängigen nationalen und internationalen Vorschriften. Die jeweils gültigen Vorschriften für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit stellen den Mindeststandard für die umzusetzenden unternehmerischen Maßnahmen dar.

Die gesamte Belegschaft von FUCHS wird mindestens einmal jährlich über die für sie relevanten Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien zur Arbeitssicherheit und Gesundheit informiert und auf die Pflichten zu deren Einhaltung hingewiesen.

Die jährlich zu erstellenden Schulungspläne der einzelnen FUCHS-Gesellschaften beinhalten auch gesetzlich vor-

geschriebene wiederkehrende Schulungen oder Unterweisungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Werden die Schulungen nicht oder nicht rechtzeitig absolviert, werden entsprechende Maßnahmen getroffen.

Dabei wird besonderer Wert auf das Thema Sicherheit im Sinne von „Awareness“ gelegt, damit unsichere Zustände und Verhaltensweisen frühzeitig erkannt und behoben werden können, um so schwerwiegende Unfälle zu vermeiden.

Verbesserungsvorschläge aus Eigeninitiative in puncto Sicherheit und Gesundheit werden gefördert.

Im Jahr 2022 gab es im FUCHS-Konzern insgesamt 12 meldepflichtige Arbeitsunfälle mit mehr als 3 Ausfalltagen pro 1.000 Vollarbeitende. FUCHS hat das Ziel, die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle kontinuierlich um 5 % jährlich zu reduzieren. Leider wurde dieses Ziel im Jahre 2022 nicht erreicht. Die Analyse ergab, dass die Unfälle mehrheitlich durch Unaufmerksamkeit und unsicheres Verhalten verursacht wurden. Daher wird im Jahr 2023 der Fokus im Bereich Arbeitssicherheit auf zusätzliche Sicherheitsunterweisungen und regelmäßige Sicherheitsbegehungen gelegt. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, das gesetzte Ziel im Jahr 2023 zu erreichen.

Zum Jahresende 2022 waren 13 von insgesamt 25 produzierenden Gesellschaften weltweit nach dem Arbeitsschutzmanagement-Standard ISO 45001 zertifiziert. Das entspricht 52 % aller produzierenden Gesellschaften und stellt eine Steigerung um 2 Prozent gegenüber dem Vor-

jahr dar. FUCHS plant auch weiterhin, die Anzahl der zertifizierten produzierenden Gesellschaften jährlich um 2 % zu erhöhen.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst mittlerweile Schulungen zum Lastenhandling, zum Hautschutz oder zur Ergonomie an Bildschirmarbeitsplätzen. Die bereits seit Jahren angebotenen Gripeschutzimpfungen wurden 2022 verstärkt von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Außerdem fördert FUCHS Initiativen der Mitarbeitenden zu unterschiedlichsten gemeinsamen Sportaktivitäten und bietet zusätzlich Kooperationen mit Fitnessstudios an. Die Kooperationen werden wieder intensiviert und aktiv genutzt werden, sobald die pandemische Situation sich gebessert hat. Einige Angebote, wie z. B. Yoga, wurden teilweise auch auf Online-Unterricht umgestellt.

Die Krisenstäbe zur Eindämmung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die eng mit dem betrieblichen Gesundheitsdienst bzw. mit den Betriebsärzt*innen und der Geschäftsleitung des jeweiligen Standorts zusammenarbeiten, wurden auch 2022 beibehalten. Die Hygienekonzepte wurden jeweils an die sich ändernde Pandemiesituation angepasst. Schulungen zum richtigen Verhalten in der Pandemie, das Verteilen von notwendigen Schutzausrüstungen und die Umstellung der Arbeitsmodelle in den kritischen Phasen der Pandemie, z. B. durch Reduktion der Anwesenheit im rollierenden System und neu aufgesetzte Schichtmodelle, trugen maßgeblich dazu bei, dass die Zahl der Infektionen bei FUCHS sehr gering blieb. An einigen FUCHS-Standorten wurden zudem zentrale

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Impfungen gegen Covid-19 angeboten, um die Mitarbeitenden rechtzeitig schützen zu können. Das Ziel dieser Schutzmaßnahmen war und ist, die Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen und die Gefahr von Todes- und Krankheitsfällen im betrieblichen Umfeld zu minimieren, was auch weitestgehend gelungen ist.

Wettbewerbswidriges Verhalten, Korruptionsbekämpfung und Compliance

Im Wettbewerb baut FUCHS auf die Qualität und Wertehaltigkeit seiner Produkte und Serviceleistungen. Der FUCHS Code of Conduct beinhaltet gemeinsam mit der Richtlinie gegen Korruption und der Richtlinie zum Kartellrecht, die im Geschäftsjahr 2022 überarbeitet wurden, verbindliche Leitlinien zur Verhinderung korrupten bzw. wettbewerbswidrigen Verhaltens jeder Art und unterstützt alle Beschäftigten bei der Beachtung der Gesetze und Vorschriften zur Vermeidung von Korruption, Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten. Es soll sichergestellt werden, dass sich weder die Beschäftigten von FUCHS noch Geschäftspartner oder Amtsträger*innen durch rechtswidrige und unangemessene Verhaltensweisen in ihren Geschäftsentscheidungen beeinflussen lassen. Ebenso soll ein ordnungsgemäßes Verhalten der Mitarbeitenden von FUCHS im Einklang mit den Vorgaben des Kartellrechts sichergestellt werden.

FUCHS hat ein Compliance Management System (CMS) eingerichtet, das den gesamten Konzern umfasst und sich an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen (IDW PS 980) orientiert. Wichtige Bestandteile des CMS sind die Verankerung und Vermittlung einer geeigneten Compliance-Kultur

durch den Vorstand der FUCHS PETROLUB SE und die Führungskräfte des FUCHS-Konzerns, die konzernweite Compliance-Organisation sowie ein Compliance-Programm, das auf adäquate und effektive Maßnahmen ausgerichtet ist, z.B. in Form von Beratungen, Schulungen, Informationsveranstaltungen, einer elektronischen Hinweisgeberplattform für Mitarbeitende und Geschäftspartner, sowie weiteren aus den Compliance-Richtlinien abgeleiteten Maßnahmen und Prozessen.

Die Compliance-Organisation des Unternehmens hat auf Grundlage der für FUCHS besonders bedeutsamen Risiken und Regelungen verschiedene Ziele entwickelt, die mit dem CMS des Konzerns erreicht werden sollen. Zu den primären Zielen des CMS gehören bei FUCHS die Prävention, Aufdeckung und Sanktionierung von Rechtsverstößen und Fehlverhalten, unter anderem von Korruption und Bestechung sowie Kartellrechtsverstößen. Die Richtlinien sind für sämtliche Mitarbeitenden des FUCHS-Konzerns im Intranet samt Begleitmaterialien abrufbar. Der Code of Conduct steht auf der Website von FUCHS öffentlich zum Abruf bereit. → <https://www.fuchs.com/gruppe/unternehmen/corporate-governance/richtlinien/>

FUCHS hat eine zugleich zentrale wie auch dezentrale Compliance-Organisationsstruktur implementiert. Teile der zentralen Organisation bilden der Chief Compliance Officer (CCO) und das Group Compliance Committee (GCC). Die dezentrale Compliance-Organisation wird durch die in jeder Konzerngesellschaft bestellten Local Compliance Officer (LCO) und die ernannten Regional Compliance Officer (RCO) repräsentiert. Bei der Kommunikation und Festigung der Compliance-Kultur kommt

dem Vorstand und den Führungskräften eine tragende Rolle und Vorbildfunktion zu. Die Kommunikation der Compliance-Ziele erfolgt über verschiedene Kanäle, wie z. B. den Code of Conduct, Richtlinien, Schulungen, das Intranet und sonstige Informationen. Die Umsetzung erfolgt durch die konzernweite Compliance-Organisation, gesteuert durch den CCO zusammen mit dem GCC.

Der Vorstand überwacht und überprüft die Qualität des CMS kontinuierlich, entscheidet über den Umgang mit den Erkenntnissen aus den Risikoanalysen und den Compliance-Untersuchungen und berät sich dazu regelmäßig mit dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss. Der Vorstand entwickelt das CMS weiter und sorgt dafür, dass festgestellte Schwächen des CMS durch geeignete Maßnahmen beseitigt werden. Diese Maßnahmen können sowohl prozessuale als auch organisatorische Anpassungen des CMS umfassen. Verstöße gegen Compliance-Vorgaben bedrohen die für FUCHS wichtigen Erfolgsfaktoren und werden nicht toleriert. Im Rahmen eines festgelegten Compliance-Prozesses werden potenzielle Compliance-Verstöße identifiziert und aufgeklärt. Alle Mitarbeitenden sind dazu aufgefordert, potenzielle Compliance-Verstöße mitzuteilen. Festgestellte Verstöße werden angemessen sanktioniert, wobei die konkrete Sanktion u. a. von deren Art, Schwere, Dauer und dem Grad des Verschuldens abhängt. Sanktionen können in der gesamten rechtlich möglichen Bandbreite verhängt werden, bis hin zur außerordentlichen Beendigung des Anstellungsverhältnisses, der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und auch der Strafanzeige.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Die wichtigste Maßnahme zur Sicherstellung eines funktionierenden CMS sowie zur Beseitigung seiner eventuellen Schwachstellen ist die Aufklärung und Schulung der Mitarbeitenden zu den relevanten Compliance-Themen. Im Hinblick auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind sämtliche Führungskräfte und FUCHS-Mitarbeitenden aus relevanten Bereichen global dazu verpflichtet, eine Compliance-Grundlagenschulung im Rahmen einer Online-Schulung durchzuführen. Diese Schulung ist alle drei Jahre zu wiederholen. Zudem bestehen weiterführende Online-Schulungen in den Bereichen Korruptionsprävention und fairer Wettbewerb im FUCHS-Konzern. Zielgruppe dieser alle zwei Jahre zu wiederholenden und zusätzlichen Schulungen sind global die oberen Führungsebenen sowie alle Mitarbeitenden im Vertrieb und Einkauf. Diese Schulungen sind in allen relevanten Konzernsprachen verfügbar.

Zur Steuerung der Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des CMS bewertet FUCHS den Informationsgrad der Mitarbeitenden zu den für sie relevanten Compliance-Feldern. Hierzu wird gemessen, inwieweit die Mitarbeitenden die von ihnen benötigten Schulungen in den für sie relevanten Compliance-Feldern erfolgreich absolviert haben. Ziel ist die Aufklärung möglichst aller Mitarbeitenden des Unternehmens über die für sie jeweils relevanten Compliance-Felder. Dabei stehen neben den Grundlagenschulungen zur Compliance auch Schulungen in den Compliance-Feldern Korruptionsvorbeugung und Beachtung des Kartellrechts im Vordergrund. Die Messung erfolgt durch die Ermittlung der stichtagsbezogenen Quote der von den jeweils definierten Zielgruppen durchgeführten

E-Learning-Schulungen und sonstigen Compliance-Trainings. Bei den oben genannten Online-Schulungen wurde zum Ende des Geschäftsjahres eine Schulungsquote von 83 % erreicht.

Eine weitere Maßnahme besteht in der kontinuierlichen Durchführung von Compliance-Risikoanalysen, auf deren Basis auch etwaiger Anpassungsbedarf für das CMS identifiziert wird. Ein geschäftsbezogenes Risk Assessment der relevanten Compliance-Felder bis zur Ebene der einzelnen Konzerngesellschaften bildet die Grundlage für die regelmäßige Analyse der Compliance-Risiken. Relevante Daten von Dritten wie z. B. der von Transparency International Deutschland e. V. herausgegebene Korruptionswahrnehmungsindex (= Corruption Perception Index (CPI)) können ebenfalls in die Bewertung von Risiken einfließen. Zu den für das CMS wesentlichen Risikofeldern gehören demnach unter anderem die Risiken von Verstößen gegen das Kartellrecht sowie gegen die Verbote von Korruption und Bestechlichkeit.

Bei der Integration neu akquirierter Gesellschaften und Geschäftsbetriebe in das CMS von FUCHS besteht die Zielsetzung, die Akquisitionen zügig in die für sie relevanten Compliance-Prozesse und Risikoevaluierungen des Unternehmens einzubinden.

Der Bereich Internal Audit überprüft Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des CMS sowohl in Form von regelmäßigen als auch im Rahmen von anlassbezogenen Revisionsprüfungen.

Weitere Informationen zum CMS sind in der ungeprüften Erklärung zur Unternehmensführung enthalten.

→ [Geschäftsbericht 2022 S. 114 Erklärung zur Unternehmensführung](#)

Einhaltung der Menschenrechte

Für FUCHS als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen ist die Beachtung der Menschenrechte ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsethik. Sie ist die Grundlage des gesamten unternehmerischen Handelns und schließt somit auch die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern ganz selbstverständlich mit ein. Wesentlicher Ausdruck dieses gelebten Werteverständnisses ist der FUCHS Code of Conduct, der vom Vorstand zuletzt im Geschäftsjahr 2022 überarbeitet wurde und die Leitlinie zur Wahrung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten darstellt. Gemäß dem Code of Conduct respektiert und achtet FUCHS die Menschenrechte und unterstützt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Grundsatzerklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation/ILO) und die Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung (UN Global Compact). Dazu gehören die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung von Zwangs- und Kinderarbeit und das Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. Der Code of Conduct ist auf der Internetseite von FUCHS öffentlich abrufbar und wurde allen Mitarbeitenden weltweit über das E-Learning-Tool zum Selbststudium zugewiesen. In den globalen Einkaufsbedingungen verpflichtet FUCHS seine Lieferanten zur Einhaltung der zehn Prinzipien des

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

UN Global Compact sowie der vier Grundprinzipien der ILO. Die fünf FUCHS-Werte – Vertrauen, Werte schaffen, Respekt, Verlässlichkeit und Integrität – bilden das Fundament der Geschäftsaktivitäten und sind wesentliches Element von FUCHS2025, der für FUCHS maßgeblichen Strategie. Die jährliche Abgabe des Modern Slavery Act Statements in Großbritannien unterstreicht den unbedingten Willen von FUCHS, kriminelle Ausbeutung der menschlichen Arbeitskraft, wie z. B. durch Menschenhandel, Zwangs- und Kinderarbeit oder Sklaverei, über die eigenen operativen Geschäfte hinaus auch in der Lieferkette zu verhindern. Die Respektierung der Menschenrechte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette sichert FUCHS bei seinen Lieferanten durch vertragliche Vereinbarungen, selbstverpflichtende Erklärungen der Lieferanten und durch Audits vor Ort. Potenzielle Verstöße können anonym von jedem Menschen über eine elektronische Hinweisgeberplattform, die über die Internetseite von FUCHS öffentlich erreichbar ist, gemeldet werden. Jedem entsprechenden Hinweis wird im Rahmen unserer internen Untersuchungen nachgegangen. Im Jahr 2022 haben wir keine Hinweise hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen erhalten.

Aus- und Weiterbildung

Neben der Berufsausbildung bleibt die bedarfsgerechte Weiterbildung die Basis für die Entwicklung von Fachkräften und Potenzialträger*innen. Um diesen Bedarfen künftig noch zielgerichteter und zukunftsorientierter zu entsprechen, wurde im Jahr 2022 der Aufbau einer strukturierten und globalen Personalentwicklung weiter vorangetrieben. Die globale Personalentwicklungsstrategie

wurde um die digitalen Kompetenzbedarfe erweitert, die im kommenden Jahr neu eingeführt werden. Im Rahmen der allgemeinen Weiterbildung wurden neben fachlichen schmierstoffbezogenen Grundlagenthemen auch Themenbereiche wie Verhaltenskodex, Compliance und IT-Tools bis hin zu spezifischer, FUCHS-interner Wissensvermittlung angeboten. Ferner wurde das „Onboarding-Programm“ um aktuelle Inhalte erweitert und sichert das Verständnis Mitarbeitender für ihren Arbeitskontext. Sie haben dabei in einem eigenen Weiterbildungsbereich die Möglichkeit, sich in verschiedenen Lernphasen und Themengebieten Wissen rund um FUCHS und die Unternehmenskultur anzueignen. Somit erwerben insbesondere neue Mitarbeitende unabhängig vom Standort globales Wissen rund um das Geschäft und das Miteinander im Sinne von ACT GLOBAL.

Für die Führungsebene wurde im Rahmen der FUCHS2025-Strategie das Pilotprogramm, den Führungskräften ihre Rolle in der Transformation und Kulturentwicklung zu verdeutlichen, ergänzt und als Standard verabschiedet. Aufgrund seines Erfolgs wird das Programm 2023 weltweit durch interne Trainer eingeführt werden. Für das Onboarding neuer Führungskräfte wurde das bestehende „Executive-Programm“ um Elemente aus FUCHS2025 erweitert.

Im Rahmen der 2020 aufgesetzten E-Learning-Strategie gab es weiterhin grenzüberschreitend und zeitzoneunabhängig ein Angebot des ganzen Spektrums von Trainings über fachspezifische Schulungen bis hin zu kulturbezogenen Themen. Ferner wurden sogenannte

Lernpfade entwickelt, die künftig durch die Integration externer Schulungsinhalte abgedeckt werden.

Das klassische Präsenztraining wird auch zukünftig durch die FUCHS ACADEMY angeboten. Als weltweit eingesetzte Schulungsinstitution bietet die FUCHS ACADEMY regelmäßig verschiedenste technische und andere fachspezifische Seminare an und versorgt u. a. die Vertriebsprofis mit fundiertem Hintergrundwissen zu den Produkten und deren Anwendungen. Im Jahr 2022 bekam das Trainernetzwerk durch gemeinsame Workshops und kollaborativen Austausch neue Impulse. Die FUCHS ACADEMY ist auch die umfassend genutzte Plattform für Nachwuchs- und Potenzialentwicklungsmaßnahmen und damit für die kontinuierliche, gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Es konnten interne Trainer*innen aus Fachrichtungen wie Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Forschung und Entwicklung und den Divisionen neu gewonnen und substanziell ausgebildet werden, sodass diese nun eigenständig eigene Trainingskonzepte erstellen und in virtuellen wie auch Live-Formaten anbieten können.

Einige Projekte der HR-Initiative im Rahmen von FUCHS2025 beschäftigten sich mit der Weiterentwicklung von Nachwuchskräften. Hierfür wurde das globale Talentmanagement komplett neu aufgesetzt und verabschiedet. Im globalen Talentmanagement wurden die neuen Teilnehmer*innen unter Anwendung aktualisierter Bewertungskriterien ausgewählt und ihre Weiterentwicklung gestartet. Neben den neuen Auswahlkriterien wurden auch die Kernkompetenzen und Leadership Behaviors in

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

das Programm integriert. Für lokale Talente wurde ein Empfehlungskonzept zur Durchführung in den Ländern und Regionen verabschiedet. Auch dieses beinhaltet Kompetenzen, die Führungskräfte in einer sich verändernden Welt benötigen. Zugleich wurde im Rahmen eines weiteren Projekts, eine Guideline erstellt und erstmals 2022 umgesetzt, die den Standorten dazu dient, Weiterbildung nach definierten Kriterien einzuplanen und zu budgetieren.

Aufgrund der globalen Organisationsstruktur stellt interkulturelle Kompetenz für die Beschäftigten einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Durch das verstärkt vernetzte Arbeiten und den internationalen Austausch können diese Kompetenzen in der täglichen Praxis ausgebaut werden. Ergänzt werden die oben genannten Maßnahmen durch Sprachtrainings. FUCHS stellt damit sicher, dass die Konzernsprache Englisch eine verlässliche Grundlage für den Know-how-Austausch ist.

FUCHS hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft intensiv in den Auf- und Ausbau von Kompetenzen der Mitarbeitenden zu investieren. Daher wurde bereits ein KPI im Bereich der nachhaltigen Weiterbildung verabschiedet. Die Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden werden nun weltweit mit einer verbesserten Systematik, entsprechend einer Guideline mit genauen Definitionen erfasst, berichtet und nachverfolgt. Für 2022 wurde erstmalig diese Schlüsselkennzahl in der neuen Struktur erhoben und gilt als Ausgangswert für die kommenden Jahre. Eine KPI-gesteuerte Nachverfolgung ermöglicht, dass Aktivitäten wie auch Verbesserungsbedarfe im Bereich Weiterbildung

transparenter werden. Nach Einführung der verbesserten Grundlagen im Jahr 2022, wird künftig auf Basis anspruchsvoller Mittelfristziele eine jährliche Zielerreichungsanalyse erstellt.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Zu einer verantwortungsvollen Personalpolitik gehört für FUCHS die Wahrung der Chancengleichheit sowie ein striktes Diskriminierungsverbot. FUCHS unterstützt die Ziele der Grundsatzklärung der International Labour Organization. Dazu zählen die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung und Ächtung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie das Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. FUCHS toleriert keinerlei Diskriminierungen und hat sich im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen dazu verpflichtet, die Prinzipien der Chancengleichheit bei Einstellung und Beförderung der Beschäftigten zu wahren. Darüber hinaus respektiert FUCHS die Rechte der Mitarbeitenden auf Gleichbehandlung, ungeachtet deren Abstammung, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung, politischer oder gewerkschaftlicher Betätigung, Alter, Krankheit, Behinderung oder anderer persönlicher Merkmale. FUCHS nimmt auf Handicaps von Menschen Rücksicht und schafft ihnen ein Umfeld, in dem sie ihre Fähigkeiten im Betrieb einbringen können.

FUCHS sorgt für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld und fördert aktiv die verschiedenen Aspekte der Diversität. Die Integration verschiedener Nationalitäten ist für

das Unternehmen eine Selbstverständlichkeit. Im Rahmen der Globalisierung werden zunehmend auch Kolleg*innen aus den Standorten dazu motiviert, sich intern auf Vakanzen im jeweiligen Ausland zu bewerben. Vakante Positionen werden intern über das Human Capital System für alle Mitarbeitenden zugänglich veröffentlicht. Durch Orientierung der Stellensuche an faktischen Fachkenntnissen, Erfahrungen sowie am verhaltensbasierten Bereich rund um das global verbindliche Kernkompetenzenmodell werden die Auswahlkriterien für die internen Bewerber*innen möglichst transparent gestaltet und anhand der neuen kompetenzbasierten Interviewtechniken und -prozesse substanziell abgefragt, sodass eine mögliche Diskriminierung durch Objektivierung minimiert wird. Damit hat FUCHS im Jahr 2022 im BCG Gender Diversity Index den ersten Platz unter den 100 größten börsennotierten Konzernen belegt.

Die FUCHS PETROLUB SE beteiligt sich seit Gründung an der Initiative deutscher Wirtschaftsführer, die ein Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft unter der Schirmherrschaft des Wittenberg-Zentrums für Globale Ethik vorgestellt haben. Der Vorstand hat sich als Unterzeichner des Leitbilds zu einer sowohl erfolgs- als auch werteorientierten Unternehmensführung im Sinne der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Dazu gehören fairer Wettbewerb, Sozialpartnerschaft, Leistungsprinzip und Nachhaltigkeit.

In gemischten Führungsteams wird eine signifikante Stärkung des Unternehmens gesehen. Daher legt FUCHS unter anderem besonderen Wert auf die gezielte Förde-

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

rung von Frauen und stellt deren angemessene Berücksichtigung bei der Besetzung von Führungspositionen sicher. Wie bereits im Vorjahr beträgt der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft 26%. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen blieb stabil bei 24%.

Lieferanten

Eine wettbewerbsfähige und zuverlässige Versorgung mit Rohstoffen sowie mit Dienstleistungen und technischen Gütern wird durch eine enge, offene und transparente Zusammenarbeit mit den Lieferanten sichergestellt. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den Lieferanten Transparenz und Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette kontinuierlich voranzutreiben. Hierfür wurde ein verbindlicher Lieferantenverhaltenskodex erstellt, welcher unter anderem auf den Prinzipien des UN Global Compact basiert und die Erwartungen von FUCHS an seine Lieferanten klar formuliert. FUCHS fordert seine Lieferanten dazu auf, den Lieferantenverhaltenskodex anzuerkennen und dessen Einhaltung entlang ihrer Wertschöpfungskette sicherzustellen. Darüber hinaus kommen nur Rohstoffe zum Einsatz, die sämtliche geltenden EHS-Vorschriften (Environment, Health and Safety), also die Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsvorgaben, erfüllen. In interdisziplinären Teams von Expert*innen wird zusammen mit den Lieferanten kontinuierlich daran gearbeitet, alternative Rohstofflösungen aus regenerativen Quellen zu erschließen und dadurch den Einsatz von fossilen Rohstoffen sukzessive zu reduzieren.

Rohstoffe sind ein entscheidender Faktor für die gleichbleibende Qualität der Produkte und somit spielt die kontinuierliche Pflege bzw. Überwachung des Rohstoff-



„Mehr als 90% unserer ‚Cradle-to-Grave‘-Emissionen sind durch unsere eingekauften Rohstoffe bedingt. Daher kann eine maßgebliche Reduktion unserer Emissionen nur in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten geschehen.“

Bruno Chaouat, VP Procurement

und Lieferantenportfolios eine entscheidende Rolle. Sowohl das Lieferantenmanagement als auch der Rohstoffeinkauf werden nach global einheitlichen Konzernvorgaben organisiert und durchgeführt.

Im Jahr 2022 haben wir die Einkaufsorganisation umfassend geändert, mit dem Ziel, die Expertise in den Märkten zu verbessern. Dafür haben wir eine sogenannte Category-Struktur eingeführt, die das bestehende Lead-Buyer-Konzept ablöst. Darüber hinaus haben wir in den drei Weltregionen Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik und EMEA regionale Strukturen etabliert, um die regionalen Märkte zu beobachten und zu bearbeiten.

Im Rahmen eines aktiven Lieferantenmanagements nimmt FUCHS eine jährlich wiederkehrende Bewertung aller strategischen Rohstofflieferanten vor. Hierzu werden

die liefernden Unternehmen einerseits nach einer Selbsteinschätzung zu Themen wie z. B. Qualität, Preisgestaltung und Nachhaltigkeit gefragt. Andererseits erfolgt eine systematische und transparente Bewertung durch verschiedene Funktionen innerhalb von FUCHS. Werden im Rahmen dieses Abgleichs Verbesserungspotenziale aufgedeckt oder nicht erfüllte Erwartungen identifiziert, werden dezidierte Maßnahmenpläne mit dem jeweiligen Unternehmen vereinbart, deren Implementierung in regelmäßigen Abständen konsequent nachverfolgt wird. Die Forderungen von FUCHS hinsichtlich Compliance, Ächtung von Diskriminierung und Kinderarbeit sowie hinsichtlich Einhaltung von Gesetzen und anerkannten Arbeits- und Umweltstandards sind Teil des Lieferantenverhaltenskodex, der Lieferbedingungen und der jährlichen Bewertung der strategischen Lieferanten. FUCHS ist sich seiner Verantwortung als führendes unabhängiges

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Schmierstoffunternehmen bewusst und treibt die Entwicklung von Branchenstandards zur Nachhaltigkeit in der Schmierstoffindustrie in diversen Arbeitsgruppen und Gremien auf nationaler und europäischer Verbandsebene voran. So sitzt FUCHS etwa dem Sustainability Committee der UEIL (Union of the European Lubricants Industry) vor, dass bis 2023 unter anderem einheitliche Standards zur Berechnung des Product Carbon Footprints (PCF) entwickeln und verabschieden möchte. Dies ist besonders wichtig, da FUCHS den PCF für seine Produkte nur dann aussagekräftig berechnen kann, wenn die Lieferanten für die an FUCHS gelieferten Rohstoffe den jeweiligen PCF vergleichbar und auf einheitlichen Standards basierend berechnen. Durch die Kombination von direkten Maßnahmen in der eigenen Lieferkette und indirekten Maßnahmen in Form von Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen unterstützt FUCHS die Einhaltung sozialer Nachhaltigkeitskriterien und des ethischen Handelns entlang der Wertschöpfungskette der Schmierstoffindustrie.

Im Rahmen der Lieferketten hat sich FUCHS bereits aktiv mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) beschäftigt. Aufgrund der Umsetzungsverpflichtung zum 1. Januar 2024 sieht FUCHS bereits jetzt die Pflicht, mit den Vorbereitungen zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten zu beginnen.

Hierfür wurde bei FUCHS eine unternehmensübergreifende Task Force eingerichtet, welche sich aktiv mit dem Gesetz, den Sorgfaltspflichten und den damit verbundenen Aufgaben auseinandersetzt. Da FUCHS bereits Aktivi-

täten und Prozesse in diesen Bereichen implementiert hat, gilt es die vorhandenen Prozesse auf Verbesserungspotential zu prüfen und weiterführende Prozesse einzuführen. In diesem Zusammenhang wurden diverse Veranstaltungen besucht und erste Workshops veranstaltet, um die relevanten internen Stakeholder für das Projekt zu sensibilisieren. Unsere Geschäftspartner und Lieferanten wurden durch eine Neuauflage des FUCHS Supplier Sustainability Letters über das kommende Gesetz und die Anforderungen an einen FUCHS-Partner informiert.

Um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken und Verstöße innerhalb unserer eigenen Geschäftstätigkeit und unserer Lieferketten zu erkennen, zu bewerten und zu vermeiden, haben wir in einem ersten Schritt eine Risikoanalyse erstellt. Wir sind uns bewusst, dass Risiken und Verstöße auf verschiedenen Ebenen auftreten können, etwa auf Länder-, Branchen- oder Rohstoffebene. Aufgrund der Komplexität der Lieferketten, der potenziellen Risiken sowie der Überwachungspflicht haben wir beschlossen, durch den Einsatz der cloudbasierten Plattform INTEGRITY NEXT auf externes Fachwissen zurückzugreifen.

Neben der digitalen Lösung sehen wir auch ein enormes Potenzial im Austausch und in der Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen. Aus diesem Grund engagieren wir uns aktiv im Branchendialog der Automobilindustrie, einer Multi-Stakeholder-Initiative, in der wir auch Mitglied sind.

Im Steigflug

FUCHS erzielt Management-Level im CDP-Ranking

Im Jahr 2022 erreichte FUCHS die **zweithöchste Stufe im Ratingsystem des Carbon Disclosure Project (CDP): Management**. Damit bescheinigt uns das CDP, dass wir rund um Klimawandel und sichere Wasserversorgung gezielte und koordinierte Maßnahmen ergreifen.

Wir sind stolz auf diese Anerkennung. Erstens, weil sie aus **neutraler Außenperspektive** bestätigt, dass Ökologie eine zentrale Rolle bei FUCHS spielt. Zweitens macht sie Mut, unseren Weg weiterzugehen. Schließlich konnten wir unser Ranking stetig verbessern – und das seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem CDP im Jahr 2020.

Und wir bleiben nicht stehen. Im nächsten Schritt wollen wir unsere Management-Bewertung festigen. Um von dieser Basis aus **die höchste Stufe in Angriff zu nehmen: Leadership**. Noch liegt ein weiter Weg vor uns, aber wir bleiben dran.



3.1.4 CSR-Projekte

Im Jahr 2020 hat die Nachhaltigkeitsabteilung bei FUCHS im Rahmen der Initiative FUCHS2025 ein Projekt zum Thema „CSR bei FUCHS“ ins Leben gerufen. Das Resultat dieses Projektes war die Schaffung eines Sharepoint-basierten Reportingsystems, in dem alle FUCHS-Gesellschaften weltweit ihre Nachhaltigkeitsprojekte nach bestimmten Vorgaben und KPIs eintragen konnten. Verantwortlich für das jährliche Reporting ist der jeweilige LSO der Gesellschaft, soweit nicht anderweitig festgelegt. Das neue Reportingsystem erlaubt, jederzeit die aktuellen Meldungen für ein Jahr zu betrachten und stellt die einheitliche Basis für das externe (prüfungspflichtige) Berichtswesen dar. Angaben im Reportingsystem müssen daher genau, richtig und vollständig sein. Insgesamt soll die Reportingplattform aber auch Transparenz und Inspiration für alle Gesellschaften bieten, eigene Projekte auf Basis von Ideen, die an anderen Orten umgesetzt wurden, zu entwickeln.

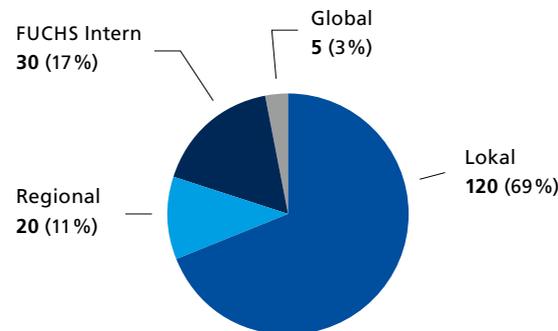
Jede Gesellschaft ist aufgefordert, alle Projekte im Reportingsystem zu melden, und ebenso, wenn keine Projekte durchgeführt wurden. Seit Einführung einer zentralen Abfrage im Jahr 2021 steigt die Anzahl der unterstützten Projekte kontinuierlich an.

Auch im zweiten Jahr seit Erfassung im CSR-Reportingtool konnte die Zahl der CSR-Projekte für das Jahr 2022 nochmals gesteigert werden. So wurden im Jahr 2022 insge-

samt 175 soziale Projekte von 44 FUCHS-Gesellschaften (einschl. Neuseeland und Joint Ventures) weltweit unterstützt.

Von den insgesamt 175 gemeldeten Projekten kamen 30 (interne) Projekte (ca. 17%) den FUCHS Mitarbeitenden zugute (2021: 10 Projekte), während 145 externe soziale Projekte gefördert wurden. Der größte Anteil davon hat einen lokalen Hintergrund. Knapp 70% oder 120 Projekte unterstützen hilfsbedürftige, sozial benachteiligte und notleidende Menschen in der direkten Umgebung. Dies unterstreicht den Grundsatz, in der direkten Nachbarschaft zu wirken. Weiterhin gibt es auch eine kleinere Anzahl an Projekten, die regional (20 Projekte oder ca. 11%) oder global (5 Projekte oder ca. 3%) wirken.

Anteil globaler, regionaler und lokaler Projekte (inkl. JVs)



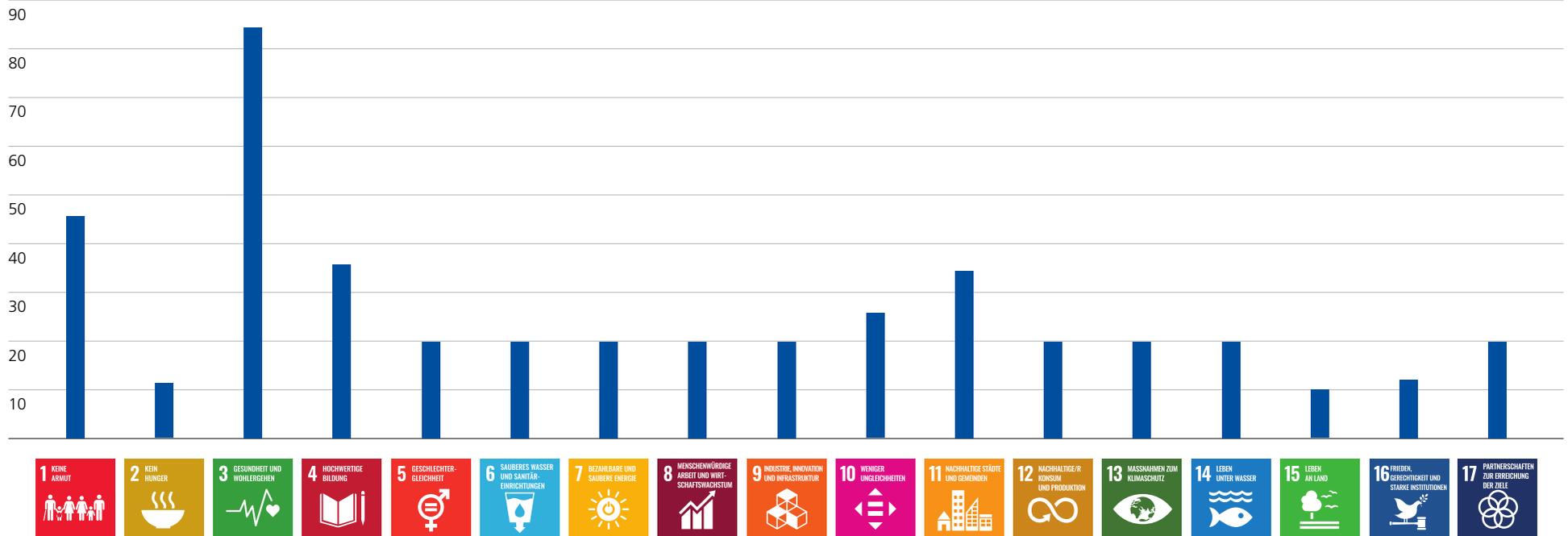
Alle CSR-Projekte bei FUCHS müssen mindestens einem der 17 SDGs (Sustainable Development Goals) zugeordnet werden können.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), auch bekannt als die globalen Ziele, wurden 2015 von den Vereinten Nationen als universeller Aufruf zum Handeln angenommen, um die Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass bis 2030 alle Menschen in Frieden und Wohlstand leben. Die Länder haben sich verpflichtet, vorrangig diejenigen voranzubringen, die am weitesten zurückgeblieben sind. Mit den SDGs sollen beispielsweise Armut, Hunger, AIDS und die Diskriminierung von Frauen und Mädchen beendet werden.

Bei FUCHS wurden den 175 CSR-Projekten im Jahr 2022 279 SDGs zugeordnet. Da viele Projekte auch mehrere SDGs abdecken können, sind Mehrfachnennungen pro Projekt möglich. Die vier meistgenannten aller erwähnten SDGs decken knapp 72% aller zugeordneten Ziele ab. Interessanterweise sind genau wie im letzten Jahr die gleichen vier SDGs an der Spitze geblieben, wenngleich sich das Ranking untereinander leicht verschoben hat.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Zuordnung der FUCHS-CSR-Projekte zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen



Der Spitzenreiter ist nach wie vor SDG Nr. 3 *Good health and well-being* mit 84 Projekten, gefolgt von SDG Nr. 1 *No poverty* (46 Projekte), Nr. 4 *Quality Education* (36 Projekte) und Nr. 11 *Sustainable Cities and Communities* (34 Projekte). Damit zeigt sich, dass die FUCHS-Gesellschaften überwiegend Projekte mit den Schwerpunkten Gesundheit, Armut und Bildung unterstützen.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS AUSTRIA SCHMIERSTOFFE GMBH	Ein Lächeln für Kinder	Unterstützung für Familien und Kinder in Not	 
	Lebenshilfe Werkstätte Rogatsboden	Diese Einrichtung bietet Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle Beschäftigung.	 
	Rotes Kreuz	Behandlungen und Therapien für ein dreijähriges Mädchen nach schwerem Unfall	 
	Rotes Kreuz	Behandlung eines siebenjährigen Jungen nach schwerem Autounfall	 
	Flachgauer Tafel	Rettung und Verteilung von Lebensmitteln an wirtschaftlich benachteiligte Menschen	 
FUCHS LUBRICANTS (Australasia) PTY. LTD.	Asylum Seeker Resource Centre (ASRC)	Spenden an das ASRC im Rahmen der Harmony Week	
	Die Heilsarmee	Spenden an die Heilsarmee, die derzeit über 700 Sozialprogramme, Aktivitäten und Zentren in ganz Australien betreibt	
	Cancer Council	ABMT ist eine Gemeinschaftsveranstaltung, die Mittel für den Kampf gegen Krebs sammelt.	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS (Australasia) PTY. LTD.	The Distinguished Gentleman's Ride and Movember	Teilnahme am „Distinguished Gentleman's Ride“ zum Sammeln von Spenden gegen Prostatakrebs	
	Lifeline Australia	Dieser Liegestütz-Wettbewerb sammelt Spenden für die psychische Gesundheit von Jugendlichen.	
	Black Dog Institute	Spende an das „Black Dog Institute“, eine Einrichtung für Behandlung und Prävention von psychischen Erkrankungen, wie z. B. Depressionen	
	Rotes Kreuz	Spenden für Überschwemmungsoffer in Queensland und New South Wales	
	Betterplace & CARE Australia in support of Ukraine	Spende an zwei Einrichtungen für die Ukraine	
	Camp Quality	Spendensammlung im Rahmen einer dreitägigen Motorrad-Wohltätigkeitsfahrt	
	K'gari (Fraser Island)	Sponsoring für die Säuberungsaktion für K'gari (Fraser Island)	 
	Rotes Kreuz Australia	Aufruf zur Blutspende und 50 Dollar Geldspende für jede Blutspende	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS (Australasia) PTY. LTD.	Special Children’s Christmas Party in Melbourne and Perth	Finanzielle Unterstützung einer Veranstaltung für Kinder mit schweren Krankheiten, körperliche Beeinträchtigungen etc.	 
	State Emergency Service (SES) in New South Wales & Queensland	Unterstützung der SES-Dienste, die Überschwemmungsopfern geholfen haben	 
			
FUCHS LUBRICANTS BENELUX N.V./S.A.	EPPE – Eglise de Pentecôte du Plein Évangile (Pfingstgemeinde des vollen Evangeliums)	Das Projekt EPPE hilft Menschen in Not, indem es Menschen durch Musik näher zusammenbringt.	 
FUCHS LUBRICANTES DO BRASIL LTDA.	Patinhas Unidas Brasil NGO	Recycling von gesammelten Flaschenverschlüssen zur Rettung ausgesetzter Tiere auf der Straße	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRIFICANTES DO BRASIL LTDA.			
FUCHS LUBRICANTS CANADA LTD.	Northern Alberta Institute of Technology	Spende zur Unterstützung bei der Finanzierung von Studentenpreisen und Stipendien	
FUCHS LUBRICANTS (China) LTD.	Shanghai/WJ/YK Charity Foundation	Wohltätigkeitsspenden für arme und kranke Menschen in der örtlichen Gemeinde	
	Shanghai Jiading World Foreign Language School	Unterstützung der benachbarten Schule durch die Organisation eines professionellen Fußballkurses für Schüler*innen aller Klassenstufen	
	Mitarbeitende von FUCHS China	Psychologische Beratung für Mitarbeitende während der Covid-19-Pandemie	
	Mitarbeitende von FUCHS China	Schaffung eines harmonischen und fürsorglichen Arbeitsplatzes	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS OIL CORP. (CZ) SPOL. S R.O.	FUCHS Mastyla Ukraina LLC	Direkte finanzielle Unterstützung der unter dem Krieg leidenden ukrainischen Gesellschaft	
	FUCHS Mastyla Ukraina LLC	Freiwillige Spendensammlungen zur Unterstützung der ukrainischen Kollegen	
	Stopa bezpečí s.r.o.	Druck einer Broschüre für Kinder zur Unterstützung der Allgemeinbildung	
	Sports club of Říčany firefighters	Finanzielle Spende für den Sportclub der örtlichen Feuerwehr	 
FUCHS PETROLUB SE	Starkmacher e.V.	Unterstützung junge Menschen bei ihrer Berufsorientierung	  
	myBuddy	Ziel ist es, die kulturelle Integration zu fördern und neue Freundschaften zu schließen.	
	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Baden	Schulsanitäter-Ausbildung für Schüler zur Leistung von Erster Hilfe vor Ort	
	Kinderladen Hafensbande – Verein für Vorschulerziehung e.V.	Vorbereitung einer Zirkusvorstellung zur Stärkung des Selbstwertgefühls und des nachbarschaftlichen Zusammenhalts	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUB SE	Förderverein Jugendhaus Vogelstang e. V.	Nachhaltige Weiterentwicklung des Artenschutzprojekts; Bewegung in der Natur	  
	Die Traum-Schmiede	Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung für Menschen aus sozialen Randgruppen	  
	Rhein-Neckar Schwimm- und Sportverein Mannheim e. V.	Kostenlose Schwimmkurse für Familien, die dafür kein Geld haben	 
	Kulturparkett Rhein-Neckar	Aufbau eines Netzwerks von sozialen und kulturellen Einrichtungen	 
	Nice to meet you e. V. Mannheim	Kostenlose Sprachkurse für Frauen mit Flüchtlings- oder Migrationshintergrund	 
	Enactus Mannheim e. V.	Inklusion von Autist*innen in Unternehmen	
	Freireligiöser Wohlfahrtsverband Baden e. V.	Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen älteren Menschen und Kindern	 
	Regionale Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen/Gesundheitstreffpunkt Mannheim	Förderung von Selbsthilfegruppen – Zugangswege verbessern, ehrenamtliches Engagement stärken	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUB SE	Enjoy Jazz	Kultursponsoring für das Musikfestival „Enjoy Jazz“	
	Kurpfälzisches Kammerorchester	Kultursponsoring für das Kurpfälzische Kammerorchester	
	Nationaltheater Mannheim	Kultursponsoring für die Sparte „Oper“ des Nationaltheaters Mannheim	
	Schwetzingen SWR-Festspiele	Kultursponsoring der Schwetzingen SWR-Festspiele	
	Anpiff ins Leben e. V.	Sozialsponsoring für junge Sportler und Menschen mit Amputationen	
	Metropolregion Rhein-Neckar	Finanzielle Unterstützung der Regionalentwicklung und des Regionalmarketings	
	Stadtmarketing Mannheim	FUCHS PETROLUB übernimmt als Mitgesellschafter eine besondere Verantwortung, zur erfolgreichen Entwicklung Mannheims beizutragen.	
	Mannheimer Morgen	Zeitungs-Lesepatenschaft für Mannheimer Schulen zur Förderung der Allgemeinbildung	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUB SE	National Center for Tumor Diseases	Benefizkonzert zur Unterstützung innovativer Forschungsprojekte im Kampf gegen Krebs	
	Stiftung Leben mit Krebs	Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ zur Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatient*innen durch therapeutische Maßnahmen	
	Gesundheitstreffpunkt Mannheim	Unterstützung von Selbsthilfegruppen in Mannheim	
	Mannheimer Kunstverein	Unterstützung des Mannheimer Kunstvereins	
	Mannheimer Philharmoniker	Kultursponsoring für die Mannheimer Philharmoniker	
	Dommusik Speyer	Kultursponsoring der Speyerer Dommusikfestspiele	
	Palatina Klassik e. V.	Kultursponsoring der Konzertreihe Palatina Klassik	
	Heidelberger Frühling	Kultursponsoring des Heidelberger Frühlingsmusikfestivals	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUB SE	Kunsthalle Mannheim	Jährliche Unterstützung für den laufenden Betrieb der Kunsthalle Mannheim	
	Kinderhospiz Sterntaler	Eintritt für die Motorsport-Rennstrecke für Eltern schwerkranker Kinder und deren Pflegepersonal	
FUCHS LUBRICANTS GERMANY GMBH	Besi & Friends	Unterstützung für Menschen mit Autoimmun- und neurologischen Erkrankungen	
	Örtliche freiwillige Feuerwehr Wachenheim	Neue Diensthemden für die Mitglieder der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr	 
	FUCHS-Mitarbeitende	Radsportveranstaltung für FUCHS-Mitarbeitende	
	Gehörlosenverein	Finanzielle Unterstützung für den Gehörlosenverein	 
	Hospiz Kaiserslautern e. V.	Spende an ein Kinderhospiz durch den Kauf von Weihnachtskarten	   

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS GERMANY GMBH	Kinderhospiz Sternenbrücke	Unterstützung der örtlichen Hospizarbeit	
	Gewerkschaft der Polizei	Unterstützung für die Herausgabe eines Malbuchs über den Straßenverkehr für Schulanfänger	
	Arm-Alt-Allein e. V.	Unterstützung der örtlichen Initiative zur Betreuung alleinlebender älterer Menschen	
	Landfrauenverein Rodenbach	Unterstützung des Ortsvereins „Landfrauen Rodenbach“	
	Bürgerbus Rodenbach	Unterstützung älterer Menschen im täglichen Leben	
	FUCHS UKRAINE	Finanzielle Unterstützung für FUCHS-Mitarbeitende in der Ukraine	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS GERMANY GMBH	Offener Kanal Kaiserlautern	Ungehinderter Zugang für Medien für alle Bürger*innen	  
BREMER & LEGUIL GMBH	Kinderhospiz Regenbogenland Düsseldorf	Unterstützung für unheilbar kranke Kinder und ihre Familien	
	DASA Deutsche Arbeitsschutz Ausstellung Dortmund	Zuwendung für eine Ausstellung mit dem Schwerpunkt Arbeitsschutz	
	Kinderhospiz Recklinghausen	Spenden für den Kinderhospizdienst für unheilbar kranke Kinder	
FUCHS LUBRICANTS ESTONIA OÜ	FUCHS-Mitarbeitende	Ermutigung der Mitarbeitenden zur Teilnahme an Ski-, Lauf- und Fahrradwettbewerben	
		 <p data-bbox="810 1274 1263 1342">Hawaii Expressi 41. Tartu Rattaralli Erki Birnbaum 50 km, 42. koht 29.05.2022 01:45:51</p> 	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS ESTONIA OÜ	Mitarbeitende von FUCHS Ukraine	Materielle Unterstützung für die Ukraine	
	Rotes Kreuz	Blutspenden	
FUCHS LUBRICANTES S.A.U.	Asociación Española de Hiperplasia Suprarrenal Congénita (AEHSC)	Spende an AEHSC zur Bekämpfung der Krankheit Kongenitale Nebennierenhyperplasie	 
	Associació Autisme Pallejà	Spende an die gemeinnützige Organisation, die Menschen mit Autismus unterstützt	 
	Terrassa Ajuda A Nens D'ucraïna (Tanu)	Spende zur Hilfe für Kinder in der Ukraine	 
	Fundació Nexe	Spende durch den Verkauf von Rosen am Sant Jordi-Tag zugunsten von Kindern mit schweren Behinderungen	 
	Association #no more matildas	Geschichten von Wissenschaftlerinnen zur Förderung des wissenschaftlichen Interesses bei jungen Mädchen und Teenagern	
	FUCHS-Mitarbeitende	Entwicklung der im Gleichstellungsplan definierten Aktionen	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS OIL FINLAND OY	LPPY	Spende für einen Leitfaden zur Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen	
FUCHS LUBRIFIANT FRANCE S.A.	FUCHS-Mitarbeitende	Workshops für Mitarbeitende: Achtsame Meditation, Ernährung und Massage	
	Ärzte ohne Grenzen	Spendensammlung mittels Fotoausstellung über bisherige Spendenerfolge	
	Special Olympics	Unternehmensübergreifender Lauf zur Spendensammlung für einen Verein	
	Nationale Vereinigung von Patienten und Angehörigen, die sich für die Bekämpfung entzündlicher Darmerkrankungen (Inflammatory bowel diseases (IBD)) einsetzen	Spendenaufruf durch einen Team-Marathon mit Konzerten entlang der Strecke	
	FUCHS-Mitarbeitende	Bienenstöcke zum Sammeln von Honig für die Mitarbeitenden	
	FUCHS-Mitarbeitende	Beitrag zur Förderung der lokalen Artenvielfalt mit Einbeziehung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden	
	ESAT Jean Charcot	Gartenarbeit für Menschen mit Behinderungen	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS (UK) PLC.	„Motocross Challenge“ Project	Unterricht für Jugendliche, die von der Regelschule ausgeschlossen sind	
	Newcastle Strikers (Newcastle Under Lyme)	Kauf von Fußballtrikots und Bannern	
	Clifton Rangers (Yorkshire)	Bereitstellung von Trainingsanzügen für eine örtliche Jugendfußballmannschaft	
	Hospiz	Spendensammlung für ein Hospiz zur Betreuung am Lebensende	
	PAPYRUS – Prevention Against Young Suicide	Spendenaktion für wohltätige Zwecke und Schärfung des Bewusstseins zum Thema Selbstmord	
FUCHS HELLAS S.A.	„Lighthouse for the Blind of Greece“ – Leuchtturm für Blinde in Griechenland	Lieferung von Metallbearbeitungsflüssigkeiten und Unterstützung in Form von Service und Schulungen für Blinde im Metallverarbeitungsgewerbe	  

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS HELLAS S.A.	„The Smile of the Child“		
FUCHS MAZIVA D.O.O.	Say No to drugs, school kids in region	Spende für den Druck einer Broschüre zum Thema Drogen	
FUCHS OIL HUNGARIA KFT	FUCHS-Mitarbeitende	Zuschuss für Arbeitnehmer*innen für sportbezogene Monatskarten	
PT FUCHS INDONESIA	Jugendliche in der Umgebung des Werks Cikarang	Festtagspauschale für Menschen in der Umgebung des Werks Cikarang	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
PT FUCHS INDONESIA	Jugendausschuss der Umgebung von Cikarang	Unterstützung der Jugend am Unabhängigkeitstag oder bei Sportveranstaltungen	
PT FUCHS LUBRICANTS INDONESIA	Nachbarschaft	Spendensammlung von Kleidern und Büchern während einer Wohltätigkeitsveranstaltung für bedürftige Menschen	 
FUCHS LUBRICANTS (India) PVT. LTD.	SSRVM School	Spende von Schulheften und Lehrbüchern	
	Rotary Club of Bombay Mid-Town	E-Learning-Software für Vorschulen in abgelegenen Dörfern	
	Mehli Mehta Music Foundation	Förderung von Kunst und Kultur	
	Majhi Maitrin Charitable Trust	Nachhilfeunterricht für Schülerinnen der Klassen 8, 9 und 10	 
	Kamla Mehta School for the Blind	Ausbildung von blinden Mädchen	
	Anugrah Vidya Mandir School	Schulgeld für 100 arme Kinder, College-Gebühren für 2 Mädchen und Krankenpflegekosten	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS (India) PVT. LTD.	Saifee Hospital Trust	Medizinische Ausrüstung für Unterprivilegierte	 
	Foster Care	Patenschaften für arme Kinder	
	Annamrita Stiftung	Mittagsmahlzeiten für 667 Schüler*innen	 
	KD Vora Industrial Home for Blind	Berufliche Bildung für blinde Mädchen	 
	Prem Daan Convent	Straßenbeleuchtung für ein abgelegenes Schulviertel	
	NASEOH	Mobilitätshilfen für Menschen mit Behinderungen	
	Punyatma Prabhakar Sharma Seva Mandal	Ausbildung von hörgeschädigten Stammeskindern	 
	Rotary Club of Badlapur	Bau von Toiletten für eine abgelegene Schule für Stammeskinder	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRIFICANTI S.P.A	Onlus Frati Minori Convento Sant'Antonio da Padova Torino	Finanzielle Unterstützung des Vereins, der Mahlzeiten an Obdachlose verteilt	 
FUCHS LUBRICANTS LITHUANIA UAB	FUCHS-Mitarbeitende	Betriebssportangebot wie z. B. Skifahren oder Radfahren, um die Mitarbeitenden zu einem aktiven Lebensstil zu ermutigen	
	FUCHS-Mitarbeitende der Ukraine, ukrainische Bevölkerung	Finanzielle Unterstützung für die medizinische Versorgung der vom Krieg betroffenen ukrainischen Bevölkerung	 



„Wir wählen Projekte aus, die nicht nur helfen, das Leben der einbezogenen Menschen zu verbessern, sondern auch die sozial-wirtschaftlichen Probleme lindern, mit denen unser Land konfrontiert ist.“

Esther Seabi, Transformation Director FUCHS LUBRICANTS SOUTH-AFRICA

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS LATIVA SIA	FUCHS-Mitarbeitende der Ukraine, ukrainische Bevölkerung	Finanzielle Unterstützung für die medizinische Versorgung der vom Krieg betroffenen ukrainischen Bevölkerung	 
	Rotes Kreuz	Blutspenden für Menschen, die dringend Blut oder Blutprodukte benötigen	
LUBRICANTES FUCHS DE MEXICO, S.A. DE C.V.	Caritas IAP	Lieferung von Lebensmitteln und Vorratskammern zur Unterstützung von Obdachlosen	 
	FUCHS-Mitarbeitende; Umwelt	Baumpflanzaktion für Mitarbeitende, zur Sensibilisierung zu diesem Thema	
FUCHS PETROLUBE (Malaysia) SDN. BHD.	NGO „Orphanage Home – Victory Home“	FUCHS stellt Schuluniformen für die Kinder des Waisenhauses zur Verfügung.	



3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUBE (Malaysia) SDN. BHD.			
FUCHS LUBRICANTS NORWAY AS	FUCHS-Mitarbeitende	Zuzahlung zur Mitgliedschaft im Fitnessstudio für Mitarbeitende	
FUCHS LUBRICANTS (New Zealand) LTD.	Ronald McDonald House Charities New Zealand	Der FLA-Stiftungsausschuss spendete Geld zur Unterstützung eines Mitarbeitenden.	
FUCHS OIL CORPORATION (PL) SP Z O.O.	Foundation „ISKIERKA“	Kunsttherapiekurse für kleine onkologische Patienten	
	Örtliche Kindergärten; wissenschaftliche Vereinigungen; Kindertheater etc.	Verbesserung des Bildungsniveaus durch Mitfinanzierung von Materialien, Reisen, Tagungen etc.	
	Polnischer Blindenverband und Verband für die Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche	Unterstützung für behinderte Kinder und Jugendliche, u. a. Zuschüsse zu Rehabilitationsaufenthalten	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS OIL CORPORATION (PL) SP Z O.O.	Foundation „Solidarni Górnicy – KWK Bogdanka“	Finanzieller Unterstützung für verunfallte, kranke oder arme Mitarbeitende	
	„Fundacja Gram, Kibicuje, Pomagam“; „Stowarzyszenie Kopalnia talentów Sośnica“; „Klub wysokogórski w Katowicach“	Finanzielle Unterstützung für lokalen Sport und Kultur an den Stiftungen	
FUCHS LUBRIFICANTES UNIPessoal LDA.	Instituto Profissional do Terço	Unterstützung bei der Wohnungseinrichtung für junge Menschen, die ab 18 Jahren ihre Einrichtung verlassen müssen	 
	Associação Conto Mil Sonhos	Finanzielle Unterstützung für ein Ferienlager für arme Kinder zur Vermittlung von Bildung und Hoffnung	 
	Bombeiros de Rebordosa	Unterstützung von Feuerwehrleuten	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRIFICANTES UNIPessoal LDA.	Associação Caritativa do Bazar Alemão do Porto	Weihnachtsbasar zur Spendensammlung für wohltätige Zwecke	 
	Bombeiros Voluntários de Moreira da Maia	Unterstützung für die Freiwillige Feuerwehr in Moreira da Maia	 
	Liga Portuguesa contra o Cancro	Hilfe für Krebspatient*innen und ihre Familien	 
	Associação das Aldeias de Crianças SOS	Finanzielle Unterstützung für die Hilfsorganisation „SOS-Kinderdörfer“	   
	Refood Maia	Lebensmittelrettung und -verteilung an Menschen in Not	  

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS ROMANIA SRL	Daruieste Viata (NGO)	Spende für den Bau eines Krankenhauses für krebskranke Kinder	
OOO FUCHS OIL	Boarding school for children with developmental disabilities	Spende für Haushaltsausgaben, Anschaffung notwendiger Geräte für Garten und Küche	
ALHAMRANI-FUCHS PETROLEUM SAUDI ARABIA LTD.	Schüler des „Yanbu Industrial College“	Kostenlose Schulungen für College-Studierende	
FUCHS LUBRICANTS SWEDEN AB	Stiftung „Womengineer“	Unterstützung auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Ingenieurindustrie	
	Traffikkalendern	Unterstützung einer Broschüre zur Verkehrserziehung von Schüler*innen und Teenagern	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
<p>FUCHS LUBRICANTS SWEDEN AB</p>	<p>Student*innen der örtlichen Fachhochschulen</p>	<p>Zusammenarbeit mit lokalen Fachhochschulen, um Möglichkeiten für Praktika zu schaffen</p>	
			
<p>FUCHS LUBRICANTS PTE. LTD.</p>	<p>Society for the Aged Sick (SAS)</p>	<p>Spendensammlung für ein gemeinnütziges Pflegeheim</p>	
			

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS OIL CORPORATION (SK) SPOL. S R.O.	Svetielko nádeje	Unterstützung des Vereins „Licht der Hoffnung“ für die Betreuung von Kindern mit onkologischen Erkrankungen	
	FUCHS Mastyla Ukraina LLC	Spendensammlungen zur Unterstützung unserer ukrainischen Kolleg*innen	 
FUCHS MAZIVA LSL D.O.O.	PD ZABUKOVICA	Spende an den Wanderverein für sportliche Aktivitäten für Kinder	
FUCHS LUBRICANTS (Thailand) CO., LTD.	Doi Kham Royal Project	Unterstützung lokaler Bauern im Norden Thailands	
	Baan Nokkamin Stiftung	Sachspenden von Kleidung, Puppen und Spielzeug für obdachlose Kinder	
			

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
<p>OPET FUCHS MADENI YAĞ SANAYI VE TICARET</p>	<p>Leukämiekranke Kinder</p>	<p>Organisation eines Informationsseminars und Blutspende für leukämiekranke Kinder</p>	
	<p>FUCHS-Mitarbeitende</p>	<p>Informationsveranstaltung zur Früherkennung von Brustkrebs und rosa Schleifen für Mitarbeitende zur Bewusstseinschärfung</p>	
			
<p>FUCHS LUBRICANTS TAIWAN CORP.</p>	<p>The Garden of Hope Foundation</p>	<p>Versorgung benachteiligter Familien mit den benötigten Gütern</p>	
	<p>St. Anne's Home</p>	<p>Warenspenden von FUCHS-Mitarbeitenden an NGOs für benachteiligte Menschen</p>	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS TAIWAN CORP.			
FUCHS LUBRICANTS CO.	Gemeinden mit höherer Armutsquote	Finanzierung von Hortprogrammen, Thanksgiving-Körben und Weihnachtsspielzeug	
	Verein „My Joyful Heart“	Spende für Schulbedarf, Lebensmittel und Weihnachtsgeschenke	 
	The Emergency Assistance Center, Twinsburg	Spende an das örtliche Nothilfezentrum	  
	Schulbezirk der Stadt Twinsburg	Ein Programm gegen Hunger von Kindern versorgt bedürftige Kinder in der Region mit Lebensmitteln.	 
	Akron Canton Food Bank	Spende an die örtliche Lebensmittelbank zur Unterstützung von Bedürftigen	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS VIETNAM COMPANY LTD.	FUCHS-Mitarbeitende	Förderung der Gesundheit durch gemeinsame Teilnahme an einem Marathonlauf	
			
FUCHS LUBRICANTS SOUTH AFRICA (PTY) LTD.	Arbeitslose Jugendliche	Angebot zur Sammlung von Arbeitserfahrung für arbeitslose Jugendliche	
	Hochschulabsolvent*innen	Stipendienprogramm für Hochschulstudent*innen	
	Schulkinder von FUCHS-Mitarbeitenden	Sponsoring von Schulgebühren, Uniformen und Studienmaterial für Mitarbeitende mit geringem Einkommen	
	Schüler*innen der 8., 9. und 10. Klassen	Zusätzlicher Matheunterricht für Schüler*innen	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS SOUTH AFRICA (PTY) LTD.	Kleinunternehmen	Unterstützung kleiner Unternehmen bei der Entwicklung von Unternehmen und Lieferanten	
	CANSAs und Childhood Cancer Stiftung	Unterstützung von Gemeinschaftsorganisationen, die Krebspatient*innen helfen	
	FUCHS-Mitarbeitende; Umweltschutz	Säuberung der Nachbarschaft und Sensibilisierung der Community für Umweltverschmutzung	
	Obdachlose	Spenden an gemeinnützige Organisationen, die Kinderheime und Pflegezentren für Obdachlose betreiben	
	Lieferanten	Informationsveranstaltung mit einem ESG-Experten zur Vorstellung der Nachhaltigkeitsziele an die Lieferanten	
FUCHS ZIMBABWE (PVT) LTD	Gemeinde Hurungwe; Umwelt	Waldaufforstungsprojekt „MyTrees Trust“ und Schaffung von Arbeitsplätzen	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS ZIMBABWE (PVT) LTD	Bumi Hills Foundation	Spenden zur Eindämmung der illegalen Wilderei, zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region, für Bildung usw.	
	Tierschutzorganisation „SPCA Harare“	Spende an eine Tierklinik zur Behandlung und Weitervermittlung der Tiere	
	KidzCan Cancer Charity	Sponsoring des KidzCan MudRun zur Unterstützung armer, krebserkrankter Kinder in Simbabwe	

3.2 EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie ist ein wichtiger Baustein des European Green Deal und des Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“, mit denen die EU bis 2050 klimaneutral werden will. Die zentralen Ziele der EU-Taxonomie sind die Schaffung von Transparenz für Kapitalmarktteilnehmer und die Lenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Die Veröffentlichung der EU-Taxonomie-Verordnung erfolgte im Juli 2020. Der delegierte Rechtsakt zu den ersten beiden Umweltzielen, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, sowie der Rechtsakt zu den Offenlegungspflichten (Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung) traten Ende Dezember 2021 in Kraft. Zudem veröffentlichte die EU-Kommission im Dezember 2022 weitere FAQ-Dokumente zur Erläuterung von Anwendungsfragen.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem, das die bereits in Kraft befindlichen Wirtschaftstätigkeiten der ersten beiden Umweltziele beschreibt. Diese Wirtschaftstätigkeiten sind grundsätzlich taxonomiefähig. Anhand von in der EU-Taxonomie-Verordnung vorgegebenen Kriterien können die Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig bzw. taxonomiekonform eingestuft werden.

Der Nachweis der ökologischen Nachhaltigkeit wird über einen dreistufigen Prozess erbracht. Grundsätzlich muss im ersten Schritt ein wesentlicher Beitrag zu einem der sechs Umweltziele gegeben sein:

- 1) Klimaschutz
- 2) Anpassung an den Klimawandel
- 3) Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- 4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- 6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Dies wird über die Erfüllung von in der EU-Taxonomie-Verordnung definierten technischen Bewertungskriterien belegt. Dazu zählt im zweiten Schritt auch die sogenannte „do no significant harm“ (DNSH)-Prüfung, derzufolge kein anderes der fünf Umweltziele erheblich beeinträchtigt werden darf. Im letzten Schritt müssen die Mindestschutzkriterien „Menschen- und Verbraucherschutz, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Besteuerung und

fairer Wettbewerb“ erfüllt sein. Nur bei kumulativer Erfüllung aller Kriterien gilt eine Wirtschaftsaktivität als taxonomiekonform.

Wirtschaftsaktivitäten, die nicht in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie-Verordnung fallen, sind nicht taxonomiefähig und damit auch nicht taxonomiekonform.

Nur bei kumulativer Erfüllung aller Kriterien gilt eine Aktivität als taxonomiekonform.

Mit der im delegierten Rechtsakt zu Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung festgelegten stufenweisen Einführung der EU-Taxonomie mussten börsennotierte Unternehmen wie FUCHS bereits für das Jahr 2021 den taxonomiefähigen Anteil an Umsatz, Investitions- (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) für die ersten beiden Umweltziele berichten. Ab dem Geschäftsjahr 2022 findet nun zusätzlich die Berichtspflicht taxonomiekonformer Anteile von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben für die ersten beiden Umweltziele Anwendung.

Unser Vorgehen

Im Rahmen unseres Umsetzungsprojekts der EU-Taxonomie haben wir – wie bereits im Vorjahr – sämtliche Wirtschaftsaktivitäten von FUCHS zunächst in Hinblick auf den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie-Verordnung abgeglichen und die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten identifiziert. Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Schmierstoffen fällt nicht unter den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie-Ver-

Unser Vorgehen



3.2 EU-Taxonomie

ordnung; daher lassen sich keine taxonomiefähigen Umsätze ableiten. Die für die EU-Taxonomie-Verordnung relevanten Wirtschaftstätigkeiten von FUCHS beziehen sich ausschließlich auf CapEx und OpEx, die sich in zwei Teilbereiche untergliedern lassen:

a) Aktivitäten im Zusammenhang mit Immobilien umfassen folgende Tätigkeiten:

- 7.1 Neubau (Neubauprojekte von FUCHS)
- 7.2 Renovierung bestehender Gebäude (Energetische Renovierungen von Produktions- und Nicht-Produktionsgebäuden)
- 7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten (Austausch von Fenstern)
- 7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden und auf zu Gebäuden gehörigen Parkplätzen (Installation von Ladesäulen)
- 7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Einbau von Smart-Metering-Geräten)
- 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien (Installation von Fotovoltaikanlagen)
- 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden (Leasing)

b) Aktivitäten im Zusammenhang mit Fahrzeugen umfassen folgende Tätigkeiten:

- 3.6 Herstellung anderer CO₂-armer Technologien (elektrische Gabelstapler)
- 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (Firmenwagen)
- 6.6 Güterbeförderung im Straßenverkehr (Lastkraftwagen)

Im Rahmen einer konzernweiten Analyse wurden die hieraus gewonnenen Ergebnisse durch ein interdisziplinäres Team von Controlling, Finance und Governance validiert.

Die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten von FUCHS wurden in der Folge durch drei Prüfschritte in Hinblick auf ihre Taxonomiekonformität analysiert:



Die Überprüfung der technischen Bewertungskriterien erfolgte konzernweit anhand von Checklisten, die die Landesgesellschaften ausgefüllt haben. Auf zentraler Ebene

wurden diese Checklisten ausgewertet und nach einzelnen Wirtschaftstätigkeiten aggregiert. In vielen Fällen wurden die Wirtschaftsaktivitäten als taxonomiefähig eingestuft, konnten aber nicht die technischen Bewertungskriterien erfüllen. So konnte der hochmoderne Holdingneubau in Mannheim aufgrund einer im Nachgang nicht ermittelbaren Lebenszyklus-Treibhauspotenzial-Berechnung nicht als taxonomiekonform eingestuft werden. Im Rahmen der Konformitätsprüfung ist zudem eine Klimarisikoanalyse gemäß Appendix A der EU-Taxonomie-Verordnung notwendig. Um dieser Anforderung Rechnung zu tragen, wurden geografische Daten der Standorte mit Klimadaten zu Temperatur, Wind, Wasser und Feststoffen abgeglichen. Bei Temperaturrisiken wurde das RCP 8.5-Szenario zugrunde gelegt, welches ein Worst-Case-Szenario darstellt. Zusätzlich wurden die Daten eines Versicherungspartners der FUCHS-Gruppe zu den Risiken Erdbeben, Wind und Überflutungen in die Risikoanalyse einbezogen. Die Analyse ergab keine wesentlichen physischen Klimarisiken für die FUCHS-Standorte und somit für die Wirtschaftsaktivitäten von FUCHS. Die Einhaltung von Verfahren zu sozialen Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte inkl. Arbeitnehmerrechte und Verbraucherschutz, Bestechung und Korruption, Besteuerung sowie Fairen Wettbewerb wird durch FUCHS sichergestellt.

→ [Geschäftsbericht 2022 S. 94 ff. Arbeitnehmerbelange](#)

→ [Geschäftsbericht 2022 S. 97 ff. Sozialbelange](#)

→ [Geschäftsbericht 2022 S. 100 ff. Achtung der Menschenrechte; Bekämpfung von Korruption, Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten](#)

3.2 EU-Taxonomie

Ein taxonomiekonformer Anteil an CapEx oder OpEx wird nur dann ausgewiesen, wenn alle Kriterien der Prüfschritte kumulativ erfüllt werden. Die Einzelheiten je Kennzahl ergeben sich aus den untenstehenden Ausführungen.

Bei der Analyse und Bestimmung der Leistungsindikatoren (KPIs) wurde zudem sichergestellt, dass es zu keinen Doppelzählungen innerhalb der Kennzahlen kommt. Die mit einzelnen Tätigkeiten zusammenhängenden Beträge für Umsatz, CapEx und OpEx wurden hierfür eindeutig identifiziert und gekennzeichnet. Da sich alle Aktivitäten von FUCHS auf das Umweltziel 1 „Klimaschutz“ beziehen, können Doppelzählungen innerhalb der Umweltziele 1 und 2 ausgeschlossen werden.

Kennzahlen

Umsatz

Die EU-Taxonomie definiert den Umsatz als die Umsatzerlöse aus Kundenverträgen gemäß IFRS 15 (Nenner gemäß EU-Taxonomie). Durch die Tatsache, dass FUCHS nicht in den primären Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fällt, ergeben sich keine taxonomiefähigen oder -konformen Umsatzerlöse (Zähler gemäß EU-Taxonomie). Im Geschäftsjahr 2022 erzielte FUCHS Umsatzerlöse in Höhe von 3,4 Mrd. €.

→ [S. 78 Umsatz](#)

CapEx

Die EU-Taxonomie definiert die Investitionsausgaben als sämtliche Zugänge und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen nach IAS 16, Nutzungsrechte nach

IFRS 16 sowie gegebenenfalls kapitalisierte Entwicklungskosten nach IAS 38 (Nenner gemäß EU-Taxonomie). Der Zähler stellt dabei den taxonomiefähigen beziehungsweise taxonomiekonformen Anteil der auf die oben stehenden Aktivitäten entfallenden CapEx dar. Die Allokation auf die unterschiedlichen Aktivitäten erfolgte anhand der Abschlusspositionen sowie einer separaten konzernweiten Abfrage.

Unerheblich ist hierbei, ob FUCHS die Tätigkeit selbst erbringt oder durch einen Dritten durchführen lässt. Nach 1.1.3.2 Buchstabe c des Anhangs zum Rechtsakt zu den Offenlegungspflichten ist auch der Erwerb solcher Leistungen einzubeziehen.

Die Aktivitäten 3.6, 6.5 und 7.1 bis 7.7 wurden im Rahmen einer Abfrage zunächst quantifiziert und beschrieben. Die Taxonomiekonformität wurde anhand von Produktbeschreibungen, technischen Datenblättern, Energieeffizienznachweisen und Rechnungen im Rahmen von Stichproben überprüft.

Die Gesamthöhe des CapEx im Geschäftsjahr 2022 beträgt 91 Mio €. Dies umfasst die Abschlussposten „Sachanlagevermögen“ (74 Mio €); „immaterielle Vermögenswerte“ (5 Mio €) sowie „kapitalisierte Nutzungsrechte“ (12 Mio €). → [S. 79 CapEx](#)

Die Aufschlüsselung taxonomiekonformer CapEx auf die Wirtschaftsaktivitäten zeigt die unten stehende Tabelle auf.

OpEx

Die EU-Taxonomie definiert die Betriebsausgaben als die Aufwendungen für nicht kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing, Low-Value-Leasing, Gebäudeinstandhaltung sowie Wartung und Reparatur (Nenner gemäß EU-Taxonomie). Der Zähler umfasst hierbei die taxonomiefähigen beziehungsweise taxonomiekonformen Betriebsausgaben für Gebäude (bspw. Instandhaltung).

Aufschlüsselung taxonomiekonformer Aktivitäten (CapEx)

Aktivität	Zugänge im Eigentum befindliche Sachanlagen in Mio €	Zugänge an kapitalisierten Nutzungsrechten an Sachanlagen in Mio €	Summe in Mio €	davon: Erwerb im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen in Mio €	davon: Teil eines CapEx-Plans in Mio €
7.4	0,3		0,3		
7.5	0,1		0,1		
Gesamt	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0

3.2 EU-Taxonomie

FUCHS-interner Beitrag zur Nachhaltigkeit

FUCHS unterstützt das übergeordnete Ziel der EU-Taxonomie-Verordnung, die private Finanzierung nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten zu fördern, um Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt zu machen. Als Unternehmen, das bis zum Jahr 2040 ein klimaneutrales Geschäftsmodell über die gesamte Wertschöpfungskette etablieren möchte, begrüßen wir Initiativen, die dieser Zielsetzung dienen. Hierfür haben wir uns als Unternehmen konkrete Ziele gesetzt und legen jährlich systematisch über deren Erreichung Rechenschaft ab.

Der aktuelle Anwendungsbereich der EU-Taxonomie umfasst derzeit neun definierte Wirtschaftssektoren, die zusammen für 93,5% der Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich sind. Aus Sicht der Expert*innen der Europäischen Kommission können diese Sektoren einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Emissionen leisten. Die oben genannte Betrachtungsweise und Fokussierung der Europäischen Kommission führt dazu, dass Schmierstoffproduzenten wie FUCHS nicht im direkten Anwendungsbereich der Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel stehen und somit diesbezüglich nur in geringem Umfang Aktivitäten berichten können.

Auch wenn FUCHS aufgrund der oben genannten Definition der EU-Taxonomie derzeit keine Produkte und damit zusammenhängende Umsätze als taxonomiefähig und taxonomiekonform ausweisen kann, so dienen die von FUCHS hergestellten und gelieferten Schmierstoffe und Funktionsflüssigkeiten doch grundsätzlich den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, die in der EU-Taxonomie verankert sind:

- Der Einsatz von Schmierstoffen führt in den Anwendungen unserer Kunden zu einer verringerten Reibung und damit zu einer Effizienzsteigerung bzw. zu einem geringeren Energieverbrauch.
- Die Verwendung von Schmierstoffen führt zu einem geringeren Verschleiß und somit zu längeren Bauteilstandzeiten.
- Darüber hinaus leisten Schmierstoffe in vielen Einsatzbereichen einen Beitrag zum Korrosionsschutz von Bauteilen und senken somit den Material- und mittelbar den Energieverbrauch.

Die Produkte von FUCHS liefern ihren Beitrag zum Klimaschutz in vielfältigen Anwendungen. Beispielsweise spart ein Bagger nach einer extern geprüften Ökoeffizienz-

analyse bei einer Betriebsdauer von 8.000 Stunden unter Verwendung eines Premium-Hydrauliköls aus dem Hause FUCHS rund 9.600 Liter Diesel ein. Das entspricht einem CO₂-Äquivalent von etwa 30 Tonnen. Mit Verbänden, Forschungspartnern und Lieferanten setzt FUCHS stetig neue Standards und treibt die Nachhaltigkeit der Branche voran.

Zahlreiche taxonomiefähige und potenziell taxonomiekonforme Aktivitäten unserer Kunden werden durch die von FUCHS entwickelten und hergestellten Schmierstoffe effizienter oder gar erst ermöglicht. Dazu zählen insbesondere Schmierstoffe für den Einsatz in Windkraftanlagen, Funktionsflüssigkeiten in Elektroantrieben von Kraftfahrzeugen sowie Reiniger für Solarpaneele.

Auch beim Herstellungsprozess von Schmierstoffen stellt FUCHS höchste Anforderungen an Energieeffizienz, die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonende Prozesse.

4.1 Über diesen Bericht

Nachhaltigkeitsbericht 2022

FUCHS hat seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2011 veröffentlicht. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2022 ist der 12. Nachhaltigkeitsbericht von FUCHS und wird separat vom Geschäftsbericht 2022 herausgegeben. Zu einzelnen Themen, die bereits im Geschäftsbericht 2022 ausführlich erläutert werden, verweist FUCHS auf diese Passagen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht soll den Stakeholdern von FUCHS Aufschluss darüber geben, wie wir unser Geschäft vorantreiben und die Nachhaltigkeit von FUCHS entwickeln.

Dabei erstreckt sich der Berichtszeitraum, sofern nicht anders angegeben, vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Der nächste, 13. Nachhaltigkeitsbericht von FUCHS wird in der ersten Jahreshälfte 2024 erscheinen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Nachhaltigkeitsberichts der englischen Übersetzung vor.

Vorgehensweise und wesentliche Berichtsinhalte

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2022 führt FUCHS das an wesentlichen Themen orientierte Nachhaltigkeitsreporting weiter.

Gemäß den GRI-Forderungen bewerten wir die wesentlichen Themen für diesen Bericht anhand des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit nach Wirkungsrelevanz und Stakeholderrelevanz.

Mit der im Jahr 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse haben wir 20 materielle Themen ermittelt, die für dieses Berichtsjahr aktuell, ausgewogen und vollständig sind. Nähere Informationen hierzu in Kapitel 2.6 Wesentlichkeitsanalyse. FUCHS wird dies jedes Jahr überprüfen und strebt an, alle drei Jahre die Wesentlichkeitsanalyse zu aktualisieren.

Der Bericht zu wesentlichen Themen gliedert sich nach den drei für FUCHS festgelegten Nachhaltigkeitsdimensionen der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit und wird flankiert durch Informationen zum Geschäftsmodell, zu Nachhaltigkeits-Organisation und -Management, sowie zu Nachhaltigkeitsstrategie, Kreislaufwirtschaft und EU-Taxonomie.

Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt beim Vorstand. Zuständiges Vorstandsmitglied hierfür ist der CTO, der den vorliegenden Bericht inhaltlich freigegeben hat und bestätigt, dass darin alle für die Stakeholder und FUCHS wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt sind.

Datenerfassung, Berichtsumfang und -grenzen

In die Datenerfassung werden alle relevanten Gesellschaften weltweit einbezogen, die vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der FUCHS PETROLUB SE gehören.

Für die ökologischen Kennzahlen weist FUCHS darüber hinaus die Werte für alle Joint Ventures und Associates zusätzlich und klar getrennt aus, um die Transparenz zu erhöhen. Dabei werden die Kennzahlen der Joint Ventures

und Associates zu 100 % ausgewiesen (nicht at-equity). Die Berechnung von CO₂-Emissionen orientiert sich am GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard und bezieht sich ausschließlich auf die produktions- und betriebsbedingten Prozesse innerhalb der Werkstore von FUCHS, auch bezeichnet als „Gate-to-Gate“-Scope, sofern nicht explizit anders angegeben.

Die Daten, welche zur Berechnung der Scope 1-Emissionen hinsichtlich Gas-, Öl-, Fernwärmeverbrauch aber auch der Emissionen durch unsere Fuhrparks, Leckagen in Klimaanlagen und direkten Emissionen beim Verbrennen von Abgasen herangezogen werden, basieren vorrangig auf tatsächlichen Verbrauchswerten. Für Standorte, für die keine genauen Verbrauchswerte vorliegen, werden Schätzungen auf Grundlage der Quadratmetergröße sowie der dort beschäftigten Mitarbeitenden mit in die Berechnung einbezogen. Dies erfolgt hauptsächlich bei einigen kleineren Vertriebsstandorten, etwa wenn die Räumlichkeiten gemietet sind und Verbräuche nicht transparent ausgewiesen werden.

Die Emissionen aus Scope 2, also dem Verbrauch von Elektrizität, Dampf und Fernwärme, werden in der Regel „standortbasiert“ erhoben. Es werden also individuelle Umrechnungsfaktoren pro Land zur Berechnung der Emissionen herangezogen. In wenigen Fällen, in denen entsprechende Informationen direkt vom Lieferanten vorhanden sind, werden „marktbasierte“ Faktoren verwendet, die individuell die Emissionen des Lieferanten für den jeweiligen Energieträger abbilden. Dies erfolgt 2022 beispielsweise erstmalig für die externen Bezüge von Dampf an unserem Standort in Mannheim.

Die innerhalb Scope 3 des GHG Protocol entstehenden Emissionen berechnet FUCHS aktuell gemäß der Eingrenzung auf „Gate-to-Gate“-Scope für die Kategorien Dienstreisen, Pendelverkehr, Wasser und Abwasser sowie Abfallaufkommen. Die zugrunde liegenden Daten werden in den jeweiligen Landesgesellschaften ermittelt und durch einen externen Dienstleister unter Verwendung gängiger Emissionsdatenbanken berechnet. Für den Pendelverkehr werden Schätzungen der durchschnittlichen Entfernungen sowie der exakten Anwesenheitstage vor Ort aufgrund individueller Homeoffice-Regelungen herangezogen, wenn keine genauen Daten ermittelt werden können.

GRI

Dieser Bericht wurde für das Geschäftsjahr in Anlehnung an die GRI-Standards erstellt, wobei FUCHS im Unterschied zum Vorjahresbericht auf die GRI-Version 2021 umgestellt hat. FUCHS möchte die Abdeckung der GRI-Standards in den nächsten Jahren sukzessive erhöhen soweit diese auf Dauer in Einklang mit neuen sektorspezifischen Standards stehen. Zukünftige Vorgaben für die Nachhaltigkeitsberichterstattung wie die CSRD der EU beobachtet FUCHS kontinuierlich.

Externe Prüfung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Jedoch wurden alle ökologischen Kennzahlen (Emissionen, Energie, Wasser, Abfall) für die 100%-FUCHS-Gesellschaften im Geschäftsbericht 2022 im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung berichtet und in diesem Umfang einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) unterzo-

gen. Zu weiteren Informationen und dem entsprechenden Prüfvermerk hierzu ist in jedem Fall der Geschäftsbericht 2022 heranzuziehen. → [Geschäftsbericht 2022 S. 111](#)

[Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung](#)

Mapping der wesentlichen Themen¹

Wesentliche Themen	GRI	GRI-Kapitel
ÖKONOMISCH		
Unternehmensstrategie und Investitionsplanung		Finden keine Entsprechung bei GRI
Innovation und Digitalisierung		Finden keine Entsprechung bei GRI
Kundenorientierung		Finden keine Entsprechung bei GRI
Risikomanagement und Qualität	103 102-30	Managementansatz Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement
Steuern	207	Steuern
ÖKOLOGISCH		
Emissionen	305	Emissionen
Energiemanagement	302	Energie
Wasser und Abwasser	303	Wasser und Abwasser
Abfall und Entsorgung	306	Abwasser und Abfall
Materialien und Rohstoffe	301	Materialien
SOZIAL		
Führungs- und Unternehmenskultur	102	102-18 – 102-39 Unternehmensführung
Beschäftigung und Arbeitgeber	401	Beschäftigung
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Wettbewerbswidriges Verhalten	206	Wettbewerbswidriges Verhalten
Korruptionsbekämpfung und Compliance	205	Korruptionsbekämpfung
Einhaltung der Menschenrechte	412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte
Aus- und Weiterbildung	404	Aus- und Weiterbildung
Nichtdiskriminierung	406	Nichtdiskriminierung
Diversität und Chancengleichheit	405	Diversität und Chancengleichheit
Lieferanten	308 414	Umweltbewertung der Lieferanten Soziale Bewertung der Lieferanten

¹ Die wesentlichen Themen werden in der Reihenfolge der Nennung im Bericht angeordnet.

4.2 GRI-Index

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC	
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung				
Allgemeine Angaben									
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisatorische Details	GB S. 17, 29 ff.						
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	GB S. 197 f.						
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle				Die Berichtsperiode wurde nicht geändert.			
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	NB S. 17, 18, 82, 83			Der diesjährige Bericht wurde an den wesentlichen Themen ausgerichtet, nachdem die wesentlichen Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse intern geprüft und als aktuell erachtet wurden.			
	2-5	Externe Prüfung	NB S. 82						
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	GB S. 3, 4, 5, 6, 8, 40, 56 – 59, 98, 99				www.fuchs.com/group/products-industries/product-program/		
	2-7	Angestellte	GB S. 15, 40, 44 – 46, 94 – 97, 159, 213		Vertraulichkeitsbeschränkungen	Informationen liegen dem Unternehmen vor, jedoch werden diese nicht berichtet.	8	6	
	2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	GB S. 15, 40, 44 – 46, 94 – 97, 159, 213		Vertraulichkeitsbeschränkungen	Informationen liegen dem Unternehmen vor, jedoch werden diese nicht berichtet.		7	

Anwendungserklärung			FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.					
Verwendung GRI 1			GRI 1: Grundlagen 2021					
GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	NB S. 5–7 GB S. 19–27, 111, 112, 194, 195					
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontroll- organs	GB S. 118–123				5, 16	
	2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	GB S. 118, 120				16	
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswir- kungen	NB S. 9, 10 GB S. 23–28, 117–122					
	2-13	Delegation der Verantwor- tung für das Management der Auswirkungen	NB S. 9 GB S. 117					
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsbericht- erstattung	GB S. 117, 122				Prüfungsausschuss prüft berichtete Inhalte	
	2-15	Interessenkonflikte	GB S. 119, 128					16

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen				Etwaige Anliegen können bei der Hauptversammlung vorgebracht werden. In der letzten Hauptversammlung wurden insgesamt 37 Fragen gestellt, hauptsächlich zu den neuen Vergütungssystemen für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht). Weitere Themenbereiche waren die Umstellung auf Namensaktien sowie verschiedene Fragen zum operativen und strategischen Geschäft.		
	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	GB S. 124, 125			Enge Einbindung in die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie durch den CSO	4	
	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	*					
	2-19	Vergütungspolitik	GB S. 115 *					
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB S. 27, 115 *				16	

NB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht (https://fuchs.azureedge.net/fileadmin/Home/Investor_Relations/Geschaeftsbericht/Zwischenbericht/2022/FPL_GB22_deutsch_final_interaktiv.pdf)

* https://fuchs.azureedge.net/fileadmin/Home/Investor_Relations/Geschaeftsbericht/Zwischenbericht/2022/FPL_VB22_deutsch_final_interaktiv.pdf

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	GB S. 115 *					
	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	NB S. 5–7					
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	GB S. 24, 25, 75, 76, 100–102, 114–117, 124				16	10
	2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	GB S. 100–102, 114–117					
	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen				Es gab keinen Vorfall diesbezüglich.		
	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	GB S. 94, 114–117				16	10

NB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht (https://fuchs.azureedge.net/fileadmin/Home/Investor_Relations/Geschaeftsbericht/Zwischenbericht/2022/FPL_GB22_deutsch_final_interaktiv.pdf)

* https://fuchs.azureedge.net/fileadmin/Home/Investor_Relations/Geschaeftsbericht/Zwischenbericht/2022/FPL_VB22_deutsch_final_interaktiv.pdf

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	In den von der Compliance- Organisation erfassten Fällen gab es keine wesent- lichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen, in denen Geldbußen bzw. nicht monetäre Sanktionen verhängt wurden. Sofern nicht für den Konzern- abschluss relevant, werden darüber hinaus keine Daten zu den wesentlichen Verstößen gegen Gesetze und Ver- ordnungen zentral erfasst.			
	2-28	Mitgliedschaft in Verbän- den und Interessengruppen	GB S. 73					

Anwendungserklärung		FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.							
Verwendung GRI 1		GRI 1: Grundlagen 2021							
GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC	
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung				
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NB S. 17				Aus 23 ermittelten möglichen Stakeholdern wurden die folgenden neun entweder elektronisch, persönlich oder über Stellvertreter befragt: – Vorstand/Konzernleitung – Aufsichtsrat – Familie Fuchs – Aktionär*innen/Analyst*innen – Führungskräfte/Fachabteilungen – Mitarbeitende – Kunden – Lieferanten – Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement Stakeholder-Analyse Stakeholder-Dialog		
	2-30	Tarifverträge		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	Eine globale Kennzahl existiert nicht. Die meisten deutschen Konzerngesellschaften sind an den Tarifvertrag gebunden. Die übrigen Gesellschaften halten mindestens die gesetzlichen Mindestlöhne ein.		8	3	

Anwendungserklärung			FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.						
Verwendung GRI 1			GRI 1: Grundlagen 2021						
GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
Wesentliche Themen									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	NB S. 17						
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	NB S. 17, 18, 82, 83						
Beschaffungspraktiken									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 40, 41						
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten			Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	FUCHS hat keine Analyse­methode implementiert, die zwischen lokaler, regionaler oder globaler Versorgung unterscheidet. Im Rahmen der Einkaufsstrategie wird der regionale Ansatz bevorzugt, um die Versorgung aus der Region für die Region sicherzustellen.		12	
Antikorruption									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 36, 37 GB S. 86, 99–102						

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 205: Anti-korruption 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	Im Rahmen des Compliance Management Systems werden verschiedene Compliancerisiken geprüft. Derzeit werden noch keine standortspezifischen Daten speziell zu dem Thema Korruption aufgeschlüsselt.		16	10
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NB S. 36, 37 GB S. 100–102				16	10
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	NB S. 36, 37	Vertraulichkeitsbeschränkungen	Bei Korruptionsvorfällen handelt es sich um Einzelfälle. Aus Vertraulichkeitsgründen wird die Gesamtzahl bestätigter Korruptionsvorfälle und die ergriffenen Maßnahmen nicht berichtet.		16	10
Wettbewerbswidriges Verhalten								
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 36, 37 GB S. 86, 99–102					

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	NB S. 36, 37			Es lagen im Jahr 2022 keinerlei Verfahren gegen das Unternehmen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung vor.	16	
Steuern								
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 24, 25					
GRI 207: Steuern 2019	207-1	Steuerkonzept	NB S. 24, 25			FUCHS setzt hierbei auf Transparenz, Rechtssicherheit und Verantwortungsbewusstsein. Steuerstrategien, die auf Steuervermeidung ausgerichtet sind, werden strikt abgelehnt.		
	207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	NB S. 24, 25					
	207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	GB S. 99, 100					
	207-4	Länderbezogene Berichterstattung	GB S. 100, 158			Eine länderbezogene Berichterstattung erfolgt im Rahmen des steuerlichen Country-by-Country Reporting.		

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
Materialien									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 32, 33						
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NB S. 32, 33 GB S. 98, 99		Informationen nicht verfügbar / unvollständig	Bei der Herstellung der Produkte kommt eine Vielzahl von extern zugekauften Rohstoffen aus nachwachsenden und fossilen Quellen zum Einsatz. Genaue Angaben zu Gewicht werden derzeit noch nicht erfasst.	8, 12	7, 8	
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe			Vertraulichkeitsbeschränkungen	FUCHS setzt heute schon recycelte Ausgangsstoffe ein. Diese werden derzeit nicht separat erfasst und berichtet.	8, 12	8	

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 301: Materialien 2016	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	NB S. 32, 33 GB S. 86		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	FUCHS entwickelt zirkuläre Geschäftsmodelle, die auch die Rücknahme und Wiederverwertung von Produkten beinhalten können. FUCHS setzt heute schon wiederverwertete Verpackungsmaterialien (bspw. Stahlfässer und Leihcontainer (IBC)) ein. Über unsere Beteiligung an der GVÖ in Deutschland ist FUCHS aktiv an der Rücknahme von Schmierstoffgebinden beteiligt. Das neue automotiv Coregebinde wird derzeit mit mindestens 30% Rezyklatanteil hergestellt. Kennzahlen zu wiederverwerteten Produkten und Verpackungsmaterialien werden derzeit nicht separat erfasst und berichtet.	8, 12		

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
Energie									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 11, 28, 30 GB S. 91						
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NB S. 30 GB S. 91, 92					7, 12, 13	7, 8
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	GB S. 91	Vertraulichkeitsbeschränkungen	Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation insbesondere der vorgelagerten Lieferkette wurde im Rahmen eines GHG-Scope 3-Emissions-screenings ermittelt. Die Grundlagen für die Berechnung der Gesamt-Emissionen sind zum Teil vertraulich.		7, 8, 12, 13	8	
	302-3	Energieintensität	NB S. 28, 30					12, 13	8
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NB S. 30 GB S. 91, 92					8, 12, 13	8, 9
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	NB S. 30 GB S. 91, 92					8, 12, 13	8, 9

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
Wasser und Abwasser								
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 30, 31 GB S. 92, 93					
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	NB S. 30, 31 GB S. 93			Wasser wird in sehr begrenzten Rahmen als Rohstoff für Produkte verwendet, die größten Treiber von Wasserverbrauch sind Verwendung als Kühl- oder Wärmeträgermedium, Reinigung sowie sanitärer Verbrauch.		7, 8
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung				Bei der Wasserrückführung orientiert sich FUCHS an den Vorgaben der ISO 14001 ein. 70 % aller produzierenden FUCHS-Gesellschaften sind nach ISO 14001 zertifiziert.		7, 8
	303-3	Wasserentnahme	NB S. 30, 31					7, 8
	303-4	Wasserrückführung	NB S. 30, 31					7, 8
	303-5	Wasserverbrauch	NB S. 30, 31 GB S. 93					7, 8
Emissionen								
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 25, 26, 27, 28 GB S. 89–91					

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NB S. 27, 28 GB S. 89, 90				3, 12, 13, 14, 15	7, 8
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NB S. 27, 28 GB S. 89, 90				3, 12, 13, 14, 15	7, 8
	305-3	Sonstige indirekte THG- Emissionen (Scope 3)	NB S. 27, 28 GB S. 89, 90				3, 12, 13, 14, 15	7, 8
	305-4	GHG-Intensität der Treibhausgasemissionen	NB S. 27, 28 GB S. 89, 90				3, 12, 13, 14, 15	8
	305-5	Senkung der Treibhausgas- emissionen	NB S. 27, 28 GB S. 89, 90				3, 12, 13, 14, 15	8, 9
	305-6	Emissionen Ozon abbauen- der Substanzen			Nicht anwendbar	Direkte Emissionen wie z. B. Kältemittel für Klimaanlage werden im Rahmen der Berechnung unseres Unterneh- mensfußabdruckes (CCF) berücksichtigt, aber nicht separat ausgewiesen. Diese stellen nur einen unwesentlichen Teil der gesamten Emis- sionen dar, weshalb sie nicht separat berichtet werden.	3, 12, 13	7, 8

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 305: Emissionen 2016	305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	NB S. 27, 28 GB S. 89, 90		Nicht anwendbar	Etwaige Emissionen liegen unter den lokalen Grenzwerten und werden daher nicht separat berichtet.		3, 12, 13	7, 8
Abfall									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 31, 32 GB S. 92, 93						
GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	NB S. 31, 32						
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen				Die Entsorgung von Abfällen erfolgt bevorzugt durch Abgabe an Recycling-Unternehmen. Eine etwaige Entsorgung auf Deponien oder durch thermische Verwertung wird – soweit lokal möglich – vermieden.	3, 6, 12	8	
	306-3	Angefallener Abfall	NB S. 31, 32 GB S. 92–93					3, 6, 11, 12, 13, 14, 15	8
	306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall			Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	Datenerhebung in Vorbereitung		3, 6, 12, 13, 14	8
	306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	NB S. 31, 32				Die gemeldeten Abfallmengen beinhalten hinsichtlich der Kategorien Spülöle und Fertigprodukte nur die Mengen, die nicht recycelt wurden.		

Anwendungserklärung			FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.						
Verwendung GRI 1			GRI 1: Grundlagen 2021						
GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
Umweltbewertung der Lieferanten									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 11, 40, 41						
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NB S. 40, 41				Ein Bewertungssystem überprüft jeden neuen Lieferanten im Rahmen des Onboarding-Prozesses. Nachhaltigkeitsgrundlagen von FUCHS, auch im Sinne des Lieferkettengesetzes, müssen von jedem Lieferanten erfüllt werden.		
	308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	NB S. 32, 33, 40, 41 GB S. 91–93						
Beschäftigung									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 34, 35 GB S. 94, 95						
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NB S. 34, 35 GB S. 44, 97					5, 8	6
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	NB S. 34, 35, 48, 53, 55, 56, 57, 59, 62, 64, 70, 72 GB S. 94				Wir setzen befristete Mitarbeitende in einem zur globalen Gesamtbelegschaft nicht signifikanten Umfang ein. Alle Arten von Zusatzleistungen, die wir in Deutschland gewähren, stehen entsprechend dem Teilzeit- und Befristungsgesetz allen betreffenden Mitarbeitenden zu.	8	

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-3	Elternzeit	GB S. 94				FUCHS bietet umfangreiche Angebote wie flexible Arbeitszeiten, Teilzeit oder Ferienzeitbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Karriere an. Hierüber schafft FUCHS die Voraussetzungen dafür, dass alle Mitarbeitende ihren gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit wahrnehmen können. Weitergehende Angaben können derzeit nicht gegeben werden.	5, 8	6
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 35, 36 GB S. 96, 97						
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	NB S. 35, 36 GB S. 95, 96				FUCHS hat ISO 45001 als führendes Managementprinzip anerkannt, derzeit sind knapp 60% aller produzierenden FUCHS-Gesellschaften zertifiziert. Über die nächsten Jahre sollen alle Produktionsstandorte zertifiziert werden.	3, 8	

Anwendungserklärung		FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.							
Verwendung GRI 1		GRI 1: Grundlagen 2021							
GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC	
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung				
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NB S. 35, 36 GB S. 95, 96				Grundsätzlich werden alle arbeitsbedingten Vorfälle untersucht. Die ISO 45001 zertifizierten Gesellschaften führen bereits systematische Verfahren zum Risk Assessment durch. Über die nächsten Jahre sollen alle Produktionsstandorte zertifiziert werden und damit auch ein globales und systematisches Risk Assessment ermöglicht werden.	3, 8	
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	NB S. 35, 36 GB S. 95					3, 8	
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	NB S. 35, 36 GB S. 95					3, 8	
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	NB S. 35, 36 GB S. 95					3, 8	
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	NB S. 35, 36 GB S. 95					3, 8	
	403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	NB S. 35, 36 GB S. 95					3, 8	

Anwendungserklärung			FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.						
Verwendung GRI 1			GRI 1: Grundlagen 2021						
GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC	
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung				
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	NB S. 35, 36 GB S. 95				Ca. 60% aller produzierenden FUCHS-Gesellschaften sind mittlerweile nach ISO 450001 zertifiziert. Diese Abdeckung wird in den nächsten Jahren gezielt ausgebaut. Die meisten Unternehmensangebote zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden gelten für Arbeitnehmende, die Angestellte sind oder deren Arbeitsplatz von der Organisation kontrolliert wird. Geeignete Arbeitssicherheitsmaßnahmen erhalten alle Personen, die auf dem Werksgelände Arbeiten durchführen.	3, 8	
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	NB S. 35, 36 GB S. 97					3, 8	
	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	NB S. 35, 36 GB S. 97					3, 8	
Aus- und Weiterbildung									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 38, 39 GB S. 94, 95						
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	NB S. 38, 39 GB S. 94, 95					4, 5, 8	6
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NB S. 38, 39					8	

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NB S. 34		Vertraulichkeitsbeschränkungen	Im Rahmen der Leadership Principles ist eine regelmäßige Beurteilung und damit verbunden ein regelmäßiges Feedback-Gespräch durch die Führungskraft vorgesehen. Seit dem Jahr 2021 führt FUCHS sukzessive weltweit einen einheitlichen, softwaregestützten Performance-Management-Prozess ein, der mindestens jährliche Beurteilungen der Leistungen berücksichtigt. Grundsätzlich wird eine offene, hierarchiefreie Feedbackkultur gelebt.		5, 8	6
Diversität und Chancengleichheit								
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	NB S. 39, 40 GB S. 96, 97						
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellte	NB S. 39, 40 GB S. 96, 97, 119					5, 8	6

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben	Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
			Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern				FUCHS besetzt relevante Positionen nach deren Kompetenz und vergütet diese abhängig von Verantwortungsumfang und Aufgabenbereich, unabhängig von persönlichen Eigenschaften wie z. B. Geschlecht. FUCHS ist das diverseste MDax-Unternehmen und erreicht insgesamt den ersten Platz im BCG Gender Diversity Index 2022 der 100 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland. Das zeigen die Analysen von BCG und der Technischen Universität München (TUM). Unternehmen, die Geschlechterdiversität im Top-Management fördern handeln sozialer, ökologischer und nachhaltiger (bcg.com).	5, 8, 10	6
Nichtdiskriminierung								
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 39, 40 GB S. 96, 97					
GRI 406: Nicht-diskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen				Vorfälle werden über die Whistleblowing-Hotline gemeldet, woraufhin gegen diese fallspezifisch gemäß internen Vorschriften und geltenden Rechts vorgegangen wird.	5, 8, 16	6

Anwendungserklärung

FUCHS Petrolub SE hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendung GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standards/ andere Quellen	Angaben		Ort	Auslassung			Kommentar	Relevantes SDG	UNGC
				Anforderungen/ Ausgelassene	Grund	Erläuterung			
Soziale Bewertung der Lieferanten									
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management der wesentlichen Themen	NB S. 40, 41 GB S. 98, 99						
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	NB S. 40, 41 GB S. 98, 99				Grundsätzlich werden alle Lieferanten verpflichtet, den Lieferantenverhaltenskodex anzuerkennen und dessen Einhaltung in der Wertschöpfungskette sicherzustellen. In Vorbereitung auf das Lieferkettengesetz wurde eine Selbstbewertung von Lieferanten zu, unter anderem sozialen Aspekten implementiert. Das Ergebnis der Bewertung findet Einfluss in die jährliche Lieferantenbewertung.		
	414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	NB S. 40, 41 GB S. 98, 99		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig	Diese Kennzahl wird derzeit noch nicht global erfasst.			

Impressum

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim

Telefon: +49 621 3802–0
Telefax: +49 621 3802–7190

www.fuchs.com/gruppe
kontakt@fuchs.com

Fotografie / Bildnachweise

Adobe Stock (S. 13)
FUCHS-Datenbank
Jochen Rolfes
Meg, Unsplash (S. 16)
Girl with red hat, Unsplash (S. 21)
Artur Pokusin, Unsplash (S. 23)
Grant Ritchie, Unsplash (S. 29)
Sam Schooler, Unsplash (S. 42)